Wohnerschließung gem. B-Plan Bergstedt 23
Lageplan
Blatt 2
Legende
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bauamt
Wohnerschließung gem. B-Plan Bergstedt 23
Immenhorstweg
von Bergstedter Chaussee bis Birkenweg
Lageplan
1:250
Immenhorstweg
Bergstedter Chaussee
0+200.00
0+175.00
0+150.00
0+125.00
0+100.00
0+075.00
0+050.00
0+025.00
0+000.00

Erstellt am 10.07.2014 von _Scan-Kennung

Erstellt am 10.07.2014 von _Scan-Kennung

Name und Anschrift des Bieters (Stempel), Tel-Nr .	Vergabeart: ☐ Öffentliche Ausschreibung ☒ Beschränkte Ausschreibung ☐ Freihändige Vergabe

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Bezirksamt Altona
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
SUBMISSION - A/D4 G2 -
Zimmer 2
Jessenstr. 1-3

22767 Hamburg

Nr. A/D4G2 - 13/2013
Ablauf der Zuschlagsfrist am:

ANGEBOT – VOB –

Baumaßnahme:

Äußere Erschließung Bergstedt 23, Immenhorstweg

Straßenbauarbeiten

Anlagen:

☐ Nachunternehmereinsatz (vgl. C Nr. 4 Bewerbungsbedingungen) **)

☐ Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (vgl. A Nr. 6 Bewerbungsbedingungen)**)

☒ Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis

☒ Angaben zur Preisermittlung*) – EFB-Preis ☐ 1a ☐ 1b –**)

☒ Aufgliederung wichtiger Einheitspreise – EFB-Preis 2 *)

☒ DISKETTE mit D84 oder P84 oder X84 Bitte dem Angebot beifügen - DANKE !

*) Zutreffendes von der Vergabestelle anzukreuzen
**) Zutreffendes vom Bieter anzukreuzen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben in Nrn. 2 und 3.2 des Vordruckes an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

2.

2.1

Hauptangebot *) (keine Vergabe nach Losen)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in EUR	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Angebot		%

2.2

Hauptangebot *) (bei vorbehaltener losweiser Vergabe)	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in EUR	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Los 1	entfällt	entfällt %
Summe Los 2	entfällt	entfällt %
Summe Los 3	entfällt	entfällt %
Summe Los 4	entfällt	entfällt %
Summe Gesamtangebot	entfällt	
Zusätzliche Preisermäßigung bei Zusammenfassung		Zusätzlicher Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
☐ aller angebotenen Lose		entfällt %
☐ der Lose Nr.: entfällt		entfällt %

2.3 Nebenangebote zum Hauptangebot Anzahl:

3 frei

4 Ich/Wir habe(n) die Bewerbungsbedingungen (BwB-I 2010 / Erg FHH 06/2012) beachtet, insbesondere
- C Nr. 1 BwB-I (Verbot der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung)
- C Nr. 4 BwB-I (Nachunternehmereinsatz)

5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschließlich Anlagen) folgende Unterlagen:
- die Leistungsbeschreibung,
- die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB-I 10/2012),
- die Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Bereich des Ingenieurbaus (ZVB-I 2006 / Erg FHH 05/2011),
- die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen,
- die "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Ausgabe 2012",
- die "Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2012".

6 ☐ Ich bin/Wir sind bevorzugte (r) Bewerber (§ 56 + 58 Schwerbehindertengesetz) laut beigefügtem(n) Nachweis(en).

*) In Abhängigkeit von der Festlegung in der Ausschreibung auszufüllen.

7 Ich bin/Wir sind in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer:

8 Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A (für nicht präqualifizierte Unternehmen) [1]

- zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) und c) VOB/A

  Ich/wir erklären, dass wir ausreichend leistungsfähig sind, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen und der Umsatz meiner/unseres Unternehmens für vergleichbare Leistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen sowie die Zahl und die Struktur der bei mir/uns beschäftigten Arbeitskräfte und des technischen Personals dieses ausweist. Auf Verlangen werde ich zur Bestätigung entsprechende Unterlagen vorlegen.

- Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 b) VOB/A

  Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzen drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Entsprechende drei Referenzen, die vom jeweiligen Auftraggeber schriftlich als auftragsgemäß erbracht bestätig wurden, werde ich auf Verlangen vorlegen.

- Zu § 6 Abs. 3 Nr. 2 e) und f) VOB/A

  Weiterhin erkläre(n) ich/wir, dass über mein/unser Vermögen

  – ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt wurde ☐ ja ☐ nein
  – ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren eröffnet wurde ☐ ja ☐ nein
  – ein Antrag auf Eröffnung gestellt wurde oder mangels Masse abgelehnt ☐ ja ☐ nein
  – ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. ☐ ja ☐ nein

  Falls ein rechtskräftiger Insolvenzplan bestätigt wurde, werde ich diesen auf Verlangen vorlegen.

  - Mein / Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation ☐ ja ☐ nein

- zu § 6 Abs.3 Nr. 2 d) und g) bis i) VOB/A

  – Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meinen/unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern, der Beiträge zu den Sozialversicherungen, der Beiträge zu der Sozialkasse des Baugewerbes [2] und der Beiträge zu der Berufsgenossenschaft nachgekommen bin/sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen (Eintragung in Berufsregister) für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n). Aktuelle Nachweise gemäß C Nr. 5 Ziff. 1 Bewerbungsbedingungen bringe(n) ich/wir auf Verlangen bei.

  – Ferner erkläre(n) ich/wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

---

[1] Nur bei der öffentlichen Ausschreibung einschlägig

[2] Gilt nur für Bieter, die Beiträge zu den Sozialkassen zu entrichten haben.

- Weiterhin erkläre(n) ich/wir hiermit, dass keine Verfehlungen [1]vorliegen, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten.

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir von der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg nicht nach § 16 Absatz 1 Nr. 2c) VOB/A von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen bin/sind.[2]

9 ☐ Ich/Wir werde(n) die Leistung im eigenen Betrieb ausführen.
☐ Ich/Wir beabsichtige(n), die in der beigefügten Erklärung aufgeführten Leistungen an Nachunternehmer zu übertragen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen nur auf Nachunternehmer übertragen darf/dürfen, wenn der Auftraggeber im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat und dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmers ebenfalls der Zustimmung durch den Auftraggeber bedarf.

10.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen mit der Ausführung der beauftragten Bauleistung beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Mindestentgeltsätze zu zahlen, die in Höhe und in Bezug auf den Zahlungszeitpunkt mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (Mindestlohn) oder aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen über Mindestentgelte gebunden ist. Soweit Leistungen auf Nachunternehmen übertragen werden sollen, habe(n) ich/wir auch die Nachunternehmen entsprechend zu verpflichten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten. Auf Verlangen des Auftraggebers werde(n) ich/wir diesem die Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern abgeschlossenen Werkverträge gewähren. Meine/unsere Beschäftigten habe ich auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

10.2 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, meinen/unseren Nachunternehmern die für mich/uns geltenden Pflichten im Hinblick auf die Einhaltung der Tariftreue gemäß Nr. 10.1, Absatz 1, den Einsatz von (Nach-) Nachunternehmern und die Verpflichtung, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bereitzuhalten und diese auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen, ebenfalls aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch meine/unsere Nachunternehmer zu kontrollieren.

Ich/Wir werde(n) die vorstehenden Erklärungen mit den Anträgen zum Nachunternehmereinsatz – NU – auch von meinen/unseren Nachunternehmern abfordern und dem Auftraggeber vorlegen.

11 Ich/Wir erkläre(n), dass das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als angeboten gilt, wenn im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz oder gleichwertiger Art" verwendet worden ist und ich /wir dort keine Angabe gemacht haben.

12 Der von mir/uns zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter verfügen über ausreichende baufachliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung, um die nach der

---

[1] Verfehlungen, die in der Regel zum Ausschluss der Bewerberin oder Bieterin bzw. des Bewerbers oder Bieters von der Teilnahme am Vergabeverfahren führen, sind – unabhängig von der Beteiligungsform, bei Unternehmen auch unabhängig von der Funktion der Täterin bzw. des Täters oder der bzw. des Beteiligten – **Insbesondere**:

- Straftaten, die im Geschäftsverkehr oder im Bezug auf diesen begangen worden sind, u.a. Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Diebstahl, Erpressung;
- das Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen an Amtsträger oder an nach dem Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen besonders Verpflichtete oder an Personen, die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten nahe stehen (Bestechung / Vorteilsgewährung);
- Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), u.a. Beteiligung an Absprachen über Preise oder Preisbestandteile, verbotene Preisempfehlungen, Beteiligung an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, sowie die Leistung von konkreten Planungs- und Ausschreibungshilfen;
- Verstöße gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Arbeitnehmerentsendegesetz;
- falsche Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmen / unerlaubter Einsatz von Nachunternehmen, falsche Erklärung zur Tariftreueerklärung / Verstoß gegen die Tariftreueerklärung Nr. 10.1 und 10.2;
- andere vergleichbar schwerwiegende Verstöße.

[2] Nur einschlägig bei einer Angebotssumme mit einem Gesamtwert von mehr als 25.000 EUR (brutto).

Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.

13 Ich/Wir erkläre(n) weiter, dass ich/wir bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkenne.

14. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von Preisgleitklauseln betroffen sind, eine entsprechende Regelung in meine/unsere Verträge mit etwaigen Nachtunternehmern bzw. anderen Unternehmen aufnehme(n).

15 Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach

zertifiziert sind.

☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Instituts in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

16 Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck meinen/unseren Ausschluss von künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

.....	.....	.....
(Ort)	(Datum)	(Stempel und Unterschrift)

Wird das Angebotsschreiben nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

Äußere Erschließung Bergstedt 23

Beschränkte Ausschreibung

A/D4G2 – 13/2013

Immenhorstweg
von Bergstedter Chaussee bis Birkenweg

gesamte Baustellenlänge:

ca. 625 m

L e i s t u n g s b e s c h r e i b u n g

I. Baubeschreibung
II. Leistungsverzeichnis

I. BAUBESCHREIBUNG

0. Einleitung

Diese Ausschreibung beinhaltet den Ausbau und die Herstellung der Fahrbahn- und Nebenflächen der Straße Immenhorstweg zwischen Bergstedter Chaussee und Birkenweg.

Die Baumaßnahme umfasst die Verbreiterung der Fahrbahn im Immenhorstweg auf eine Breite von 5,50 m, einschließlich der Herstellung der Fahrbahnrandeinfassungen aus Rasengittersteine und Tiefborde.

Die vorhandene Straßenentwässerungseinrichtungen aus Gräben und Durchlässe werden neu Dimensioniert.

Der südliche Gehweg wird eine neue Oberflächenbefestigung aus Betongehwegplatten erhalten.

1. Angaben zur Baustelle (vorhandener Zustand vor Baubeginn)

1.1 Lage der Baustelle

Die Straße Immenhorstweg befindet sich im Bereich des Bezirksamtes Wandsbek im Ortsteil Hamburg-Bergstedt mit westlicher Anbindung an die übergeordnete Straße Bergstedter Chaussee.

In der Straße Immenhorstweg befinden sich im Bereich des Baufeldes angrenzende Einzelhausbebauungen und Zufahrten zu Pferdekoppeln mit Anbindung an den Immenhorstweg.

In der Bergstedter Chaussee nördlich der Einmündung Immenhorstweg befindet sich die Bushaltestelle „Iland“.

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der Bergstedter Chaussee. Die Straße Bredeneschredder ist gesperrt und aus Naturschutzgründen nur für Radfahrer und Fußgänger freigegeben. Für die Bauzeit wurde mit den zuständigen Behörden eine Sonderregelung getroffen (s. hierzu Pkt. 2.4).

1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen

Die bestehende Fahrbahn in der Straße Immenhorstweg ist in einer Breite von 4,4 bis 4,7 m asphaltiert. Die Dicke der Asphaltlagen beträgt bis ca. Stat. 0+520 zwischen 10 und 13 cm. Ab Stat. 0+520 wurden Asphaltstärken zwischen 17 und 19 cm nachgewiesen. In der Einmündung Birkenweg wurde eine Asphaltstärke von 24 cm festgestellt. Die Fahrbahn hat keine Randeinfassungen. Im Einmündungsbereich zur Bergstedter Chaussee ist die Fahrbahn neu mit Bordsteinen eingefasst.

Auf der südlichen Seite ist ein Gehweg vorhanden, der durch einen ca. 3 m breiten Knick und den ca. 3 m breiten Graben sowie einem Sicherheitsstreifen von der Fahrbahn baulich getrennt ist. Der Gehweg besteht aus einer ungebundenen Befestigung und ist an den Rändern zum Knick hin bzw. entlang der Grundstücksgrenzen teilweise stark verkrautet bzw. hochgewachsen.

An den Immenhorstweg schließen im Baubereich von Süden her fünf Straßen an. Es handelt sich im Verlauf von Westen nach Osten um die Erschließungsstraßen Haindaalwisch, Aalwisch, Aalwischkoppel, Bocksberg und Birkenweg. Die Straßen

Aalwisch und Birkenweg sind alte Straßen, während die Straßen Haindaalwisch, Aalwischkoppel und Bocksberg im Zuge der „Inneren Erschließungsmaßnahme Bergstedt 23“ im Jahre 2007 neu hergestellt wurden. Die Herstellung deren Einmündungen zum Immenhorstweg wurden bis ca. i.M. 5 m Abstand zum vorhandenen Asphaltrand des Immenhorstweges einschließlich Deckschicht vorgenommen. Die Übergangsbereiche wurden provisorisch bituminös befestigt, wobei die Schottertragschichten darunter bereits hergestellt sind.

Die an den Immenhorstweg angrenzenden vorhandenen Zufahrten zu den Gebäuden und Koppeln sind zum Graben hin überwiegend mit gemauerten Stirnwänden abgefangen, die abgängig sind. Die Befestigungsarten der Überfahrten sind unterschiedlich; z.B. Betonwabensteinpflaster, Plattenreihen oder unbefestigt. Alle Überfahrten sind verrohrt.

In der Fahrbahn und in den Nebenflächen liegen die Ver- und Entsorgungsleitungen. Die Schmutzwasserentsorgung aus dem gesamten Abschnitt, bis auf Birkenweg, erfolgt über eine vorhandene Druckentwässerung mit Vorflut Richtung Westen zur Bergstedter Chaussee.

Die Straßenbeleuchtung (Langfeldleuchten an Peitschenmasten) befindet sich auf der Südseite.

Die Nebenflächen in der Bergstedter Chaussee sind aus verschiedenen Betonsteinmaterialien befestigt.

1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Der Verkehr im Immenhorstweg verläuft im Zweirichtungsverkehr. Die Radfahrer benutzen die Fahrbahn. Für die Fußgänger ist ein Gehweg auf der Südseite hinter dem Knick vorhanden.

Die Straße Bredeneschredder ist gesperrt und aus Naturschutzgründen nur für Radfahrer und Fußgänger freigegeben. Für die Bauzeit wurde mit den zuständigen Behörden eine Sonderregelung getroffen (s. hierzu Pkt. 2.4).

1.4 Untergrund, Bodenverhältnisse und Fahrbahnaufbau

Der Asphaltaufbau besteht aus unterschiedlichen Asphaltschichten mit einer Gesamtdicke von im Mittel ca. 12 cm bis Stat. 0+520 (vgl. Kap. 1.2). Hierbei handelt es sich überwiegend um mehrere Deckschichten und einer unteren Asphalttragschicht, die pechhaltig ist. Von ca. Stat. 0+520 bis Bauende liegt die Asphaltdicke zwischen 17,5 und 24,0 cm.

Darunter befindet sich eine Lage aus Kies-Sand-Gemisch von Stärken zwischen ca. 5 und 12 cm und mit einer Schadstoffbelastung nach LAGA gemäß Einbauklasse Z 1. Die untere Tragschicht bildet eine Lage aus Ziegelbruch, die eine Dicke zwischen ca. 15 und 29 cm aufweist. Die Schadstoffbelastung dieser Schicht wurde nach LAGA in die Einbauklasse Z 2 eingestuft. Darunter befinden sich Sande bzw. Sand-Schluff-Gemische mit Einstufung in die Einbauklasse Z 0.

Außerhalb des vorhandenen Fahrbahnkörpers, etwa seitlich der Ziegellage in den Bankettbereichen, befinden sich Böden, die nach LAGA in die Einbauklasse größer Z 2 eingestuft wurden. Eine Probe dieses Bodens hat eine PAK-Belastung von ca. 28 mg/kg und einen Benzo(a)pyrengehalt von 3,1 mg/kg ergeben. Die Ergebnisse beruhen auf Untersuchungen von November / Dezember 2012. Der beiliegende und vollständige Prüfbericht gibt die genauen Belastungskonzentrationen der Einzelproben an.

Im Zuge der Inneren Erschließungsmaßnahme wurden im Immenhorstweg zur Aufrechterhaltung des Verkehrs Ausweichbuchten hergestellt. Diese Bereiche haben einen Asphaltaufbau (pechfrei) von ca. 10 bis 15 cm Dicke mit darunter befindlichen Tragschichten aus verfestigten Böden.

Der Einmündungsbereich Bergstedter Chaussee wurde bis ca. Stat. 0+005 im Jahre 2007 gem. BK II neu hergestellt. Der geplante Ausbaubereich des Immenhorstweges schließt an die vorhandene Naht an.

1.5 Angaben zum Entwässerungszustand

Die Straße Immenhorstweg entwässert über die seitlich verlaufenden Gräben, die in Bereichen der Einmündungen verrohrt sind.

Die Grabenverrohrungen in vier Einmündungsbereichen sind bereits im Zuge der Inneren Erschließung neu hergestellt. Lediglich im Birkenweg sind noch die alten Entwässerungsanlagen vorhanden und müssen mit dieser Maßnahme erneuert werden.

Das Ende des nördlichen Grabens der Straße Immenhorstweg, etwa vor Haus Nr. 60, verläuft in eine neue Grabenverrohrung DN 300 auf die südliche Straßenseite und schließt an den vorhandenen Graben an. Von dort verläuft der Graben als Grabenverrohrung DN 500 Richtung Bergstedter Chaussee. Die Grabenverrohrung knickt in einem Schacht in Richtung Süden ab. Aus Richtung Norden schließt eine weitere Grabenverrohrung DN 350 an den Schacht an. Die Vorflut bildet ein Rückhaltebecken im Süden in der Bergstedter Chaussee.

1.6 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Auf die Ziff. 9.8.11 der "Zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen" (Schutz gegen Baulärm) sowie an die DIN 18920, die RAS-LP 4 und die Hamburgische Baumschutzverordnung (Schutz von Bäumen) wird verwiesen.

1.7 Im Baugelände vorhandene Anlagen

Im Immenhorstweg und in der Bergstedter Chaussee sind sämtliche Anlagen der Ver- und Entsorgungsbetriebe einschließlich der Hausanschlüsse verlegt. Für die Schmutzwasserentsorgung ist im Immenhorstweg eine Druckrohrleitung einschließlich Revisionseinrichtungen vorhanden. Die Leitungen befinden sich in Betrieb.

Im Bereich des nördlichen Verbreiterungsstreifens befindet sich eine Rohwasserleitung DN 500 GG einschließlich diverser Steuerkabel der HWW. Die Leitung befindet sich im Betrieb.

Im Bereich des südlichen Fahrbahnrandes und im weiteren Verlauf im Bereich des südlichen Grabens befindet sich eine weitere Wasserversorgungsleitung DN 800 GGG (auf ca. 40 m ab Bergstedter Chaussee) bzw. DN 800 GG. Diese Leitung befindet sich im Betrieb.

Die Masten der öffentlichen Beleuchtung Immenhorstweg befinden sich am südlichen Fahrbahnrand. Der südliche Gehweg hinter dem Knick ist mit Minikofferleuchten beleuchtet.

Im Immenhorstweg befindet sich auf der südlichen Seite, ca. 15 m von der Bergstedter Chaussee entfernt, eine Gasdruckregelstation.

Weitere Versorgungsleitungen für Gas, Wasser, Elektrizität und Telekomunikation befinden sich einschließlich der Schieberkappen, Schächte und Verteilerschränke im südlichen Gehweg.

1.8 Hindernisse im Bereich der Baustelle

Es ist der Leitungsbestand zu berücksichtigen. Die vorhandenen Beleuchtungsmaste werden durch Dritte (Vattenfall) versetzt. Weitere bauliche Hindernisse sind dem AG nicht bekannt.

Es liegen keine Hinweise auf Kampfmittelverdacht vor.

1.9 Aufgrabeschein

Mindestens 3 Tage vor Baubeginn ist die Ausstellung eines Aufgrabescheines durch den Auftragnehmer (AN) zu veranlassen. Hierfür sind die mit der Polizei abgestimmten Verkehrszeichenpläne des AN vorzulegen. Die Verkehrszeichenpläne sind für alle Bauphasen aufzustellen (vgl. hierzu Pkt. 2.1 und 2.4). Jede Änderung der Verkehrsführung ist den betroffenen Anliegern, einschließlich den Anliegern der anliegenden Erschließungsstraßen, schriftlich über Anliegerinformationen mitzuteilen. Die Verteilung hat der AN zu übernehmen.

Die Kosten für o.g. Maßnahmen sind in die Position „Verkehrslenkung innerhalb sowie außerhalb“ einzurechnen.

1.10 Vom Auftraggeber veranlasste Vorarbeiten

Der Auftraggeber wird den Rückschnitt von Bäumen für das Lichtraumprofil und das Rückschneiden der Büsche und Hecken beidseitig entlang des Gehweges vor Baubeginn veranlassen. Ebenfalls organisiert der AG das Versetzen der Beleuchtungsmaste durch Dritte.

Der AG stellt die Großtafel zur Ankündigung der Maßnahme auf.

1.11 Arbeiten anderer Unternehmer im Bereich der Baustelle

Im Baubereich stattfindende Arbeiten sind dem AG nicht bekannt.

2. Angaben zur Ausführung (Zustand nach Baubeginn)

2.1 Bauzeit, vorgesehene Arbeitsabschnitte

Der Baubeginn der Bauarbeiten ist für Juni/Juli 2013 vorgesehen. Die Arbeiten in der Straße Immenhorstweg sind abschnittsweise unter Vollsperrung herzustellen. Es sind folgende Abschnitte zu bilden:

- 1. Abschnitt: von Bergstedter Chaussee bis Haindaalwisch (Stat. 0+000 bis Stat. 0+208).
- 2. Abschnitt: von Haindaalwisch bis Aalwisch (Stat. 0+208 bis Stat. 0+303).
- 3. Abschnitt: von Aalwisch bis Bredeneschredder (Stat. 0+303 bis Stat. 0+390).
- 4. Abschnitt: von Einmündung Bredeneschredder bis Bauende Birkenweg (ca. Stat. 0+390 bis Stat. 0+622).

Die einzelnen Abschnitte sind gem. Regelplan B I/17 abzusperren.

Bauphase 1:

Abschnitt 1. und 4. sind gleichzeitig unter Vollsperrung herzustellen. Die zwischen den Baufeldern befindlichen Erschließungsstraßen sollen über den provisorisch geöffneten Bredeneschredder abfahren. Die Verkehrsführung wird in Kap. 2.4 erläutert.

Bauphase 2 und 3:

Die Abschnitte 2 und 3 können nur nacheinander und erst nach Freigabe des Abschnittes 1. erfolgen, da die Vollsperrung jeweils den Weg für die Straßen Haindaalwisch und Aalwisch zum Bredeneschredder bzw. Immenhorstweg Ost versperrt.

Alle Bauphasen:

Es sind alle Arbeiten in der Fahrbahn und den Nebenflächen / Gräben einschließlich Herstellung der Deckschicht in den einzelnen gesperrten Abschnitten 1. bis 4. vorzunehmen, von denen die temporär genehmigte Öffnung des Bredeneschredders (12 Wochen möglich) abhängt. Der AN hat sich so zu organisieren, dass die erforderlichen Arbeiten im Hinblick auf die genehmigte Durchfahrtsmöglichkeit durch den Bredeneschredder von 12 Wochen abgewickelt werden. Eine Verlängerung der Frist ist nicht in Aussicht gestellt. Die Durchfahrtserlaubnis gilt nur für Anlieger (Müllfahrzeuge erlaubt). Der Baustellenverkehr ist ausschließlich über den Immenhorstweg zu leiten, d.h. über gesperrte Baustellenabschnitte. Die Deckschicht ist in mehreren Abschnitten herzustellen. Die herzustellenden „Nasen" sind ebenfalls abschnittsweise mit herzustellen. Halbseitige Fahrbahneinengungen mit Schleusungslängen bis max. 20 m können lediglich für Arbeiten wie z.B. das Herstellen der Grundstückszufahrten und Restarbeiten an den Gräben vorgenommen werden. Die halbseitigen Sperrungen sind mit dem PK 35 abzustimmen.

Sonstiges:

Die Bauabwicklung ist unter Beachtung der Randbedingungen seitens der Verkehrsbelange (s. Pkt. 2.4) durchzuführen.

Die querenden Entwässerungsleitungen DN 200, die von der Mulde Nordseite (Schacht mit Flintbeker Hut) zum südlichen Graben (Grabeneinlauf umpflastert) verlaufen, sind im Zuge der abschnittsweisen Fahrbahnherstellung mit zu verlegen.

Die Herstellung der Gehwege sind den Teilabschnitten entsprechend gleichzeitig mit herzustellen, da die gesperrten Fahrbahnbereiche für die Fußgängerführung mit genutzt werden kann. Die zur Verfügung stehenden Breiten zur Gehwegherstellung lassen die Fußgängerführung hier nur sehr erschwert zu und sollte vermieden werden.

Während der Bauzeit ist das anfallende Oberflächenwasser in Anlehnung an die derzeitigen Entwässerungsverhältnisse provisorisch abzuleiten. Es sind entsprechende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vorflut für die Erneuerung der Grabenverrohrung vorzusehen, da die neuen Grabenverrohrungen in der Lage der vorhandenen herzustellen sind.

2.1.1 Zukünftiger Zustand

Leistungsumfang:

Gegenstand dieser Ausschreibung sind alle Arbeiten zur Herstellung des ca. 625 m langen Abschnittes der Straße Immenhorstweg. Dazu gehören alle Erd-, Asphaltierungs- und Steinsetzarbeiten für den Bereich der Straße und der Nebenflächen. Weiterhin sind Gräben und Grabenverrohrungen für die Oberflächenentwässerung auszubauen bzw. neu herzustellen. Die Übergänge der Verrohrungen an die Gräben hat mit neu herzustellenden Stirnwänden aus Kleinpflaster zu erfolgen. Ebenfalls sind Straßenentwässerungsleitungen einschließlich Einlaufschächte mit Abdeckung Flintbeker Hut herzustellen.

Die Fahrbahn der Straße Immenhorstweg ist in einer Breite von 4,4 bis 4,7 m asphaltiert. Der Asphaltaufbau weist Stärken von ca. 10 bis 24 cm auf. Davon ist die untere Asphaltlage in einer Stärke von ca. 6 cm pechhaltig. Zwischen dem Asphaltaufbau und der unteren, ca. 30 cm starken Tragschicht aus einer Ziegelpacklage befindet sich eine 5-10 cm starke Lage aus Kies. Der pechhaltige Asphaltaufbruch ist zusammen mit der anhaftenden Kiesschicht als PAK-haltiges bzw. pechbelastetes Material aufzunehmen und zu einer in Hamburg dafür vorgesehenen Annahmestelle (ETH in Hamburg-Veddel, Einsiedeldeich 15, 20539 HH) abzufahren.

Die Ziegelpacklage (Z 2) ist (trotz der unterschiedlichen Zuordnungswerte gemäß LAGA) als eine Schicht mit einer Gesamtdicke von i.M. ca.27 cm als Z 2 und getrennt von der darunter befindlichen Lage aus Sand bzw. Sand-Schluff-Gemisch (Z 0) aufzunehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen.

Außerhalb des vorhandenen Fahrbahnkörpers, etwa seitlich der Ziegellage in den Bankettbereichen und zukünftiger Fahrbahn-Verbreiterungsstreifen, befinden sich Böden, die nach LAGA in die Einbauklasse größer Z 2 eingestuft wurden. Eine Probe dieses Bodens hat eine PAK-Belastung von ca. 28 mg/kg und einen Benzo(a)pyrengehalt von 3,1 mg/kg ergeben. Die geeignete Deponierung dieses Bodens ist vom AN anhand der Einzelwerte des Prüfberichtes zu wählen.

Die Entsorgung und Auswahl einer geeigneten Deponierung erfolgt in eigener Regie des AN. Den Annahmepreis für die Entsorgung trägt der AG. Die Untersuchungsergebnisse der Einzelauswertung liegen der Ausschreibung als Prüfbericht bei.

Im Einzelnen sind folgende Arbeiten auszuführen:

- **Fahrbahn von Bergstedter Chaussee bis Bredeneschredder:**

Die vorhandene Fahrbahn ist auf eine Breite (einschl. der Fahrbahnrandeinfassungen) von 5,5 m zu verbreitern. Der südliche Fahrbahnrand ist in einer Breite und einer Tiefe von jeweils rd. 0,5 m aufzunehmen. Die Fahrbahnverbreiterung ist in der nördlichen Nebenfläche (zur Zeit noch Straßenentwässerungsgraben) in einer Breite von 1,2 m bis 1,5 m breit aufzubauen. Der vorhandene Graben ist einschließlich der Grabenböschung und des Banketts bis ca. 20 cm unter der heutigen Grabensohle auszuräumen. Der Oberbau des Verbreiterungsstreifens ist zwischen den Stationen 0+054 und Bredeneschredder in den unteren Schichten aus ungebundenen Tragschichtmaterialien herzustellen (siehe 2.1.2). Bis Station 0+207 sind die ungebundenen Tragschichten aus HMV-Asche und im weiteren Verlauf aus Frostunempfindlichen Sand und Naturgestein herzustellen. Die 3. Tragschicht aus Asphaltmischgut AC 22 T ist in der Stärke des angrenzenden vorhandenen Asphaltaufbaus (ca. 12 cm) herzustellen. Zur Herstellung eines einseitigen Gefälles ist über dem Verbreiterungsstreifen bis zum Grat des Dachprofils der vorhandenen Fahrbahn eine Profilausgleichslage aus AC 22 T einzubauen. Zum Erreichen der Mindesteinbaustärke ist ein Keil bis zu einer Tiefe von ca. 5 cm, bis an den Grat des Dachprofils aus der vorhandenen Fahrbahn (Nordseite) heraus zu fräsen. Über der

Anbaunaht ist zur Rissverhinderung ein Armierungsgitter zu verlegen. Die Asphaltdeckschicht ist aus AC 8 D N in einer Dicke von 3,5 cm herzustellen.

- **Fahrbahn Immenhorstweg Höhe Bredeneschredder/Aalwischkoppel:**

  Der o.g. Bereich ist bis in einer Tiefe von ca. 60 cm vollständig aufzunehmen. Der Oberbau ist im Kreuzungsbereich mit einer Oberflächenbefestigung aus Betonrechteckpflaster (10/20/10 cm) herzustellen (siehe 2.1.2).

- **Fahrbahn von Bredeneschredder bis Birkenweg:**

  Die Fahrbahn ist ebenfalls mit einem Verbreiterungsstreifen auf eine Breite von 5,5 m auf der Nordseite zu verbreitern. Die Fahrbahn erhält in diesem Bereich ein Dachprofil. Die ungebundenen Tragschichten sind aus Frostunempfindlichen Sand und einer Schottertragschicht herzustellen. Die 3. Tragschicht ist aus Asphaltmischgut AC 22 T in einer Stärke von ca. 15 cm herzustellen. Auf der nördlichen Fahrbahnseite ist ein Profilausgleich aus einem Asphaltbinder AC 16 B einzubauen. Über der Anbaunaht ist zur Rissverhinderung ein Armierungsgitter in einer Breite von 2 m zu verlegen. Die Asphaltdeckschicht ist in einer Dicke von 3,5 cm aus AC 8 D N herzustellen.

- **Aufgrabungen in der Fahrbahn:**

  In der Maßnahme sind 8 Straßenabläufe (unterschiedlicher Bauart) mit der Abdeckung Flintbeker Hut im nördlichen Straßenentwässerungsgraben einzubauen. Die Entwässerungsleitungen sind im südlichen Straßenentwässerungsgraben anzuschließen. Die Wiederherstellung der Aufgrabungen erfolgt in den angetroffenen Stärken der benachbarten Tragschichten. Im ungebundenen Bereich aus Schotter 0/32 und aus Asphalttragschicht AC 22 T im gebundenen Bereich des Oberbaus. Die Ränder der Aufgrabungen sind vor dem Einbau der Asphalttragschicht um 15 cm zurückzuschneiden. Zur Rissverhinderung sind über den Anbaunähten ebenfalls Armierungsgitter zu verlegen.

- **Fahrbahnrandeinfassungen:**

  Die südliche Fahrbahnrandeinfassung ist aus Betontiefbordsteine TB 10x25 cm auf einem 20 cm dicken Fundament mit Rückenstütze aus Beton C12/15 herzustellen. Bevor die Borde zu setzen sind ist der vorhandene Fahrbahnrand um ca. 40 cm zurückzubauen. Der in den unteren Lagen pechhaltige Asphaltaufbau ist bis in einer Tiefe von 10 bis 20 cm zu schneiden und einschließlich der pechbelasteten Kiestragschicht aufzunehmen und zu entsorgen. In einem Abstand von ca. 5 cm von der Schnittkante ist die Ziegelpacklage bis in einer Tiefe von 20 bis 25 cm zu schneiden und separat auszubauen und zu entsorgen. Dabei ist zu vermeiden, dass bei dem Ausbau der Packlage der verbliebene Oberbau nicht angehoben wird und durch das herauslösen der Steine keine Hohlräume entstehen. Gelöste Steine sind aus dem Verbund zu entfernen, dadurch entstandene Hohlräume sind mit Beton bzw. Zementmörtel zu schließen. Aufgrund der vorausgegangenen Trennschnitte werden diese Leistungen nicht gesondert vergütet. Mehrkosten sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren. Die Bordkanten sind mit einem Abstand von ca. 5 cm vom Trennschnitt der Ziegellage zu setzen die entstandene Fuge ist mit Zementmörtel zu verfüllen. Bei den Arbeiten ist darauf zu achten, dass die Grabenböschung unbeschädigt und vollständig bleibt. Beschädigungen an der Böschung sind vom AG auf eigene Kosten wiederherzustellen.

  Der nördliche Fahrbahnrand ist mit Betonrasengittersteine (40/60/14 cm) auf Unterbeton mit Rückenstütze einzufassen. Die Rasengittersteine sind mit der Längsseite zu verlegen und bilden einen Teil der Fahrbahn.

- **Überfahrt Haus Nr. 60:**

  Die Entwässerungsrinne sowie die vom Grundstück kommende Leitung DN 150 ist an den neu herzustellenden Schacht mit Schlammfang (Sohle 50 cm tiefer als das abgehende Rohr) anzuschließen.

- **Überfahrten:**

  Alle Überfahrten sind neu herzustellen. Die querenden Gräben erhalten eine neue Grabenverrohrung aus duktilen Gusseisen DN 400 und DN 500.

- **Grabeneinmündungen/ Stirnwände:**

  Die im Immenhorstweg in die Gräben einmündenden Verrohrungen und die angrenzenden Grabensohlen sind mit Kleinpflaster einzufassen.

  Die Übergänge Graben / Verrohrung im Immenhorstweg sind mit einer Stirnwand aus Naturstein auszubilden (s. Anlage).

- **Gräben:**

  Entlang der Nordseite der Fahrbahn Immenhorstweg ist der vorhandene Graben teilweise zu verfüllen, da sich die neue Fahrbahnkante Richtung Norden verschiebt. Es sind neue Mulden auszubilden, die über geplante Entwässerungsleitungen in den Graben auf der Südseite entwässert.

  Der Graben entlang der Südseite bleibt von der Maßnahme unberührt und ist lediglich im Bereich der aufzuhebenden bzw. einzubauenden Durchlässe den Einbauten anzupassen. Das Bankett, in dem auch die Beleuchtungsmaste stehen, ist nach dem Setzen der Fahrbahnrandeinfassung zu verfüllen und in einer Stärke von 20 cm und eine Breite von 0,4 m mit Schotter aus Naturgestein zu befestigen.

- **Gehweg:**

  Zwischen der südlichen Straßenbegrenzungslinie und dem vorhandenen Knick ist ein Gehweg mit einer 1,50 m breiten Plattenbefestigung herzustellen. Diese ist zur Grenze mit Tiefborden 8/20 in Beton einzufassen. Das Profil des vorh. Gehweges ist über die gesamte Länge und Breite zu ebnen, d.h. die vorhandene Decke ist aufzureißen und der gewonnene Boden profilgerecht wieder einzubauen und zu verdichten. Im derzeitig vorhandenen Gehweg sind stellenweise Wannen mit anzulieferndem sandigem Auffüllungsmaterial aufzufüllen, sodass die Gradiente des Gehweges gleichmäßig abfallend verläuft. Die hochgewachsenen Ränder im Knickfußbereich sind einschl. Verkrautung aufzunehmen und abzufahren.

  Die Entwässerung erfolgt größtenteils über die abfallenden Grundstückszufahrten und Einmündungsbereiche in den südlichen Graben. In diesen Abschnitten ist die Querneigung zur Fahrbahn hin zu neigen. Entlang des öffentlichen Grabens zwischen Aalwischkoppel und Bocksberg ist die Querneigung zum Graben auszubilden.

- **Straßenentwässerung:**

  Von der nördlichen Mulde zum südlichen Graben sind Entwässerungsleitungen DN 200 herzustellen. Als Einläufe sind in der Mulde Einlaufschächte mit Abdeckung „Flintbeker Hut“ (s. Anlage) herzustellen. Die Auslaufbereiche sind mit Kleinpflaster zu umpflastern und die Rohre der Böschungsneigung entsprechend schräg zu schneiden. Als Rohrmaterial ist aufgrund der geringen Überdeckung duktiles Gusseisen vorgesehen.

- **Baumschutz:**

Nördlich der Fahrbahn, im gesamten Knick und stellenweise entlang der südlichen Straßenbegrenzungslinie befinden sich schützenswerte Bäume mit überwiegendem Stammdurchmesser 50 cm und größer. Der herzustellende Baumschutz ist in Abstimmung mit der Bauleitung des AG größtenteils voll umlaufend vorzunehmen; jedoch dort wo nur eine Baumseite von den Bauarbeiten betroffen ist, kann auch ein halber Schutz hergestellt werden. Im LV sind dafür Pos. vorgesehen.

- **Allgemeines:**

Vorhandene Straßenkappen der Versorgungsträger sind aufgrund der neuen Deckenhöhen bereichsweise sowohl höher als auch tiefer zu setzen. Es sind auch die Revisionseinrichtungen der Druckleitung der HSE höhenmäßig anzugleichen.

In Wurzelbereichen von Bäumen und Sträuchern sind Erdarbeiten ggf. in Handschachtung auszuführen. Hierfür sind im LV gesonderte Positionen enthalten. Die Handschachtungen sind vor der Ausführung rechtzeitig mit der örtlichen Bauaufsicht abzustimmen.

Für ggf. erforderlich werdende zusätzliche Bodenbeprobungen ist ein Container für die Zwischenlagerung ausgeschrieben.

Die Fahrbahnrandeinfassungen sind unter Berücksichtigung des bestehenden Fahrbahnrandes in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauaufsicht abzustecken.

Die Koordinierung des Bauablaufes erfolgt vor Beginn und für die Dauer der Bauarbeiten in wöchentlichen Abstimmungsgesprächen sowie nach Bedarf.

2.1.2 Ausführungshinweise

Die vorgesehene Befestigung der Verkehrsflächen ist wie folgt vorgesehen:

- **Fahrbahn Immenhorstweg:**

gem. ER Nr. 1 (05/10), Bauklasse V, Anlage 1

Asphaltdeckschicht aus AC 8 D N	3,5 cm
Asphalttragschicht aus AC 22 T Hmb	8,5 cm
2. Tragschicht aus Naturschotter 0/32*	25,0 cm
Schicht aus frostunempfindlichen Material*	23,0 cm
	60,0 cm

* Im Bereich zwischen Bergstedter Chaussee und Haindaalwisch Stat. 0+207 ist HMV-Asche als 1. und 2. Tragschicht einzubauen und ausgeschrieben. Ab Stat. 0+207 bis Bauende Birkenweg muss Naturschotter als 2. Tragschicht eingebaut werden. Die Eignung von Schlackebaustoffen als Tragschicht wurde vom Schlackekontor bereits untersucht und bewertet. Es ist das Merkblatt für den Einbau von HMV-Asche zu beachten. Der direkte Kontakt mit korrosionsanfälligen Einbauten (u.a. Schieber) ist nicht zulässig; ein Mindestabstand von 50 cm ist einzuhalten.

- **Fahrbahn Immenhorstweg,** Pflasterfläche Bredeneschredder Aalwischkoppel:

gem. ER Nr. 2 (05/10), Anlage 1, Spalte 12-1

Pflasterst. aus Beton-Rechteck 10/20/8	10 cm
Brechsand – Splitt 0/5	3 cm
2. Tragschicht aus Naturschotter 0/32*	30 cm
Schicht aus frostunempfindlichen Material (bei Bedarf)	27 cm
	70 cm

- **Überfahrten zu bebauten Grundstücken:**

gem. ER Nr. 2 (05/10), Anlage 1, Spalte 4-1

Pflastersteine aus Beton-Wabensteine	8 cm
Brechsand – Splitt 0/5	3 cm
2. Tragschicht aus Naturschotter 0/32	35 cm
Schicht aus frostunempfindlichen Material (bei Bedarf)	24 cm
	60 cm

- **Gehwege**

gem. Entwurfsrichtlinie ER 2 (05/10), Anlage 1, Spalte 1-1

Betongehwegplatten (25 75/50/7 cm)	7 cm
Bodenart F1	10 cm
	17 cm

- **Randeinfassungen**

Hochbordsteine - Fahrbahn (nur Einmündung Bergstedter. Ch.)
Hochbordsteine aus Granit DIN EN 1343, 12/15/25 cm
auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15

Tiefbordsteine - Fahrbahn
Tiefbordsteine aus Beton DIN EN 1340, 10/25 cm
auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15

Rasengittersteine - Fahrbahn
Rasengittersteine aus Beton DIN EN 1340, 40/60/14 cm
auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15

- Nebenflächen (Gehweg, Überfahrten und Grünflächen)
Tiefbordsteine aus Beton DIN EN 1340, 8/20 cm
auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15

Pflasterung Bredeneschredder Einmündung
Tiefbordsteine aus Granit DIN EN 1340, 12/25 cm
auf Fundament mit Rückenstütze aus Beton C 12/15

2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Es ist das unter Punkt 2.1 genannte Arbeiten in 4 Abschnitten zu berücksichtigen. Das abschnittsweise Bauen gilt für alle Erdaushub- Asphaltierungs- und Steinsetzarbeiten.

Die Arbeiten im südlichen Gehweg zwischen dem Knick und der Grundstücksgrenze können nur „Vor Kopf“ ausgeführt werden, da die zur Verfügung stehenden Arbeitsraumbreiten nicht veränderbar sind. Es kommen nur Kleingeräte zum Einsatz.

Im Baubereich, in dem HMV-Asche eingebaut wird, ist das Einhalten der Mindestabstände zu korrosionsgefährdeten Materialien einzukalkulieren.

2.3 Baustellen- und Entsorgungseinrichtung

Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen sind nicht vorgesehen.

2.4 Regelung und Sicherung des Verkehrs

In Vorgesprächen mit beteiligten Dienststellen wurde festgelegt, dass die Durchführung der Bauarbeiten im Immenhorstweg abschnittsweise unter Vollsperrung zu erfolgen hat. Für jede Bauphase ist ein Verkehrslenkungsplan anzufertigen. Der AG wird die Maßnahme vor Baubeginn im Quartier schriftlich ankündigen. Der AN hat weitere Anliegerinfos über die vorgesehenen Verkehrsführungsmaßnahmen sowie Änderungen jeder Verkehrsführung anzufertigen und an die Anlieger zu verteilen. Dieses ist in den Pos. „innere und äußere Verkehrslenkung" einzurechnen.

Die Einrichtung der Umleitungsstrecke mit den entsprechenden Hinweistafeln sowie die Absperrung und Absicherung des Baufeldes hat durch den AN zu erfolgen.

Es entstehen 4 Abschnitte in **3 Bauphasen:**

- **1. Bauphase:** Herstellung Fahrbahn von Stat. 0+005 bis 0+208 (1. Abschnitt) und von 0+390 bis Bauende (4. Abschnitt). Der Verkehr aus Haindaalwisch, Aalwisch und Aalwischkoppel ist über Bredeneschredder zu führen. Zwischen Aalwischkoppel und Bocksberg besteht eine Verbindungsmöglichkeit für die Bauzeit. Dazu sind vier Stahlpoller auszubauen und später wieder einzubauen. Eine Grandfläche ist provisorisch mit Asphalt zu befestigen. Der Birkenweg ist von Süden her als Sackgasse einzurichten. Der Verkehr aus dem Birkenweg kann südlich über Nebenstraßen durchs Wohngebiet zur Bergstedter Chaussee abfließen. Das Gebiet östlich der Baustelle Birkenweg (Sackgasse während der Bauzeit) muss über Lindenweg, Bornwisch und Hamraakoppel abgeleitet werden.
- **2. Bauphase:** Herstellung Fahrbahn von Stat. 0+208 bis Stat. 0+303 (2. Abschnitt) und ggf. Restarbeiten einschl. Decke von 0+390 bis Bauende (4. Abschnitt). Der Verkehr aus Aalwisch und Aalwischkoppel/Bocksberg ist über Bredeneschredder zu führen, der Verkehr aus Haindaalwisch ist Richtung Westen über Immenhorstweg zur Bergstedter Chaussee zu leiten.
- **3. Bauphase:** Herstellung Fahrbahn von Stat. 0+303 bis 0+390 (3. Abschnitt). Der Verkehr aus Haindaalwisch und Aalwisch ist Richtung Westen über Immenhorstweg zur Bergstedter Chaussee zu führen. Verkehr aus Aalwischkoppel, Bocksberg und Birkenweg ist über Bredeneschredder zu führen.

Die vorhandene Sperrung des Bredeneschredders ist für die Bauzeit aufzuheben und zurückzubauen. Dazu sind u.a. Betonrücken und Betonringe aufzunehmen und seitlich zu lagern. Außerdem sind drei Ausweichbuchten aus Asphalt und Schottertragschicht herzustellen. Die Straße ist mit dem Hinweisschild „Anlieger frei" auszuschildern. Der Bauverkehr ist nur über den Immenhorstweg durch das Baufeld zur Bergstedter Chaussee zu führen. Bauverkehr durch den Birkenweg ist nicht zugelassen.

Die Umleitung bzw. Beschilderung über den Bredeneschredder ist in den Verkehrslenkungsplänen mit zu berücksichtigen.

Während der Bauarbeiten ist die Müllentsorgung weiterhin sicher zu stellen. Es sind 2 Fahrten pro Woche einzukalkulieren. Die Müllbehälter im Immenhorstweg sind 2-mal pro Woche je nach gesperrtem Bauabschnitt an eine für die Müllabfuhr zugäng-

liche Stelle zu verbringen und wieder auf die Grundstücke zu verbringen. Hierfür ist eine Pos. im LV vorgesehen. Die Stichstraßen können alle über den Bredeneschredder angefahren werden und sind mit Wendekehren ausgestattet.

Es ist mit Anliegerverkehr sowie Rad- und Fußgängerverkehr im Bereich des jeweiligen Baufeldes zu rechnen. Die Anfahrbarkeit der Zufahrten zu den Grundstücken Immenhorstweg ist mittels Schotteranrampungen zu gewährleisten. Kurzzeitige Sperrungen der Überfahrten (u.a. während Herstellung untere TS, Herstellung Asphalt oder Herstellung Grundstückszufahrt) sind nur nach rechtzeitiger Absprache mit den betroffenen Anwohnern möglich.

Die Absicherung der einzelnen Baustellenbereiche hat gem. RSA zu erfolgen. Ergänzende Einzelheiten sind vor Baubeginn in einer Verkehrsbesprechung mit dem AG und dem zuständigen Polizeikommissariat (PK 35) festzulegen.

Die Arbeiten im südlichen Gehweg haben vor Kopf zu erfolgen. Im jeweiligen Baubereich des Immenhorstweges müssen die Fußgänger und Radfahrer gesichert durch das Baufeld Fahrbahn bzw. in den südlichen Nebenflächen geführt werden. Der Baufeldbereich ist mit Absperrschranken mit integriertem Fußgängerschutzgitter abzusichern.

Mehrkosten, die sich durch das abschnittsweise Bauen ergeben, sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Höhenunterschiede zwischen der Schottertragschicht und der angrenzenden Asphaltoberfläche oder Grundstückszufahrten sind durch Anrampungen aus Schottermaterial herzustellen. Diese Leistung ist in einer gesonderten Position „Anrampung aus Schotter herstellen“ abzurechen.

2.5 Umgang mit Materialien, schadstoffbelastete Materialien

Wiederverwendbares Material ist im Baustellenbereich zu lagern. Unbrauchbares Material geht in Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu beseitigen.

Werden schadstoffbelastete Materialien vorgefunden, ist nach den Regelungen gem. den "Zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen" 9.8.1.5 vorzugehen. (Hinweis: Es wurde pechbelasteter Asphalt und erhöhte Bodenwerte nach LAGA im Baubereich angetroffen).

2.6 Benutzung der Bauleistung

Da der Fußgänger-. Rad-. und Fahrzeugverkehr ständig aufrechterhalten werden muss, erfolgt die Benutzung der Bauleistung schon vor der Abnahme.

2.7 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Alle Aufmaße und Mengenermittlungen sind nach Anweisung des Auftraggebers zu erstellen.

Die Leistungen sind gemäß Aufstellung des Leistungsverzeichnisses abzurechen.

Für ca. 2/3 der vorhandenen Grundstückszufahrten sind getrennte Einzelabrechnungen mit dazugehörigen Aufmaßblättern für das Bezirksamt aufzustellen. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten für erhöhte Vervielfältigungen und Mehraufwand wird gesondert vergütet.

3. Weitere Angaben

3.1 Vermessungsarbeiten

Vor Baubeginn übergibt der AG dem AN Lage-, Höhen- und Grenzpunkte. Alle weiteren Absteckungen hat der AN in eigener Verantwortung auszuführen.

3.2 Die ausgeschriebenen Positionen beinhalten die betriebsfertige Leistung einschließlich aller erforderlichen Lieferungen und Nebenleistungen, auch wenn diese im Einzelnen nicht aufgeführt werden.

3.3 Es wird angeraten, sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Bedingungen zu informieren, da eventuelle Nachforderungen wegen Unkenntnis der Örtlichkeit nicht anerkannt werden.

3.4 Der Ausschreibung liegen Übersichts- und Lagepläne M. 1:250, Leitungsbestandspläne M. 1:250 auf Datenträger im PDF-Format bei.

Originalpläne M. 1:250 können außerdem eingesehen werden von:

montags - freitags 09:00 - 15:00 Uhr bei der:

Tiefbauabteilung Wandsbek
Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg

[redacted]

Hier werden auch weitere Auskünfte erteilt.

Die Ausführungspläne werden Vertragsbestandteil.

ANLAGEN ZUR AUSSCHREIBUNG

(alle Anlagen liegen als pdf-Dateien bei)

1. Richtzeichnung Einläufe mit Flintbeker Hut
2. Prinzipskizze Stirnwand Rohrauslauf Immenhorstweg
3. Analyse LAGA TR Boden und LAGA TR Bauschutt
4. Erweiterte Analyse zur Bestimmung der Deponieklassen nach DepV
5. Liste der zugelassenen Materialien der HSE (nur auf Datenträger)
6. Lageplan M.1:250 (nur auf Datenträger)

II. LEISTUNGSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen

Es gelten folgende

„Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“:

ZTV - St Hmb. einschl. dort angegebener ZTVen [2*] ZTV - Siele Hmb. [3*] ZTV – Baum StB	in der jeweils aktuellen Fassung

Es gilt eine Gewerke bezogene Rangfolge der vereinbarten ZTVen.

[2*] nachzulesen: www.hamburg.de/start-ztv-st-hmb

[3*] nachzulesen: www.hamburgwasser.de/formulare-downloads.html

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

1. **Straßenbauarbeiten Immenhorstweg bis Birkenweg**

1.1. **Baustelleneinrichtung**

1.1.10. StL-Nr. 06.962/100.10.01
Baust.einrichten
Baustelle einrichten.
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vergabegemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen inkl. der dafür notwendigen Arbeiten.
Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.
Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.
Flächen beschaffen, sofern die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.
Kosten für vorhalten, unterhalten und betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen inkl. Miete, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Positionen vergütet.

1,000 psch .....

Hinweis zu Verkehrslenkung:
Die Kosten für das Aufstellen der Verkehrslenkungspläne gem. Baubeschreibung und die Anliegerinfos einschl. Verteilung im Quartier ist in nachfolgende Position eingerechnet.

1.1.20. StL-Nr. 06.962/110.13
Verk.Lenk. innerh u. außerh.
Verkehrslenkung und -sicherung des Baustellenbereiches.
Einrichtungen zur Verkehrssicherheit nach RSA und Baubeschreibung aufbauen, für die Dauer der Arbeiten vorhalten und abbauen.
Innerhalb und außerhalb der Baustelle.

1,000 psch .....

1.1.30. StL-Nr. 06.962/130.11.11
Baust.räumen
Baustelle räumen.
Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten, Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B.Bedarfspositionen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen.	1,000	psch		.....
1.1.40.	StL-Nr. 13.962/180 **Vorank. BaustellV** Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung (BaustellV). Vorankündigung gem. §2 Abs.2 BaustellV erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Bauordnung und Hochbau, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg) übermitteln. Die Vorankündigung ist sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle auszuhängen und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen.	1,000	psch		.....
1.1.50.	StL-Nr. 13.962/185 **SiGeKo** Koordinierung gemäß Baustellenverordnung (BaustellV) durchführen. Pflichtübernahme von Maßnahmen gem. §3 Abs. 1, Satz 1, im Rahmen des §4 BaustellV durch einen unabhängigen und geeigneten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator für die Dauer der Baumaßnahme. Der Koordinator nimmt diese Aufgaben auch für Teilleistungen wahr, die Nachunternehmen übertragen werden und hat den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan auf der Baustelle sichtbar und witterungsgeschützt auszuhängen, fortzuschreiben und bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anzupassen. Der vom AG zur Verfügung gestellte Teil der sog. "Unterlage" ist fortzuschreiben und anzupassen sowie mit der Abnahme der Baumaßnahme dem AG entsprechend zurückzugeben.	1,000	psch		.....
1.1.60.	**Kontrollfahrten der Sicherungseinrichtg.** Fahrten zur Kontrolle der hergestellten Verkehrsführungs- und Sicherungseinrichtung sowie der Umleitungsstrecken durchführen. Kontrollfahrten sind während der gesamten Bauzeit				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	durchzuführen. Arbeiten durchführen, die zur Wiederherstellung des ordnungsgemässen Zustandes der Einrichtung notwendig sind. Es sind täglich mindestens 2 Kontrollfahrten druchzuführen. Nach der Durchführung der Kontrollfahrten sind die Protokolle der Bauüberwachung des AG zum gegenzeichnen vorzulegen. Die Position gilt für alle Einrichtungen des Abschnitts 1.1.				
		1,000	Psch		.....
1.1.70.	**Baubüro aufb. 1 Arb.-Platz 2 PKW-Stpl.** Baubüro aufbauen. Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz antransportieren und nach Angaben des AG innerhalb der Baustelle aufbauen. Arbeitsplatz mit Schreibtisch, zwei Stühlen, Aktenschrank und Schreibtischlampe, Ablagetisch, Schreibmaschinentisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank, Kleiderschrank. Elektrische Beleuchtung, Heizgelegenheit. Bei Bedarf vorhandenen Oberboden für die benötigten Flächen abheben und seitlich lagern, Aufwuchs beseitigen, Zufahrtswege sowie Platzbefestigungen anlegen. Aufstellflächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Baubüro abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten, Verunreinigungen beseitigen. 60 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürofläche ca. 15 m2 mit 1 Arbeitsplatz. Aktenschrank mit hitzebeständiger Innenauskleidung. Stellplatz für zwei PKW.				
		1,000	psch		.....
1.1.80.	**Baub.vor-/unterh. Dauer: Bauzeit** Baubüro vor- und unterhalten. Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten, mit Strom versorgen, eine wöchtliche Reinigung und bei Bedarf heizen. Fernsprechgebühren werden vom AG getragen. Zufahrtswege und Stellplätze unterhalten.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises vergütet. Leistung während der Bauzeit.	5,000	Mon	.....	.....
1.1.90.	**Toilettenkabine für AG auf- und abbauen** Toilettekabine gemäß Arbeitsstättenverordnung für den AG aufbauen. Kabine mit Lichtkuppeldach, integrierte Frischwasserspülung, Handwaschbecken mind. DU 40 cm mit 60 Liter Wasservorrat ohne Tankeinsicht, Seifenspender und Papierhandtuchhalter, Toilette mit 250 Liter Fassungsvermögen. Toilettekabine abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend ursprünglichen Zustand ordnungsmgemäß herrichten, Verunreinigungen beseitigen. 70 v.h. der Pauschale werden nach Übernahme der Toilettekabine durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.	1,000	Psch		.....
1.1.100.	**Toilettenkabine vorhalten und unterhalten** Toilettekabine vorhalten und unterhalten. Jede Woche sind folgende Leistungen zu erbringen: Gesamte Anlage hygienisch reinigen. Auffüllen des Abwassertanks mit vollbiologischen Sanitärextrakt, ohne Chemie und kläranlagenverträglich. Auffüllen des Waschbeckentanks, des Seifenspenders und Handtuchhalter. Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Kabine. Entsorgung aller Verbrauchsgegenstände nach dem Kreislauf-Wirtschafts- und Abfallgesetz. Abgerechnet wird nach Wochen. Jede angefangene Woche gilt als eine Woche.	20,000	woch	.....	.....
1.1.110.	StL-Nr. 06.962/135.01 **Ltg.-Lage feststellen.** Lage von Ver- und Entsorgungsleitungen innerhalb der Baustelle feststellen. Pläne bei Leitungsverwaltungen beschaffen, soweit erforderlich Probeaufgrabungen durchführen.	1,000	psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.120.	StL-Nr. 06.962/160.11.00.02 **Baumschutz herst. Du <30cm wieder abfahren** Baumschutz herstellen. Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammdurchmesser wird 1m über vorhandener Geländeoberfläche gemessen. Stammdurchmesser bis 30 cm. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen, laden und zur freien Verwendung des AN abfahren.	2,000	St	.....	.....
1.1.130.	gemäß Position 1.1.120. StL-Nr. 06.962/160.02.00.01 **Baumschutz herst. Du 30-50cm** Baumschutz herstellen. Stammdurchmesser über 30 cm bis 50 cm.	15,000	St	.....	.....
1.1.140.	gemäß Position 1.1.120. StL-Nr. 06.962/160.03.00.01 **Baumschutz herst. Du 50-70cm** Baumschutz herstellen. Stammdurchmesser über 50 cm bis 70 cm.	25,000	St	.....	.....
1.1.150.	gemäß Position 1.1.120. StL-Nr. 06.962/160.04.00.01 **Baumschutz herst. Du 70-100cm** Baumschutz herstellen. Stammdurchmesser über 70 cm bis 100 cm.	2,000	St	.....	.....
1.1.160.	gemäß Position 1.1.120. StL-Nr. 06.962/160.05.00.01 **Baumschutz herst. Du 100-120cm** Baumschutz herstellen. Stammdurchmesser '100 bis 120 cm'.	2,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.170.	gemäß Position 1.1.120. **Halber Baumschutz herst. Du 30-50cm** Baumschutz herstellen. Halbseitig herstellen, Stammdurchmesser über 30 cm bis 50 cm.	5,000	St	.....	.....
1.1.180.	gemäß Position 1.1.120. **Halber Baumschutz herst. Du 50-70cm** Baumschutz herstellen. Halbseitig herstellen, Stammdurchmesser über 50 cm bis 70 cm.	5,000	St	.....	.....
1.1.190.	gemäß Position 1.1.120. **Halber Baumschutz herst. Du 70-100cm** Baumschutz herstellen. Halbseitig herstellen, Stammdurchmesser über 70 cm bis 100 cm.	2,000	St	.....	.....
1.1.200.	**Müllentsorgung während der Bauzeit** Während der Bauarbeiten die Müllentsorgung im Immenhorstweg sicher stellen. Es sind 2 Fahrten pro Woche einkalkuliert. Die Müllbehälter im Immenhorstweg werden 2 mal pro Woche je nach gesperrtem Bauabschnitt an eine für die Müllabfuhr zugängliche Stelle verbracht und wieder zurück auf die Grundstücke verbracht. Für alle Grundstücke Immenhostweg. Die Anfahrt zu den abgehenden Stichstraßen ist vom AN während der Maßnahme ständig zu gewährleisten.	1,000	psch		.....
	Summe 1.1. **Baustelleneinrichtung**				**.....**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.	**Vorbereitende Arbeiten**				
	Hinweis zur Rodung: Die Leistung erfolgt auf besondere Anordnung des AG.				
1.2.10.	StL-Nr. 06.962/210.14 **Wurzelst.roden Du 50-70cm** Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen und unterhalb des Planums verdichten, Boden liefern. Wurzelstöcke in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Durchmesser über 50 bis 70 cm.	2,000	St	.....	.....
1.2.20.	StL-Nr. 06.962/215.11.00.60.04 **Bauwerk abbrechen Mauerwerk Bauteil: 'Stirnwand'** Bauliche Anlage abbrechen. Abbruch ohne Sprengen bis 1,0 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen, Baugrube nach dem Abbruch mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten, Boden liefern. Abbruchgut und nicht wiederverwendbaren Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Aus Mauerwerk. Bauliche Anlage: 'Stirnwände der Rohrdurchlässe im Graben Immenhorstweg (DN 300), Wanddicke bis 25cm, Höhe i.M.ca. 1,0m, Länge i.M. bis 2,0m'.	14,000	St	.....	.....
1.2.30.	gemäß Position 1.2.20. **Bauwerk abbrechen Beton Bauteil: 'Grabenstützwand'** Bauliche Anlage abbrechen. Aus Beton. Bauliche Anlage: 'Bestehend aus beidseitig vorhandene Grabenstützwände aus Betonplatten 100x100x10 cm, hochgestellt, Immenhorstweg Nordseite'.Abmessungen : 'Länge der Anlage ca.7,0 m '.	1,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.40.	StL-Nr. 06.962/290.73.00.02.12 **Möblierung ausbau Schutzgitterbügel Alles entf.** Straßenmöblierung ausbauen. Schutzgitterbügel. Mit Betonsockelfundament. Ausgebaute Möblierung und sonstiges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Entstandene Arbeitsgruben verfüllen. Geeigneten Füllboden liefern.	3,000	St	.....	.....
1.2.50.	**Möblierung ausbau, lagern, einbauen, Verkehrsführung** Für die Verkehrsführungsmaßnahmen vorhandene Straßenmöblierung ausbauen, seitlich lagern und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder einbauen. Straßen Bredeneschredder und Aalwischkoppel / Bocksberg. Ausbau von: Bis zu 4 Betonpollern, Höhe ca. 1m, 4 Stahlpoller, In Sand versetzt, 10 Schweinerücken, 4 Betonringe Durchmesser 1m, Höhe 50cm. Ausgebaute oder aufgenommene Möblierung seiltlich lagern und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder einbauen. Transportentfernung innerhalb der Baustelle ca. 500m. Sonstiges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	1,000	psch		.....
1.2.60.	**Findl.aufnehmen 50-70cm lagern, wieder einbauen** Findlinge aufnehmen. Längste Seitenabmessung über 50 bis 70 cm. Findlinge aufnehmen, säubern und für den Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern, nach Beendigung der Baumaßnahme auf Anweisung des AG wieder aufnehmen und an alte Lage bzw. Lage nach Anweisung des AG verbringen und abladen. Transportentfernung innerhalb der Baustelle ca. 500m.	3,000	St	.....	.....
1.2.70.	**Findl.aufnehmen 100 bis 150cm lagern, wieder einbauen** Findlinge aufnehmen. Längste Seitenabmessung über 100 bis 150 cm. Findlinge aufnehmen, säubern und für den Wiedereinbau im Baustellenbereich lagern,				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nach Beendigung der Baumaßnahme auf Anweisung des AG wieder aufnehmen und an alte Lage verbringen und abladen. Transportentfernung innerhalb der Baustelle ca. 500m.	1,000	St	.....	.....
1.2.80.	**Entwässerungsrinne ausbauen** Entwässerungsrinne aus Formsteinen ACO-Rinne ausbauen, einschl. Betonunterbau ca. d=20cm. In der Grundstückszufahrt, Breite= 20 cm Sämtliches Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen.	5,000	m	.....	.....
1.2.90.	**Schacht ausbauen, Mauerw./Beton, Tiefe bis 1,25m, Birkenweg** Schacht Birkenweg ausbauen. Einsteigeschacht von Unterfläche Fundament bis Oberfläche Schachtabdeckung freilegen und ausbauen, sämtliches Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Schacht aus Stahlbetonfertigteilen DN 1100 bzw. DN 800 mit gemauertem Unterteil. Innenabmessungen ca. 1,0 x 1,0 m. Inkl. Herstellung der erforderlichen Baugrube, Baugrube wird für die Herstellung eines neuen Schachtes an gleicher Stelle genutzt. Nach dem Einbau des neuen Schachtes mit geeignetem Boden bis Unterfläche herzustellender 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten. Schachttiefe von OF-Abdeckung bis Schachtsohle bis 1,25 m. Der neue Schacht wird mit gesonderter Pos. berechnet.	1,000	St	.....	.....
1.2.100.	StL-Nr. 06.962/285.13.21.10.12 **Bordkante aufneh. aus Naturstein Breite 12-18cm lagern** Bordsteine aufnehmen. Aus Naturstein. Breite über 12 bis 18 cm. Höhe ca. 25 cm. Als Hoch- oder Tiefbord in Mörtel oder Beton versetzt, Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine säubern und sortiert im Baustellenbereich lagern.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	30,000	m	.....	.....
1.2.110.	StL-Nr. 06.962/285.22.21.40.02 **Bordkante aufneh. aus Beton Breite 8-12cm abfahren** Bordsteine aufnehmen. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm. Höhe ca. 25 cm. Als Hoch- oder Tiefbord in Mörtel oder Beton versetzt, Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	40,000	m	.....	.....
1.2.120.	StL-Nr. 06.962/285.23.21.40.02 **Bordkante aufneh. aus Beton Breite 12-18cm abfahren** Bordsteine aufnehmen. Aus Beton. Breite über 12 bis 18 cm. Höhe ca. 25 cm. Als Hoch- oder Tiefbord in Mörtel oder Beton versetzt, Unterbeton und Rückenstütze aufbrechen. Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	40,000	m	.....	.....
1.2.130.	StL-Nr. 06.962/287.12.23 **Randeinfass.aufn. Betonbord in Sand versetzt abfahren** Randeinfassung von Nebenflächen aufnehmen. Bordstein aus Beton. Tiefbord ca. 8/20 cm. In Sand versetzt. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten.	80,000	m	.....	.....
1.2.140.	StL-Nr. 13.962/250.11.42 **Asph. trennen d= 10-15cm** Asphaltschichten trennen. Deckschicht senkrecht und geradlinig schneiden. Asphalt-Unterlage senkrecht und geradlinig abkanten.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Dicke über 10 bis 15 cm. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1.000,000	m	.....	.....
1.2.150.	gemäß Position 1.2.140. StL-Nr. 13.962/250.00.51 **Asph. trennen d= 15-20cm** Asphaltschichten trennen. Dicke über 15 bis 20 cm.	350,000	m	.....	.....
1.2.160.	**Ziegelpacklage trennen d bis 25 cm** Ziegelpacklage trennen. Packlage senkrecht und geradlinig in voller Tiefe schneiden. Gesamtdicke 'bis 25 cm'. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	450,000	m	.....	.....
1.2.170.	gemäß Position 1.2.160. **Ziegelpacklage trennen d bis 35 cm** Ziegelpacklage trennen. Gesamtdicke 'bis 35 cm'.	200,000	m	.....	.....
1.2.180.	StL-Nr. 13.962/255.14.64.10.01 **Asph.-Befest. pechfr. aufbr. d<15cm abf.** Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Aufbrechen. In 'Fahrbahn, in Einzelflächen, z. B. Einmündungen und Randstreifen. '. Dicke über 10 bis 15 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	250,000	m2	.....	.....
1.2.190.	StL-Nr. 13.962/255.11.62.10.01 **Asph.-Befest. pechfr. fräsen d<5cm abf.** Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Fräsen.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	In 'Fahrbahn zur Vorprofilierung'. Dicke bis 5 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
		500,000	m2	.....	.....
1.2.200.	gemäß Position 1.2.190. StL-Nr. 13.962/255.11.01.00.01 **Asph.-Befest. pechfr. fräsen d<3cm** Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechfrei. Fräsen. Dicke bis 3 cm.				
		1.200,000	m2	.....	.....
	Hinweis zu nachfolgender Pos.: Die Leistung der Pos. "pechhaltigen Asphalt aufbrechen" wird nur in Abstimmung mit dem AG ausgeführt.				
1.2.210.	StL-Nr. 13.962/255.34.64.25.21 **Asph.-Befest. pechh. aufbr. d<15cm** Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechhaltige Asphalt-Befestigung. Aufbrechen. In 'Streifen bis 0,5 m Breite'. Dicke über 10 bis 15 cm. Material laden und zur Annahmestelle transportieren und abladen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller damit verbundenen Gebühren. Transportentfernung '25 km'. Annahme- und Wiegescheingebühr trägt der AN.				
		500,000	m2	.....	.....
1.2.220.	gemäß Position 1.2.210. StL-Nr. 13.962/255.30.05.00.01 **Asph.-Befest. pechh. d<20cm** Asphaltbefestigung aufnehmen. Pechhaltige Asphalt-Befestigung. Dicke über 15 bis 20 cm.				
		150,000	m2	.....	.....
1.2.230.	gemäß Position 1.2.210. StL-Nr. 13.962/255.34.64.00.01 **Asph.-Befest. pechh. aufbr. d<15cm** Asphaltbefestigung aufnehmen.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Pechhaltige Asphalt-Befestigung. Aufbrechen. In 'Fahrbahn, zur Herstellung von Leitungsgräben für Entwässerungsrohre bis DN 400 in Streifen aufnehmen, quer zur Fahrbahn und in Einmündungen. Einschließlich des Aufbruchs aus dem Rückschnitt. Die Asphaltschnitte werden gesondert vergütet.'. Dicke über 10 bis 15 cm.				
		90,000	m2	.....	.....
1.2.240.	StL-Nr. 06.962/280.12.14.01 **Betonpl.aufnehmen. Alles abfahren** Betongehwegplatten aufnehmen. Betonplatten 25/50/7 cm bis 75/50/7 cm. Inkl. der vorhandenen Bettung aus Sand/Splitt. In Teilflächen. Platten und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.				
		20,000	m2	.....	.....
1.2.250.	StL-Nr. 06.962/270.40.16.10.02 **Pfl. aufn. Bet-Pfl. 8cm alles entf.** Pflaster aufnehmen. Beton- und Verbundsteinpflaster, Dicke ca. 8 cm. Inkl. der Bettung aus Sand/Splitt. In 'Nebenflächen, Parkständen und Überfahrten'. In Teilflächen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.				
		50,000	m2	.....	.....
1.2.260.	StL-Nr. 13.962/272.90.13.10.02 **Pfl. aufnehm. 'Kleinflächen '** **Neb-Fl. alles abf.** Pflaster aufnehmen. Betonstein. 'Kleinflächen'. Inkl. der Bettung aus Sand/Splitt. In Nebenflächen. In Teilflächen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der nach Wahl des AN zuführen.				
		5,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.270.	**Pfl. aufnehm. 'Granit-Kleinpflaster' Neb-Fl. alles abf.** Pflaster aufnehmen. Naturstein. 'Granit ca. 11/11/11 cm '. Mit Fugenverfüllung aus hydraulischen Bindemitteln. Inkl. der Bettung aus Beton oder Mörtel. In Nebenflächen. In Teilflächen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,000	m2	.....	.....
1.2.280.	**Pfl. aufnehm. RaGSt 'Grabenböschung' alles abf.** Pflaster aufnehmen. Betonstein. Rasengittersteine, inkl. der Füllung mit Boden. In 'Grabenböschung '. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Steine säubern und sortiert innerhalb der Baustelle lagern. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000	m2	.....	.....
1.2.290.	**ungeb.Bef.im Gehweg aufreißen, umverteilen, planieren** Decke aus ungebundener Befestigung im Gehweg aufreißen, teilweise aufnehmen, wiederverwendbares Material auf Anweisung der Bauaufsicht profielgerecht einbauen und verdichten, Ungebundene Schichten unterschiedlicher Materialien. Decke bis ca.10 cm tief aufreißen. Material verbleibt auf der Baustelle. In Teilflächen.	1.000,000	m2	.....	.....
1.2.300.	**Vegetationsdecke und Verkrautung aufnehmen,** Vegetationsdecke und Verkrautung aufnehmen. Vegetationsdecke und Verkrautung lösen,laden und abfahren, in Gehweg, zwischen Knickfuß und Grundstücksgrenze, in Teilflächen, Arbeiten vor Kopf ausführen, Aufnahme von ca. 0,1 m3/m. Anfallendes Material geht in Eigentum des AN über und ist von				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	der Baustelle zu entfernen. Es wird ein Umrechnungsfaktor von 1,85t/m3 angenommen, bezogen auf das verdichtete anstehende Material.				
		40,000	m3	.....	.....
1.2.310.	**Schürfe Bod-Kl. 3-5 Maße 1x1m, bis 1,0 tief, für Bodenprobe** Probeaufgrabung zur Bodenbeprobung vor Ort, Aufgrabung nach Anordnung des AG durchführen. Inkl. Bodenaushub, Sicherung der Baugrubenwände, Verfüllen und Verdichten der Baugrube. Aushub inkl. Wiedereinbau an Ort und Stelle. Die Ausführung ist gegenüber den übrigen Erdarbeiten zeitlich vorgezogen, die gesonderte Anfahrt des Gerätes ist einzurechnen. Aufgrabung von ca. 1x1 m, bis 0,8m tief. Abgerechnet wird nach Grabenaufmaß. Die Beprobung wird vom AG durch ein anerkanntes Labor durchgeführt.				
		5,000	m3	.....	.....
	Hinweis zu nachfolgender Pos.: Der Umfang der herzustellenden Anrampungen berücksichtigt die Unterteilung der Bauphasen sowie der vom AN gewählten Arbeitsabläufe. Grundstückszufahrten und Stichstraßen sind aufrechtzuerhalten. Es sind im Bereich der Verbreiterungsstreifen Höhenabsätze bis 60cm zu berücksichtigen.				
1.2.320.	**Prov. Anrampung aus Schotter d= untersch.** Provisorische Anrampungen herstellen. Anrampungen an Einmündungen und Über- fahrten etc., zur Aufrechterhaltung des Verkehrs herstellen. Aus Naturschotter-Splitt-Sand-Gemisch, in geeigneter Körnung. In unterschiedlichen Dicken. Ständig unterhalten. Material wieder aufnehmen, innerhalb der Baustelle fördern und an anderer Stelle in unterschiedlichen Dicken wieder einbauen und verdichten, inkl. der ggf. erforderlichen Zwischenlagerung. Sämtliches Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.				
		1,000	psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	**01**	**W/MR 312-3 NW**
LV:	**A D4G2 13_2013**	**Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 1.2. Vorbereitende Arbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

1.3. **Erdarbeiten**

Hinweis zu nachfolgenden Positionen:
Für das Bodenmaterial (fest eingebaut, verdichtet) wird ein Umrechnungsfaktor von 1,85 t/m3 zu Grunde gelegt.
Bei sämtlichen Arbeiten mit belastetem Material sind die entsprechenden Vorschriften/Richtlinien einzuhalten. Ergänzend zum Nachweis über Wiegenoten ist vom AN ein Kontrollaufmaß mit Ermittlung des abgefahreren Volumens durchzuführen und zu dokumentieren. Der dafür erforderliche Aufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.3.10. StL-Nr. 13.962/300.11.22.11.02
MuBo-Abtrag d= 5-15cm And. 'Nordseite in Bankett und Grabe ' lagern
Transp.bis 1km
Oberboden abtragen.
Oberboden ggf. inkl. Vegetationsdecke abtragen.
Ggf. Unrat vorher und während der Arbeiten aussondern, und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Dicke des Abtrages über 5 bis 15 cm.
Andeckung 'Nordseite in Bankett und Graben '.
Oberboden fördern und innerhalb der Baustelle lagern.
Transportentfernung 0,1 bis 1,0 km.
Oberboden locker in Haufen aufsetzen.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

220,000 m3 ....

1.3.20. StL-Nr. 13.962/310.23.12
Oberbod.einbauen des AG, gelagert Transp.bis 1 km
Oberboden einbauen.
Oberboden 'Einbau in Nordseite zur Gragenverfüllung'.
Oberboden des AG, innerhalb der Baustelle gelagert, Boden fördern.
Transportentfernung 0,1 bis 1,0 km.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

220,000 m3 ....

1.3.30. StL-Nr. 13.962/320.22.54.21.02
Unbr.Boden lösen Schadst.belastet <Z3 'Teilflächen Streifen ' inkl. Gebühr
Un- bzw. leichtbelastete unbrauchbare Böden/Bodengemische lösen.
Boden/Bodengemisch gemäß Baubeschreibung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nach Anweisung des AG profilgerecht lösen, separieren und getrennt laden. Boden/Bodengemisch mit Schadstoffen belastet. Die Belastung ergibt sich aus beiliegendem Prüfergebnis des Gutachters mit der Nr. '5/3162/2012 A und B '. LAGA-Zuordnungswert über Z 2 bis Z 3 (DK I). 'In Teilflächen, Zwickel und Streifen' Material der Deponierung zuführen. Inkl. Einholung aller erforderlicher Genehmigungen und des Entsorgungsnachweise nach den gültigen Gesetzen, Verordnungen und Merkblättern sowie aller damit verbundenen Gebühren, also auch der Annahmegebühren der Deponie/Annahmestelle. Die Suche nach einer geeigneten Deponie oder Zwischenlagersund Beschaffung aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen (z.B. Entsorgungsnachweis) für den Materialtransport sind ohne Mitwirkung des AG durch den AN in eigener Regie durchzuführen. Der Entsorgungsnachweis ist vor Beginn des Abtransportes dem AG in Kopie zu übergeben. Der gesamte Transport ist zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem AG laufend, spätestens unmittelbar nach Abschluss des Transportes, zu übergeben. Die Zahlung dieser Leistung erfolgt zu 80% nach Vorlage des Entsorgungsnachweises. Die Restzahlung nach Übergabe der Dokumentation. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	400,000	m3	.....	.....
1.3.40.	**Boden belastet abtragen, entsogen, für DKII, Mehrkosten Zulage,** Zulage für die Mehrkosten die durch die Entsorgung der Böden aus der Vorposition entstehen. Für Boden/Bodengemisch mit Schadstoffen nach DKII belastet. Boden / Bodengemisch der Verwertung einer Deponierung DKII zuführen. Die geeignete Deponierung erfolgt ohne Mitwirkung des AG in eigener Regie des AN. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller Gebühren. LAGA-Zuordnungswert über Z 3 bis Z4, DK II.	100,000	m3	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.50.	StL-Nr. 13.962/245.93.35.03.12 **TS aufn. aus ' Ziegelpacklage'** **d<40cm** **Schadst. <Z2 entf.** Tragschicht aufnehmen. Aus 'Ziegelpacklage '. Dicke über 25 bis 40 cm. In 'In Fahrbahn '. Material/Materialgemisch mit Schadstoffen belastet. Die Belastung ergibt sich aus beiliegendem Prüfbericht der Nr. des Gutachters '5/3160/2012 A '. Material/Materialgemisch der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. aller erforderlicher Genehmigungen und Entsorgungsnachweise nach den zzt. gültigen Gesetzen und Verordnungen sowie aller damit verbundenen Gebühren. LAGA-Zuordnungswert über Z 1.2 bis Z 2 Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	140,000	m3	.....	.....
1.3.60.	gemäß Position 1.3.50. StL-Nr. 13.962/245.93.30.00.02 **TS aufn. aus ' Ziegelpacklage'** **d<40cm** Tragschicht aufnehmen. Aus 'Ziegelpacklage'. Dicke über 25 bis 40 cm. In 'Teilflächen, in Streifen, Leitungsgräben '. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	130,000	m3	.....	.....
1.3.70.	**Zulage: Handschachtung Boden abtragen Gräben** Zulage zu Positionen "Boden/Oberbodenabtrag". Handschachtung im Bereich von starken Verwurzelungen im Bereich von Sträucher und Baumwurzeln ausführen. Arbeiten auf Anweisung der örtlichen Bauaufsicht ausführen.	20,000	m3	.....	.....
1.3.80.	**Zulage: Oberb. abtr. d< 25cm, Saugbagger** Zulage zu den Position "Boden/Oberboden abtragen". Boden/Oberboden mit Saugbagger lösen und laden. Einsatz im Bereich von Baumwurzeln auf Anweisung der örtlichen Bauaufsicht ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfasst sämtliche				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aufwendungen fuer den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschliesslich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). Saugbagger mit Sammelbehälter, Saugleistung im Wurzelbereich: 1,8-2,2 m3/h. Boden im Wurzelbereich durch Arbeitskraft schonend auflockern. Einschl. der Leerung des Sammelbehälters und der Materialumsetzung zum Abtransport.				
		20,000	m3	.....	.....
1.3.90.	**Zulage: An- und Abfahrt für Bereitstellung Saugbagger** Bereitstellung des Saugbaggers einschließlich An- und Abfahrt für den Einsatz des Saugbaggers. Abrechnung je Bauphase.				
		3,000	St	.....	.....
1.3.100.	StL-Nr. 13.962/330.15.02 **Boden abtragen entfernen** Boden abtragen. Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht lösen. Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.				
		100,000	m3	.....	.....
1.3.110.	StL-Nr. 13.962/330.11.12 **Boden abtragen wieder einbauen Transp.bis 1 km** Boden abtragen. Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht lösen. Boden fördern und innerhalb der Baustelle profilgerecht wieder einbauen und verdichten, ggf. inkl. einer erforderlichen Zwischenlagerung. Transportentfernung 0,1 bis 1,0 km. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.				
		20,000	m3	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.120.	StL-Nr. 06.962/340.31 **Untergr.verdicht.- Fahrbahn und Verbreiterungsstreifen Nordseite** Untergrund verdichten. In 'Fahrbahnbereichen und Verbreiterungsstreifen'.	1.100,000	m2	.....	.....
1.3.130.	StL-Nr. 06.962/345.02 **Planum herstellen** Planum herstellen. Maximale Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.	3.200,000	m2	.....	.....
1.3.140.	**Füllboden liefern einb verdichten, Gehwege, Teilflächen** Grobkörnigen Füllboden gem. DIN 18196 liefern, einbauen und verdichten. Verdichtungsfähigen, nicht bindigen Boden, Größtkorn 60 mm, Schlämmkornanteil höchstens 15 %,für Geländeauffüllungen bis UF 1.Tragschicht bzw. Oberboden, liefern. Gehwegbereiche auffüllen in Absprache mit der Bauaufsicht des AG, Teilflächen, Dicken von 5 bis 20cm.	50,000	m3	.....	.....
1.3.150.	StL-Nr. 06.962/399.11 **Füllboden liefern** Füllboden liefern. Verdichtungsfähigen, nicht bindigen Boden, Größtkorn 60 mm, Schlämmkornanteil höchstens 15 %, zum Verfüllen der Baugrube zwischen OF Leitungszone und UF 1.Trag- schicht bzw. Oberboden, liefern. Der Einbau und das Verdichten ist in der Position 'Leitungsgraben herstellen' enthalten. Nicht wiederverwendbaren, verdrängten Aushubboden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle ent- fernen.	150,000	m3	.....	.....
1.3.160.	**Muldenprofil herstellen Breite 0,5m bis 1,0m, Tiefe ca.20cm** Entwässerungsmulde herstellen. Der Boden ist bereits ausgebaut, die Mulde ist mit sandigem Boden wieder angefüllt, Profil der Mulde ausbilden, Oberboden in einer Dicke von 10 cm andecken.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Oberboden liefern. Mittlere Muldenbreite von 0,5 bis 1,0 m. Muldentiefe ca.20 cm.				
		250,000	m	.....	.....
1.3.170.	**Mulde herstellen Breite über 1,0m bis 1,50m, Tiefe ca.20cm** Entwässerungsmulde herstellen. Der Boden ist bereits ausgebaut, die Mulde ist mit sandigem Boden wieder angefüllt, Profil der Mulde ausbilden, Oberboden in einer Dicke von 10 cm andecken. Oberboden liefern. Mittlere Muldenbreite über 1,0 m bis 1,50m. Muldentiefe ca.20 cm.				
		300,000	m	.....	.....
1.3.180.	**Container zur Zwischenlagerung von Böden** Container zur Zwischenlagerung von schadtstoffbelasteten Böden während der Erd- bzw. Leitungsarbeiten vorhalten. Containervolumen: 10 m3. Einschl. des An-. und Abtransports.				
		3,000	St	.....	.....
	Summe 1.3. **Erdarbeiten**				**.....**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.	**Straßenentwässerungsarbeiten**				
	Die folgenden Leistungen beinhalten die Herstellung der Straßenentwässerungsleitungen in Fahrbahnquerungen. Neue Herstellung von Entwässerungsleitungen.				
1.4.10.	StL-Nr. 06.962/380.10.02.39.11 **Ltg.-Gr. herst. f. DN 150 Gussr. T= ' 1,25 m'** Leitungsgräben herstellen. Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus in den statisch erforderlichen Abmessungen. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern und transportieren. Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies, Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in der Leitungszone einbauen und verdichten. Baugrube nach dem Verlegen der Rohre zwischen Oberfläche Leitungszone und Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Verdrängten Aushubboden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Für Rohrleitung DN 150. Aus duktilem Gusseisen. Baugrubentiefe 'bis 1,25 m'. Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen.	10,000	m	.....	.....
1.4.20.	gemäß Position 1.4.10. **Ltg.-Gr. herst., wie vor, DN 200, T < 1,25 m** Leitungsgraben herstellen für DN 200 aus dukt. Gussrohr, Baugrubentiefe bis 1,25 m.	56,000	m	.....	.....
1.4.30.	gemäß Position 1.4.10. **Ltg.-Gr. herst., wie vor, DN 300, T < 1,25 m** Leitungsgraben herstellen				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	für DN 300 aus dukt. Gussrohr, Baugrubentiefe bis 1,25 m.				
		10,000	m	.....	.....
1.4.40.	**Entwässerungsltg Gussrohr DN 150 Tiefe bis 1,0m** Entwässerungsleitung herstellen. Rohre aus duktilem Gusseisen. Baulänge 6 m. Erforderliche Rohrschnitte durchführen, Verschnitt laden und der Vertwertung nach Wahl des AN zuführen. Rohre nach DIN EN 598. Steckmuffenverbindung nach DIN 28603, Form A oder B, Tytonmuffe, inkl. Tyton Dichtung aus NBR nach DIN 4060. Innen mit Tonerdezement (TZ)-Auskleidung nach DIN 2614, außen Zinküberzug und PE-Umhüllung nach DIN 30674, Teil 1. Muffen mit Einsteckende mit Epoxydharz-Beschichtung. Nachisolieren der Muffen sowie Liefern und Herstellen eines Muffenschutzes aus Schrumpfmanschetten. Die Dichtheitsprüfung ist eingerechnet. Die angegebene Länge setzt sich aus Teilstrecken zusammen. Rohrleitung DN 150. Einbautiefe bis 1,0 m.				
		10,000	m	.....	.....
1.4.50.	gemäß Position 1.4.40. **Entwässerungsltg Gussrohre DN 200** Rohre aus duktilem Gusseisen Rohre DN '200' Einbautiefe bis 1,0 m.				
		56,000	m	.....	.....
1.4.60.	gemäß Position 1.4.40. **Entwässerungsltg Gussrohre DN 300** Rohre aus duktilem Gusseisen Rohre DN '300' Einbautiefe bis 1,0 m.				
		12,000	m	.....	.....
	Die folgenden Leistungen beinhalten die Erneuerung von vorhandenen Rohrleitungen in Überfahrten und Fahrbahnquerungen einschl. Nebenflächen.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.70.	**Leitungsgr.herst. für Neuverlegung** **Rohrltg DN ' '** **Rohrltg.DN 400 aus dukt.Gusseis.** **T= '1,0 m'** Leitungsgräben herstellen. Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus in den statisch erforderlichen Abmessungen. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern und transportieren. Gut verdichtungsfähigen Sand bzw. stark sandigen Kies, Größtkorn 20 mm, Verdichtbarkeitsklasse V1, liefern, in der Leitungszone einbauen und verdichten. Baugrube nach dem Verlegen der Rohre zwischen Oberfläche Leitungszone und Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Verdrängten Aushubboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Vorhandene Rohrleitung DN '200 bis 300 '. Inkl. Freilegen der vorhandenen Entwässerungsleitung. Der Ausbau der Leitung wird gesondert vergütet. Für Rohrleitung DN 400. Aus duktilem Gusseisen. Baugrubentiefe '1,0 m'. Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen. Es wird nachstehend beschriebener Baugrubenverbau gewählt (Bieterangabe) : ' .....'.	50,000	m	.....	.....
1.4.80.	gemäß Position 1.4.70. StL-Nr. 13.962/380.00.07.39.01 **Leitungsgr.herst. Rohrltg.DN 500 aus dukt.Gusseis.** **T= '1,0 m '** Leitungsgräben herstellen. Für Rohrleitung DN 500. Aus duktilem Gusseisen. Baugrubentiefe '1,0 m '.	30,000	m	.....	.....
1.4.90.	gemäß Position 1.4.70. **Leitungsgr.herst. Rohrltg.DN 500 aus dukt.Gusseis.** Leitungsgräben herstellen.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Vorhandene Rohrleitung DN 400. Für Rohrleitung DN 500. Aus duktilem Gusseisen. Baugrubentiefe bis 1,5 m. Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen. Es wird nachstehend beschriebener Baugrubenverbau gewählt (Bieterangabe) : ' .....'.	18,000	m	.....	.....
1.4.100.	**Rohrltg.ausbauen bis DN 250; Tiefe bis 1,25m** Entwässerungsleitung ausbauen. Die Entwässerungsleitung liegt bis zur Leitungszone frei. Erdarbeiten in der Leitungszone in Böden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 ausführen. Rohrleitung aus Steinzeug, Beton, Stahlbeton, duktilem Gusseisen oder Kunststoffen. Sämtliche Stoffe und Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Rohrleitung 'bis DN 250'. Ausbautiefe bis Unterkante Rohr bis 1,0 m.	25,000	m	.....	.....
1.4.110.	gemäß Position 1.4.100. **Rohrltg.ausbauen DN 300, Tiefe <1,25m** Entwässerungsleitung ausbauen Rohrleitung 'DN 300'. Ausbautiefe bis Unterkante Rohr bis 1,25 m.	55,000	m	.....	.....
1.4.120.	gemäß Position 1.4.100. **Rohrltg.ausbauen DN 400, Tiefe <1,25m** Entwässerungsleitung ausbauen Rohrleitung 'DN 400'. Ausbautiefe bis Unterkante Rohr bis 1,25 m.	18,000	m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.130.	StL-Nr. 13.962/420.01.32.11.52 **Entwässerungsltg Gussrohr DN 400 Tiefe <1,25m** Entwässerungsleitung herstellen. Dichtheit prüfen. Inkl. aller Materialien. Liefern und Ableiten des benötigten Wassers. Erforderliche Schneidearbeiten durchführen. Betonbruch der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Rohre aus duktilem Gusseisen. Baulänge 6 m. Verschnitt laden und von der Baustelle entfernen. Rohre nach DIN EN 598. Steckmuffenverbindung nach DIN 28603, Form A od. B (Tytonmuffe), inkl. Tyton Dichtung aus NBR nach DIN 4060. Innenauskleidung mit Tonerdezement (TZ) nach DIN 2614. Inkl. Muffenschutz mit geigneten Manschetten. Außenumhüllung mit PE nach DIN 30674, Teil 1. Muffen mit Einsteckende mit Epoxydharz-Beschichtung. Als Grabendurchlass. Rohrmuffe am Grabeneinlauf sauber abschneiden. Die angegebene Länge setzt sich aus Teilstrecken zusammen. Rohrleitung DN 400. Einbautiefe bis 1,25 m.	50,000	m	.....	.....
1.4.140.	gemäß Position 1.4.130. **Entwässerungsltg Gussrohre DN 500** Rohre aus duktilem Gusseisen Rohre DN '500 als Grabenverrohrung' Einbautiefe bis 1,25 m.	28,000	m	.....	.....
1.4.150.	**PP-Rohre DN 400 - Bergst. Chaussee** Polypropylen-Rohre (z.B. KG 2000 oder glw.) gem. DIN 8077/8078 sowie DIN EN 1852-1 und DIN 14758-1 (für Rohre mit mineralischen Additiven) min. SN 8 mit Steckmuffe und Gummiringdichtung liefern und einbauen, einschl. der erforderl. Formstücke und Rohrschnitte. Innenseite hell bis leicht eingefärbt (nicht schwarz) und der Dichtheitsprüfung einschl. Liefern und Ableiten des benötigten Wassers, mit den erforderl. geräten und Materialien DN 400 B i e t e r a n g a b e n : - Rohrhersteller:'				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	.....'- Regelbaulänge:'				
	.....'- Art der Dichtheitsprüfung. '				
	.....' (vom Bieter einzutragen)				
		18,000	m	.....	.....
	Die folgenden Leistungen beinhalten den Ausbau von Rohrleitungen im Bereich von provisorischen Fahrbahnverbreiterungen. Die Rohrleitungen befinden sich direkt unter einer Asphaltlage. Der Asphaltaufbruch wird gesondert vergütet.				
1.4.160.	**Rohrltg.ausbauen DN 250-DN 400 Tiefe ' '** Entwässerungsleitung ausbauen. Die Entwässerungsleitung liegt bis zur Leitungszone frei. Erdarbeiten in der Leitungszone in Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 ausführen. Rohrleitung aus Steinzeug, Beton, Stahlbeton, duktilem Gusseisen oder Kunststoffen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Rohrleitung über DN 250 bis DN 400. Ausbautiefe bis Unterkante Rohr .'bis 0,8 m '.				
		70,000	m	.....	.....
	Die folgenden Leistungen beinhalten den Ausbau von Rohrleitungen aus Straßenentwässerungsgräben. Die Rorleitungen sind mit Boden in einer Stärke von ca. 40 cm überdeckt. Der Bodenabtrag wird gesondert vergütet.				
1.4.170.	StL-Nr. 13.962/230.12.02 **Rohrltg.ausbauen DN 250-DN 400 Tiefe <1,25m** Entwässerungsleitung ausbauen. Die Entwässerungsleitung liegt bis zur Leitungszone frei. Erdarbeiten in der Leitungszone in Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 ausführen. Rohrleitung aus Steinzeug, Beton, Stahlbeton, duktilem Gusseisen oder Kunststoffen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Wahl des AN zuführen. Rohrleitung über DN 250 bis DN 400. Ausbautiefe bis Unterkante Rohr bis 1,25 m.				
		20,000	m	.....	.....
	Die folgenden Leistungen beinhalten den Ausbau eines Durchlasses in der Einmündung Bredeneschredder. Der Durchlass wird nicht ersetzt.				
1.4.180.	StL-Nr. 13.962/380.20.18.01.12 **Leitungsgr.herst. für Ausbau Rohrltg DN '400 bis 600' T <1,5m** Leitungsgräben herstellen. Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab Unterfläche 2.Tragschicht bzw. Unterfläche Oberboden. Herstellen, Vorhalten und Abbauen des Baugrubenverbaus in den statisch erforderlichen Abmessungen. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung im Baustellenbereich lagern und transportieren. Baugrube nach dem Ausbau der vorhandenen Rohre bis Unterfläche 1.Tragschicht bzw. Oberboden verfüllen und verdichten. Fehlender Verfüllboden wird gesondert berechnet. Verdrängten Aushubboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Inkl. Freilegen der vorhandenen Entwässerungsleitung. Der Ausbau der Leitung wird gesondert vergütet. Für Rohrleitung DN '400 bis 600 '. Baugrubentiefe bis 1,5 m. Inkl. der Erschwernisse durch kreuzende Fremdleitungen. Es wird nachstehend beschriebener Baugrubenverbau gewählt (Bieterangabe) : ' .....'.				
		30,000	m	.....	.....
1.4.190.	StL-Nr. 13.962/230.13.02 **Rohrltg.ausbauen DN 400-DN 600 Tiefe <1,25m** Entwässerungsleitung ausbauen. Die Entwässerungsleitung liegt bis zur Leitungszone frei. Erdarbeiten in der Leitungszone in Boden der Klasse 3 bis 5 nach DIN 18300 ausführen. Rohrleitung aus Steinzeug, Beton, Stahlbeton, duktilem Gusseisen oder Kunststoffen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Wahl des AN zuführen. Rohrleitung über DN 400 bis DN 600. Ausbautiefe bis Unterkante Rohr bis 1,25 m.	30,000	m	.....	.....
1.4.200.	**Fremdleitungen sichern** Fremdleitung im Bereich der Baugrube der Leitungsgräben sichern. Leitungsbreite größer 20 cm. Mehrere Leitungen, die in der Draufsicht einen Zwischenraum von weniger als 1,0 m haben, werden als eine Leitung mit einer um den Zwischenraum vergrößerten Breite abgerechnet. Abgerechnet wird die freigelegte und gesicherte Leitungslänge.	30,000	m	.....	.....
1.4.210.	**Manschettendicht. Stzg / PP DN 400** Manschettendichtung für das Verbinden von Rohren liefern und einbauen, einschl. der ggf. erforderl. Flachgummiringe für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser, einschl. der erf. Rohrschnitte an neuem und vorh. Rohr, Stzg. / PP DN 400.	2,000	St	.....	.....
1.4.220.	StL-Nr. 13.962/425.13.11 **Grabenanschluss Gussrohr DN 150** Grabenanschluss herstellen. Rohrleitung, an vorhandene Grabenböschungsneigung angepasst, oberhalb der Böschungsfußsicherung, als Mündungsleitung in das Grabenprofil einbauen. Rohrende schräg abschneiden. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Rohrleitung aus duktilem Gusseisen. DN 150.	1,000	St	.....	.....
1.4.230.	gemäß Position 1.4.220. StL-Nr. 13.962/425.03.21 **Grabenanschluss Gussrohr DN 200** Grabenanschluss herstellen. Rohrleitung aus duktilem Gusseisen. DN 200.	7,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.240.	gemäß Position 1.4.220. StL-Nr. 13.962/425.03.41 **Grabenanschluss Gussrohr DN 300** Grabenanschluss herstellen. Rohrleitung aus duktilem Gusseisen. DN 300.	2,000	St	.....	.....
1.4.250.	gemäß Position 1.4.220. StL-Nr. 13.962/425.03.51 **Grabenanschluss Gussrohr DN 400** Grabenanschluss herstellen. Rohrleitung aus duktilem Gusseisen. DN 400.	2,000	St	.....	.....
1.4.260.	gemäß Position 1.4.220. StL-Nr. 13.962/425.03.61 **Grabenanschluss Gussrohr DN 500** Grabenanschluss herstellen. Rohrleitung aus duktilem Gusseisen. DN 500.	2,000	St	.....	.....
1.4.270.	StL-Nr. 06.962/430.12.11.02 **Grabenanschl.bef. Kleinpflaster** Grabenanschluss befestigen. Einmündungsbereich in den Grabenböschungen und in der Grabensohle bis 20 cm über Rohrscheitel des einmündenden Rohres pflastern. Tragschicht in einer Dicke von 20 cm aus zementvermörteltem Sand herstellen. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Naturstein, Granitkleinpflaster gem. DIN EN 1342 (100/100/100 mm) einbauen. Fugen mit Zementmörtel schließen und verrappen. Die Gesamtfläche setzt sich aus mehreren Einzelflächen zusammen. Inkl. der erforderlichen Schneide- und Anpassungsarbeiten am Pflaster. Verschnitt und Bruch in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	30,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.280.	**Schacht Mauerw., Guss-Anschl. DN 400/200, Birkenweg** Schachtbauwerk herstellen. Unterteil aus Mauerwerk: - DN 1000 rund oder eckig, ggf. mit Verziehung, - Betonfundamentplatte - Fertigteile Auflageringe - Fertigteil Minikonus - Schachtabdeckung nach DIN 19584, Klasse D 400, - Rahmen nach DIN 19584-I ohne Beton, mit Ringschmutz-fänger und Deckel - zementvermörtelter Sand (70 kg auf 1 m3 Sand) für die Auflagerschicht - Werktrockenmörtel und Kanalklinker - drei Steigeisen DIN 1211-GS mit Befestigungszubehör - wasserundurchlässiger Putz mit Bitumenbeschich-tung für die Außenflächen des Mauerwerkes. - Sohlenausbildung aus Kanalklinkern gemauert. Schachttiefe von OF-Abdeckung bis Rohrsohle '1,20 m'. Für Anschlussleitungen aus duktilem Gusseisen. DN '400, Birkenweg, seitl. Anschluss DN 200 Einschl. Herstellung der Rohranschlüsse von DN 400 (Grabenverrohrung Birkenweg) und DN 200 (seitl. Zulauf)'.	1,000	psch	.....	.....
1.4.290.	**Rohrschnitt gerade durchführen** Rohrschnitt gerade durchführen, innerhalb der Baugrube des Schachtes an der neuen Grabenverrohrung DN 400 aus duktilem Gusseisen, für Anbindung an Schacht Birkenweg.	2,000	St	.....	.....
1.4.300.	**Rohrschnitt schräg durchführen** Rohrschnitt schräg durchführen, innerhalb der Baugrube des Schachtes an der vorhandenen Grabenverrohrung DN 200 aus Beton, für Anbindung an Schacht Birkenweg.	1,000	St	.....	.....
1.4.310.	StL-Nr. 06.962/440.22.15.02 **Schacht gem. Untert. Immenhorstweg** **DN '150 / 200'** Schachtbauwerk herstellen. Aus Stahlbetonfertigteilen mit gemauertem Unterteil: - Stahlbetonfertigteile (Übergangsstück, Schachtteil, Konus bzw. Deckenteil d= 25 cm) DN 1000 mit Dichtrin-gen, inkl. der Fundamentplatte und der Fertigteile				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	für die Ausgleichschichten - Schachtabdeckung nach DIN 19584, Klasse D 400, - Rahmen nach DIN 19584-I ohne Beton, mit Ringschmutz-fänger und Deckel - zementvermörtelter Sand (70 kg auf 1 m3 Sand) für die Auflagerschicht - Werktrockenmörtel und Kanalklinker - Steigeisen DIN 1211-GS mit Befestigungszubehör, - wasserundurchlässiger Putz mit Bitumenbeschich-tung für die Außenflächen des Mauerwerkes. Sohlenausbildung aus Kanalklinkern gemauert. Für Schacht Nr. 'Immenhorstweg Nebenflächen Nordseite (D+24.80/R+24,20, zzgl. Sandfang)'.Schachttiefe von OF-Abdeckung bis Rohrsohle '0,60, zzgl. 0,50m Sandfang, geringe Einbautiefe'.Für Anschlussleitungen aus 'KG-Rohre / dukt. Gußrohr'.DN '150 / 200'.	1,000	St	.....	.....
1.4.320.	**Trummenkasten, Flintb. Hut** Trummenkasten mit Aufsatz Flintbeker Hut in nördlicher Mulde herstellen. Aus: Straßentrumme 'Modell 1974' mit Lippendichtung für Steinzeugrohre DN 150, aus Betonformstücken A,B und B. Abmessungen siehe Anlagen 'Straßenablauf' und Richtzeichnung für Flintbeker Hut. Sämtliche Fugen mit Mörtel MG III, DIN 1053 verfüllen und glatt streichen. Restbaugrube mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Einlaufrost aus Stahl geeigeneter Form, Güte und Sorte kegelstumpfförmig (Flintbeker Hut) herstellen. Gemäß anliegender Richtzeichnung. Abdeckblech fest. Konstruktionshöhe h= ca. 30 cm. Unterer Ring gemäß Trummenteil "B" oder "C", der Unterkonstruktion, DU= ca. 50 cm. Gesamtbauteil feuerverzinkt. Sämtliche Schrauben und Muttern aus Edelstahl A2. Einlaufrost mit Unterkonstruktion fest an mind. drei Punkten verbinden. Einlaufrost so fertigen, dass der Rost in die Unter-konstruktion verriegelt werden kann. Verriegelungsmechanismus mit Vierkantschlüssel bedientbar.	2,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.330.	gemäß Position 1.4.320. **Trummenkasten monolithisch, Flintb. Hut** Trummenkasten mit Aufsatz Flintbeker Hut in nördlicher Mulde herstellen. Aus: Straßentrumme 'Modell 1974' Monolithischer Straßenablauf aus Betonformstück ABC. Abmessungen siehe ZTV-Siele Anlage 4.2 'Straßenablauf' und Richtzeichnung für Flintbeker Hut.	5,000	St	.....	.....
1.4.340.	**Ausgleichsring DN 150, Stzg. / duktil** Flachgummiring für den Ausgleich verschiedener Außendurchmesser liefern und in Trummenkasten mit Flintbeker Hut einbauen, für Trummenanschluss duktiles Gussrohr DN 150, Ausgleich Anschluss von Stzg 150 auf dukt. Guss 150.	10,000	St	.....	.....
1.4.350.	StL-Nr. 06.962/460.11.11.12.02 **Trumme herstellen aus Beton Aufsatz liefern** Straßenablauf herstellen. Straßentrumme 'Modell 1974' mit Lippendichtung für Steinzeugrohre DN 150, aus Betonformstücken (A,B,C,D und E). Abmessungen siehe sonstige Anlagen 'Straßenablauf'. Sämtliche Fugen mit Mörtel MG III, DIN 1053 verfüllen und glatt streichen. Restbaugrube mit Beton C 8/10 verfüllen. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Aufsatz nach DIN 19594, 300x500 mm, Klasse C 250, Schlitzweite 34,5 mm, liefern und einbauen. Die Herstellung der Baugrube ist in der entsprechenden Position 'Leitungsgraben herstellen' enthalten.	2,000	St	.....	.....

Hinweis zu Pos. Rev.-Plan:
Der Rev.-Plan beinhaltet alle im Ausbaubereich vorhandenen und neu gesetzten Trummen sowie Straßenentwässerungsschächte mit der Abdeckung Flintbeker Hut samt dazugehöriger Entwässerungsleitungen.
Die Grabenanschlusshöhen sind anzugeben.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.360.	StL-Nr. 06.962/499.11 **Trummen Rev.Plan** Revisionsplan für Straßeneinläufe herstellen. Nach den Vorgaben der Hamburger Stadtentwässerung, über neu bzw. ausgebaute Straßenabläufe, inkl. der dazugehörigen Rohrleitungen, Sattelstücke usw. herstellen. Die Maße sind auf das jeweilige Siel zu beziehen.	1,000	psch		.....
1.4.370.	**Stirnwände aus Naturstein, DN 500** Stirnwände aus Naturstein, Granit-grau-setts, gem. Detail (als Anlage beigefügt) herstellen. Bereich: Ein- und Ausläufe von Gräben Immenhorstweg, für Rohrdurchlass DN 500. Großpflasterstein DIN 18502, 160/160 mm, als regelmäßiges Schichtmauerwerk in Zementmörtel (MG III) mit 300 kg Traßzement auf 1 m3 Mauersand auf Fundament herstellen. Die Fugen sind auszukratzen, zu reinigen und mit farblich angepaßtem Fugenmörtel (MG III) 2 cm zurückliegend auszufugen. Die Steine sind abzusäuern. Rückwärtige Bettung des Schichtmauerwerks aus Beton C12/15, ca. 20 cm dick, Bewehrung mit Q-Matte. Erforderliche Zwischentransporte, die Lieferung sämtlicher erforderlicher Materialien und alle Nebenleistungen sind einzurechnen.	8,000	Stck	.....	.....
1.4.380.	gemäß Position 1.4.370. **Stirnwände aus Naturstein, DN 400** Stirnwände aus Naturstein,: für Rohrdurchlass DN 400.	4,000	Stck	.....	.....
1.4.390.	**Abdeckung der Stirnwände** Abdeckung der Stirnwände aus Granittiefborde 12/25 cm liefern und gem. Detail (als Anlage beigefügt) flach verlegen, Bettung gem. DIN 18318 aus Beton C12/15, Borde engfugig verlegen, Einbindetiefe ca. 30 bis 40 cm in die Böschung und als Tropfkante 5 cm vorne über die				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Stirnwand überstehen lassen. Erforderlich werdende Schneidearbeiten sind einzurechnen. Schutt laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	30,000	m	.....	.....
1.4.400.	**Streifenfundamente aus Beton** Streifenfundamente aus Beton C12/15 für die Stirnwände der Durchlässe gem. Detail (als Anlage beigefügt) herstellen. Beton liefern, einbauen und verdichten. Das Fundament ist auf einer ca. 10 cm starken Ausgleichsschicht aus Sand herzustellen. Abmessungen H/B/L ca.: 0,40/0,40/2,00m Fundamentaushub herstellen, verdrängten Boden laden und zur eigenen Verwendung des AN abfahren, einschl. Liefern aller Materialien.	30,000	m	.....	.....
1.4.410.	**Sohlrampe aus Naturstein, Anschluss Stirnwände** Sohlrampe aus Naturstein, Granit-grau-setts, gem. Detail (als Anlage beigefügt) herstellen. Bereich: Grabenein- und Auslaufbereiche vor und hinter den Stirnwnden im Graben Immenhorstweg, Rohrdurchlässe DN 500 bzw. 400. Kleinpflasterstein DIN 18502, 100/100 mm, im regelmäßigen Verband in Zementmörtel (MG III) mit 300 kg Traßzement auf 1 m3 Mauersand herstellen. Die Fugen sind auszukratzen, zu reinigen und mit farblich angepaßtem Fugenmörtel (MG III) 2 cm zurückliegend auszufugen. Die Steine sind abzusäuern. Bettung aus Beton C12/15, ca. 10 cm dick. Erforderliche Zwischentransporte, die Lieferung sämtlicher erforderlicher Materialien und alle Nebenleistungen sind einzurechnen. Die Fläche besteht aus Einzelflächen.	30,000	Stck	.....	.....
1.4.420.	*** Bedarfsposition mit GB **Vorflut Graben für Verrohrungen** Vorflut des offenen Grabens während der Herstellung der neuen Grabenverrohrungen DN 500 bzw. 400 in Bereichen der Grundstücksüberfahrten bzw. der Querung Birkenweg, auf Anordnung der örtlichen Bauaufsicht aufrechterhalten,				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einschl. Wiederherrichten des Grabens, Vorhalten und Betreiben sämtlicher Geräte und Hilfsmittel, Liefern der Materialien.	5,000	St	.....	.....
1.4.430.	*** Bedarfsposition mit GB **Vorflut Graben für Straßenentwässerungsschächte** Vorflut des offenen Grabens während der Herstellung der Straßenentwässerungsschächte, auf Anordnung der örtlichen Bauaufsicht aufrechterhalten, einschl. Wiederherrichten des Grabens, Vorhalten und Betreiben sämtlicher Geräte und Hilfsmittel, Liefern der Materialien.	5,000	St	.....	.....
1.4.440.	*** Bedarfsposition mit GB **Vorflut Graben für Pflasterarbeiten Rohreinläufe** Vorflut des offenen Grabens während der Herstellung der Umpflasterungen der Rohreinläufe, auf Anordnung der örtlichen Bauaufsicht aufrechterhalten, einschl. Wiederherrichten des Grabens, Vorhalten und Betreiben sämtlicher Geräte und Hilfsmittel, Liefern der Materialien.	5,000	St	.....	.....
1.4.450.	**Kasten-Rinne mit Abdeckung liefern einbauen.** Entwässerungsrinne mit Abdeckung Klasse D 400 liefern und einbauen. Rinne mit Sohlgefälle. Lichte Weite 30 cm. Anschluss an Rohr DN 150. Einschließlich Betonauflager und Betoneinfassung gemäß Herstelleranweisungen. Einbau in Überfahrt Immenhorstweg.	5,000	m	.....	.....
1.4.460.	StL-Nr. 06.962/450.11.10.40.02 **Abdeckung. regul. in Fahrbahnen Schachtabd. höher 5-10cm** Abdeckungen bzw. Aufsätze regulieren. In Fahrbahnen. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Ausgleichsschichten aus Ausgleichsplatten herstellen. Höher setzen 'zwischen 5 und 10 cm'. Inkl. aller Arbeiten für den Abbruch vorhandener Ausgleichsschichten und der erforderlichen Erdarbeiten. Sämtliches Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	von der Baustelle entfernen. Unbrauchbare Teile sind auszutauschen und werden nicht gesondert vergütet.				
		3,000	St	.....	.....
	Summe 1.4. **Straßenentwässerungsarbeiten**				**.....**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.	**Tragschichten**				
1.5.10.	**Prov. Schottertragschicht ein-/ausbauen, d=25cm, Ausweichbuchten** Tragschicht aus Schotter herstellen, in unterschiedlichen Breiten, auf Anweisung der Bauaufsicht des AG, als Tragschicht unter provisorischer Fahrbahn aus Asphalt, später wieder aufnehmen. In den Ausweichbuchten im Bredeneschredder und Durchfahrt Bocksberg während der Vollsperrung im Immenhorstweg. Einbaudicke 25 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	210,000	m2	.....	.....
1.5.20.	**Prov. Fahrbahn herstellen, ATS AC 22 T Ausweichbuchten** Fahrbahnverbreiterungen herstellen, Provisorische Fahrbahnverbreiterungen herstellen und nach Abschluß der Maßnahme wieder aufnehmen und entfernen. Fläche = Ausweichbucht Bredeneschredder und Durchfahrt Bocksberg. Breite der Streifen bis 1,25m, Material = Asphalttragdeckschicht AC 22 T, Einbaudicke = 10 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	210,000	m2	.....	.....
1.5.30.	**Vlies provisorisch, Bocksberg** Vlies unterhalb der provisorischen Durchfahrt Bocksberg aus Schotter verlegen. Funktion als Lastverteilung und Trennung zum anstehenden Boden. Geogitter in einer Gesamtbreite von ca. 3 m unterhalb der Baustraße verlegen. Material: Vlies der Geotextilrobustheitskalsse >= GRK 2 in Anlehnung an FGSV Merkblatt Einschließlich erforderlicher Trennschnitte entsprechend des Baufortschrittes. Abgerechnet wird die abgewickelte Fläche des Vlieses nach Aufmaß ohne Überlappung. Das Vlies ist mit dem Rückbau des Gehweges aufzunehmen, der Mehraufwand beim Ausbau des Gehweges durch das Vlies ist mit einzurechnen, das Material verbleibt im Eigentum des AN und ist nach Gebrauch von der Baustelle zu entfernen.	160,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.40.	**1. TS (SfM) herst. ,d= 10 cm, Gehweg** 1. Tragschicht (Grobkörniger Boden gem. DIN 18196, Schicht aus frostunempfindlichem Material) herstellen. Dicke 10 cm im verdichteten Zustand. In Teilflächen. In Gehweg.	800,000	m2	.....	.....
1.5.50.	**1. TS (SfM) herst., d= 24 cm, Überfahrt < 3,5t** 1. Tragschicht (Grobkörniger Boden gem. DIN 18196, Schicht aus frostunempfindlichem Material) herstellen. Herstellung des Planums für die 2. Tragschicht. Dicke '24 cm '. In 'Überfahrten" < 3,5 t '.	230,000	m2	.....	.....
1.5.60.	StL-Nr. 13.962/510.31.10.42.01 **2. TS herst. aus Naturst. d= 25cm 0/32mm** 2. Tragschicht herstellen. In Überfahrten. Aus Naturstein. In Teilflächen. Dicke 25 cm. Körnung 0/32mm.	230,000	m2	.....	.....
	Herstellung der ungebundenen Tragschichten im Verbreiterungsstreifen Nordseite				
1.5.70.	StL-Nr. 13.962/505.42.31.02 **1. TS(SfM) herst. aus HMV-A (sr) d< 30cm** 1. Tragschicht (aus frostunempfindl. Material) herstellen. Aus ungebundener HMV-Asche (salzreduziert). Dicke bis 30 cm. In 'Fahrbahnverbreiterungsstreifen '. Herstellung des Planums für die 2. Tragschicht. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	80,000	m3	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.80.	StL-Nr. 13.962/510.13.30.42.31 **2. TS herst. aus HMV-A (sr) d= 25cm 0/32mm** 2. Tragschicht herstellen. In Fahrbahnen. Aus ungebundener HMV-Asche (salzreduziert). In 'Fahrbahnverbreiterungsstreifen'. Dicke 25 cm. Körnung 0/32mm. Tragschicht aus HMV-Asche im Bereich von Schiebern in einer Breite von mind. 50 cm aussparen und mit Natur-Schotter auffüllen und verdichten.	260,000	m2	.....	.....
1.5.90.	StL-Nr. 13.962/505.22.31.02 **1. TS(SfM) herst. aus Kies d< 30cm** 1. Tragschicht (aus frostunempfindl. Material) herstellen. Aus Naturstein-Kies Dicke bis 30 cm. In 'Fahrbahnverbreiterungsstreifen'. Herstellung des Planums für die 2. Tragschicht. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	210,000	m3	.....	.....
1.5.100.	StL-Nr. 13.962/510.98.20.42.01 **2. TS herst. aus 'Naturgestein '** **d= 25cm 0/32mm** 2. Tragschicht herstellen. In 'Fahrbahnverbreiterungsstreifen '. Aus 'Naturgestein '. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Dicke 25 cm. Körnung 0/32mm.	770,000	m2	.....	.....
1.5.110.	StL-Nr. 13.962/510.11.20.42.01 **2. TS herst. aus Naturst. d= 25cm 0/32mm** 2. Tragschicht herstellen. In Fahrbahnen. Aus Naturstein. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. Dicke 25 cm. Körnung 0/32mm.	360,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.120.	StL-Nr. 13.962/510.11.30.42.01 **2. TS herst. aus Naturst. d= 25cm 0/32mm** 2. Tragschicht herstellen. In Fahrbahnen. Aus Naturstein. In 'Teilflächen, Leitungsgräben'. Dicke 25 cm. Körnung 0/32mm.	70,000	m2	.....	.....
1.5.130.	StL-Nr. 13.962/700.31.15.30.01 **Asph.-TS herst. 'Fb Verbreiterungsstreifen '** **AC 22 T Hmb** **' 230Kg/m2'** Asphalttragschicht herstellen. 'In Fahrbahn'. Mischgutart AC 22 T Hmb. 'In Verbreiterungsstreifen '. 'Einbaugewicht 230 kg/m2 (ca. 10 cm dick).'.	750,000	m2	.....	.....
1.5.140.	StL-Nr. 13.962/700.31.09.30.03 **Asph.-TS herst. 'Profilausgleich'** **AC 22 T Hmb** **195 kg/m2** Asphalttragschicht herstellen. 'In Fahrbahn '. Mischgutart AC 22 T Hmb. Einbaugewicht 195 kg/m2 (ca. 8,5 cm). 'Profilausgleich Nordseite zwischen Stat 0+50 und Bredeneschredder '. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	260,000	t	.....	.....
1.5.150.	StL-Nr. 13.962/700.21.03.11.01 **Asph.-TS herst. AC 22 T Hmb d=10cm Handeinb.** Asphalttragschicht herstellen. Bei Aufgrabungen. Mischgutart AC 22 T Hmb. Dicke 10 cm. In Teilflächen. Einbau von Hand.	40,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.160.	gemäß Position 1.5.150. StL-Nr. 13.962/700.00.05.00.01 **Asph.-TS herst. d=14cm** Asphalttragschicht herstellen. Dicke 14 cm.				
		60,000	m2	.....	.....
1.5.170.	**Tragschicht aus Beton herstellen** Tragschicht aus Beton herstellen Tragschicht aus Beton C 12/15 erdfeucht , in Streifen, unter Pflasterrinnen, Breite 30 - 50 cm Dicke 20 cm				
		20,000	m2	.....	.....
1.5.180.	**Ungeb Tragschicht Naturst. 0/32mm** Ungebundene Tragschicht herstellen. Einbau partiell unter Fahrbahnraneinfassung, als Profilausgleich. Aus Naturstein. Körnung 0/32 mm In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. In Stärken von 5 bis 10 cm. In Breiten von 0,4 bis 0,6 m. Abgerechnet wird nach Einbauprofil.				
		20,000	m3	.....	.....
	Summe 1.5. **Tragschichten**				**.....**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	**01**	**W/MR 312-3 NW**
LV:	**A D4G2 13_2013**	**Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.	**Steinsetzarbeiten**				
	Vorbemerkungen zu den Steinsetzarbeiten: Alle Pflasterpositionen beinhalten sämtliche hierfür notwendigen Schneidearbeiten bis zu einer zusammenhängenden Teillänge von 2 m und die Einarbeitung der Pfosten an die Pflasterfläche. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.				
1.6.10.	**Betonborde Klebebordstein K15/11** Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3, (ER 3) Anl. 12. Klebebordstein K15/11. Mit thermoplastischem Bitumenkleber und Emulsionsanstrich der Klebeseiten der Steine gem. Einbauvorschrift des Lieferanten/Herstellers aufkleben. Inkl. gründlicher Reinigung des Untergrundes. Reinigungsgut nach Wahl des AN entsorgen. Unebenheit der Klebefläche bis 5mm/m. Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m.	110,000	m	.....	.....
1.6.20.	**Betonborde Klebebord, Bg. R 0,5m, Zulage** Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Klebebordstein, K15/11 wie vor, jedoch: Kurvensteine mit einem Halbmesser von 0,5 m. Als Zulage zu Pos. "Klebeborde herstellen".	20,000	St.	.....	.....
1.6.30.	StL-Nr. 13.962/650.00.04.02.12 **Bet.-Randeinf. TB10/25 inkl. Erdarb.** Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Tiefbordstein, T10/25. Inkl. der Aussparungen für- bzw. die Anpassung an Straßenabläufe und aller erforderlichen Erdarbeiten Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.	350,000	m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.40.	gemäß Position 1.6.30. StL-Nr. 13.962/650.00.04.00.62 **Bet.-Randeinf. TB10/25 ' '** Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Tiefbordstein, T10/25. 'Inkl. Unterbeton aus 10 cm Beton C12/15, Rückenstütze, Breite 15 cm, bis 5 cm unter Oberfläche des Einfassungssteines aus Beton C12/15. Die Rückenstütze ist ca.12 cm unter der Oberfläche mit zwei Betonstabstählen konstruktiv zu bewehren. Die Stabstähle sind parallel anzuordnen. Betonstabstahl B 500 B, Stabdurchmesser ds 10 mm, Übergreifungslänge > 15 cm, Stababstand 5 bis 7 cm. Betonüberdeckung in den Randbereichen mind. 3 cm Unterbeton und Rückenstütze sind eingeschalt herzustellen. Ausführung auf Anweisung der Bauaufsicht. '. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3.	250,000	m	.....	.....
1.6.50.	gemäß Position 1.6.30. StL-Nr. 13.962/650.00.00.00.21 **Bet.-Randeinf. Bg. R>12m** Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Kurvensteine mit einem Halbmesser über 12 bis 20 m.	20,000	m	.....	.....
1.6.60.	gemäß Position 1.6.30. StL-Nr. 13.962/650.00.00.00.41 **Bet.-Randeinf. R>5m** Randeinfassung aus Betonstein herstellen. Form und Maße gem. Entwurfsrichtlinie Nr. 3 (ER 3), Anlage 12 bzw. 13. Kurvensteine mit einem Halbmesser über 5 bis 12 m.	190,000	m	.....	.....
1.6.70.	**Zulage für das Verfüllen von Arbeitsräume.** Zulage für das Verfüllen von Arbeitsräume. Arbeitsräume die für die Herstellung der Fahrbahnrandeinfassung aus Betonborde entstanden sind mit				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schotter verfüllen. Material liefern und bis OF Tiefbord einbauen und verdichten Material Naturgestein 0/32. Einbaumenge 0,12 bis 0,15 m3/m.	550,000	m	.....	.....
1.6.80.	StL-Nr. 06.962/660.02.10.01.11 **Randeinf. NF T 8/20 in Kies** Randeinfassung von Nebenflächen herstellen. Tiefbordstein T 8/20 Inkl. Kiessandbettung. Dicke im verdichteten Zustand 5 cm. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten. Gerade- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m.	350,000	m	.....	.....
1.6.90.	gemäß Position 1.6.80. StL-Nr. 06.962/660.02.21.00.01 **Randeinf. NF T 8/20 in Bet.** Randeinfassung von Nebenflächen herstellen. Tiefbordstein T 8/20 Inkl. Unterbau aus 10 cm Beton C 12/15 Rückenstütze, Breite 15 cm, bis 5 cm unter Oberfläche des Einfassungssteines aus Beton C 12/15.	350,000	m	.....	.....
1.6.100.	gemäß Position 1.6.80. **Randeinf. NF T 8/20 in Bet., bewehrt** Randeinfassung von Nebenflächen herstellen. Tiefbordstein T 8/20 'Inkl. Unterbeton aus 10 cm Beton C 12/15, Rückenstütze, Breite 15 cm, bis 5 cm unter Oberfläche des Einfassungssteines aus Beton C 12/15. Die Rückenstütze ist ca.12 cm unter der Oberfläche mit zwei Betonstabstählen konstruktiv zu bewehren. Die Stabstähle sind parallel anzuordnen. Betonstabstahl B 500 B, Stabdurchmesser ds 10 mm, Übergreifungslänge > 15 cm, Stababstand 5 bis 7 cm. Betonüberdeckung in den Randbereichen mind. 3 cm				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Unterbeton und Rückenstütze sind eingeschalt herzustellen. Ausführung auf Anweisung der Bauaufsicht.'	200,000	m	.....	.....
1.6.110.	StL-Nr. 06.962/655.00.05.01.61 **Granitborde TB 12/25, gerade,** **Einfassung Pflasterfl. Bredeneschredder** Randeinfassung aus Naturstein herstellen. Steine aus Granit mit gleichmäßiger Färbung. Form und Maße gem. EntwurfsrichtI. (ER) Nr. 3, Anl. 13. Tiefbordstein, T12/25. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3. 'gerader Stein'.	30,000	m	.....	.....
1.6.120.	StL-Nr. 06.962/655.10.01.01.11 **Granitborde d. AG HB 15** Randeinfassung aus Naturstein herstellen. Steine aus Granit mit gleichmäßiger Färbung. Form und Maße gem. EntwurfsrichtI. (ER) Nr. 3, Anl. 13. Steine des AG im Baustellenbereich gelagert. Hochbordstein, H15/25. Inkl. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Maße gem. ER 3. Gerade-, Absenk-, Übergangs- und Kurvensteine mit einem Halbmesser über 20 m.	30,000	m	.....	.....
1.6.130.	StL-Nr. 13.962/665.13.12 **Bordst. bearb. aus Bet. 12-15cm Schmiege** Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Schmiege herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000	St	.....	.....
1.6.140.	gemäß Position 1.6.130. StL-Nr. 13.962/665.12.01 **Bordst. bearb. aus Bet. 8-12cm** Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm.	20,000	St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.150.	gemäß Position 1.6.130. StL-Nr. 13.962/665.22.01 **Bordst. bearb. aus Naturst. 8-12cm** Bordsteine bearbeiten. Aus Naturstein. Breite über 8 bis 12 cm.	6,000	St	.....	.....
1.6.160.	gemäß Position 1.6.130. StL-Nr. 13.962/665.11.01 **Bordst. bearb. aus Bet. bis 8cm** Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite bis 8 cm.	30,000	St	.....	.....
1.6.170.	StL-Nr. 13.962/665.13.22 **Bordst. bearb. aus Bet. 12-15cm Stoß** Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 12 bis 15 cm. Stoß herstellen. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	50,000	St	.....	.....
1.6.180.	gemäß Position 1.6.170. StL-Nr. 13.962/665.12.01 **Bordst. bearb. aus Bet. 8-12cm** Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite über 8 bis 12 cm.	5,000	St	.....	.....
1.6.190.	gemäß Position 1.6.170. StL-Nr. 13.962/665.11.01 **Bordst. bearb. aus Bet. bis 8cm** Bordsteine bearbeiten. Aus Beton. Breite bis 8 cm.	20,000	St	.....	.....
1.6.200.	StL-Nr. 13.962/605.90.82.22.12 **Kleinpfl.herst. 'Granit'** **in Reihen Mörtelbett herst.** Oberfläche aus Klein- oder Mosaikpflaster herstellen.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	'Kleinpflaster aus Granit 90/90/90 mm '. In 'Verkehrsinseln '. In Teilflächen, Zwickeln und Streifen. In Reihen setzen. Pflasterbettung aus Estrichbeton oder Zementmörtel. Inkl. der erforderlichen Anpassungsarbeiten. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verfugung mit Bettungsmaterial.	120,000	m2	.....	.....
1.6.210.	StL-Nr. 13.962/615.02.42.10.44 **Bet.-Pfl.herst. Rechteck,10/20cm d= 10cm rot Splittbett.** Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonrechtecksteine (10/20 cm bzw. 10/10 cm). Ohne Fase und ohne Anlauf, jedoch umlaufend an der Oberseite mit Abrundung, r = 2mm. Dicke 10 cm. Farbzusatz rot (Radwegsteine). In Fahrbahnen. Im Ellenbogenverband (unechter Fischgrätverband). Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Bettung aus Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8.	350,000	m2	.....	.....
1.6.220.	**Pflasterdecke Betonpfl. Wabe 8cm** Oberfläche aus Betonsteinmaterial herstellen. Betonsechseckstеine - Wabe (Schl.-Weite 21,3 cm und Seitenl. 12,3 cm), inkl. der erforderl. Rand- und Endsteine. Dicke 8 cm. Ohne Farbzusatz. In Überfahrten. In Teilflächen. Bettung Brechsand-Splitt 0/5 oder 0/8, Fuge Brechsand-Splitt 0/5.	210,000	m2	.....	.....
1.6.230.	StL-Nr. 06.962/620.05.31.33.16 **Rinnen Bet-St. 25/25 8cm** Rinne oder Streifen aus Pflastersteinen herstellen. Betonsteine (25/25 cm, 25/12,5 bzw. 25/37,5 cm), ohne Fase und ohne Anlauf. Dicke 8 cm. Ohne Farbzusatz,. In Überfahrten.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Breite über 20 bis 30 cm. Einbau als Wasserlauf. Bettung aus Zementmörtel, Fuge aus Kunststoffmörtel.	20,000	m2	.....	.....
1.6.240.	**Rinne/Streif. RaGSt. d= 14cm Breite '40 ' als 'FBR-Einfassung' 'Fundament u. Rückenst. '** Pflasterdecke als Rinne oder Streifen herstellen. Rasengittersteine aus Beton (40/60 cm). Dicke 14 cm. Ohne Farbzusatz. In Fahrbahnen. Breite '40 cm '. Einbau 'nördliche Fahrbahnrandeinfassung '. 'In Beton gesetzt. Einschließlich der Herstellung des Fundaments und der Rückenstütze aus Beton C 12/15, Fundament 60/60/20 cm, Rückenstütze 20/60/10 cm. Öffnungen sind bis ca. 1 cm unter OF mit Beton zu verfüllen, Noppen nach unten.'.	600,000	m	.....	.....
1.6.250.	**Oberfläche Betonpl.verlegen** Oberfläche aus Betonplatten herstellen. Platten 50/50/7 cm. Ohne Fase und ohne Anlauf. Ohne Farbzusatz und ohne Strukturierung der Oberfläche. In Gehwegen. Im Längsverband. Direkt auf die Tragschicht aus grobkörnigen Böden, Dicke 10cm, verlegen. Fuge aus Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5. Die Arbeiten werden vor Kopf ausgeführt. Die Erschwernisse sind eingerechnet.	900,000	m2	.....	.....
1.6.260.	**Befestig.aufnehmen, neu verlegen, Wabensteinpfl.** Oberflächenbefestigung in Ausbaubereichen der Überfahrten wegen Lageveränderungen aufnehmen, säubern, seitlich lagern und neu einbauen. Betonsechseckpflaster (Wabe). Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Fehlendes Material ersetzen. Vorhandene Bettung aus Natursand unter Zulieferung fehlender Materialien neu profilieren.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Oberflächenbefestigung mit Brechsand-Splitt 0/5 einschlämmen, überschüssigen Brechsand/Splitt entfernen.	50,000	m2	.....	.....
1.6.270.	**Befestig.umlegen Betonrechteckpfl.** Oberflächenbefestigung in Anschlussbereichen umlegen. Betonrechteckpflaster. In Nebenflächen. Material aufnehmen, säubern, soweit erforderlich zur Seite setzen und neu einbauen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Fehlendes Material ersetzen. Vorhandene Bettung aus Natursand unter Zulieferung fehlender Materialien neu profilieren. Oberflächenbefestigung mit Brechsand-Splitt 0/5 einschlämmen, überschüssigen Brechsand/Splitt entfernen.	20,000	m2	.....	.....
1.6.280.	**Befestig.umlegen Betonplatten** Befestigung umlegen wie vor, jedoch: Oberfläche aus Betonplatten. Platten 50/50/7 cm. In Nebenflächen, Teilflächen. Oberflächenbefestigung mit Brechsand 0/2 oder Brechsand-Splitt 0/5 einschlämmen, überschüssigen Brechsand/Splitt entfernen.	40,000	m2	.....	.....
1.6.290.	**Befestig.umlegen Betonplatten** Befestigung umlegen wie vor, jedoch: Oberfläche aus Betonplatten. Streifen entlang Bordstein, Platten 50/50/7 cm.	25,000	m	.....	.....
1.6.300.	StL-Nr. 06.962/640.11.32 **Schneidearb.ausf. an Betonplatten d= 7 cm** Schneidearbeiten ausführen. Abgerechnet werden nur zusammenhängende Teillängen über 2 m. An Betongehwegplatten. Dicke 7 cm.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Oberfläche von Staub bzw. Schlämme reinigen. Schutt in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.				
		30,000	m	.....	.....
1.6.310.	**Schneidearb.ausf. an Wabensteine d= 8 cm** Schneidarbeiten ausführen wie vor, jedoch: An Betonsechseckpflaster (Wabe). Dicke 8 cm.				
		60,000	m	.....	.....
1.6.320.	**Schneidearb.ausf. an Rechteckpfl. d= 10 cm** Schneidarbeiten ausführen wie vor, jedoch: An Betonrechteckpflaster 10/20. Dicke 10 cm.				
		60,000	m	.....	.....
1.6.330.	StL-Nr. 13.962/615.16.50.81.08 **Bet.-Pfl.herst. gelagert RaGSt. d= 14cm** Pflasterdecke aus Betonsteinmaterial herstellen. Steine des AG, im Baustellenbereich gelagert. Rasengittersteine aus Beton (40/60 cm). Dicke 14 cm. In 'Grabenböschung '. In Teilflächen. Bettung und Fuge aus Naturkies 0/4 oder 0/8. Rasengittersteine bündig mit Oberboden oder Bettungs-material verfüllen. Material bzw. Oberboden andrücken. Inkl. Lieferung des Oberbodens.				
		30,000	m2	.....	.....
	Summe 1.6. **Steinsetzarbeiten**				**.....**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.	**Binder- Deckschichten**				
1.7.10.	StL-Nr. 13.962/790.11.11.11.11 **Ungeb.OF-Befest. in Gehwegen Brechkies Dicke 3cm 0/8** Schicht ohne Bindemittel (SoB) herstellen. In Gehwegen. In Teilflächen. Deckschicht aus Granitsplitt/-brechsand-Gemisch. "Glensanda" oder gleichwertiger Art. Dicke im verdichteten Zustand: 3 cm. Körnung: 0/8 mm.	150,000	m2	.....	.....
1.7.20.	**OF-Befest. ohne Bindemittel, Gehwege, aufarbeiten, Brechkies** Oberflächenschicht ohne Bindemittel aufarbeiten. In vorhandenen Gehwegen. In 'Teilflächen, nur auf besondere Anweisung der Bauaufsicht des AG'. Die Fläche vorab aufbereiten, fräsen, planieren und wieder verdichten. Deckschicht aus Granitsplitt- Brechsandgemisch 0/8mm liefern und einbauen. Dicke im verdichteten Zustand 3,0 cm. Nicht benötigtes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	100,000	m2	.....	.....
	Die herzustellenden Asphaltlagen können nur unter Berücksichtigung des Bauablaufes in Teilflächen eingebaut werden. Ein mehrmaliges Anrücken ist einzuplanen				
1.7.30.	**Unterlage reinigen, vor Profilausgleich** Unterlage zur Herstellung der Profilausgleichsflächen reinigen. Unterlage bzw. einzelne verschmutzte Stellen reinigen. Lose Bestandteile aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2.400,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.40.	gemäß Position 1.7.30. **Unterlage reinigen, frische Schicht** Unterlage zur Herstellung der Deckschicht reinigen.	3.700,000	m2	.....	.....
1.7.50.	**Bitumenemulsion aufsprühen 200 g/m2** Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel Polymermodifizierte Bit.-Emulsion 'C60BP1-S.' Bindemittelmenge = 200 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	3.700,000	m2	.....	.....
1.7.60.	**Bitumenemulsion aufsprühen 300 g/m2** Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn'Unterlage ' Fräsfläche'Bindemittel Polymermodifizierte Bit.-Emulsion 'C60BP1-S.' Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau 'der nächsten Asphaltschicht.'	2.400,000	m2	.....	.....
1.7.70.	**Längsnähte 3,5 - 5,0 cm dick anspritzen** Asphaltlängsnähte gem. ZTV/St-Hmb. anspritzen. Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von 3,5 - 5,0 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit vom AG verursacht wurde.	600,000	m	.....	.....
1.7.80.	**Quernähte 8 - 12 cm dick anspritzen** Asphaltquernähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von 8 bis 12 cm.	80,000	m	.....	.....
1.7.90.	**Deckschicht zurückschneiden** Deckschicht zurückschneiden. Deckschicht in Anschlussbereichen zum Fräsen				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	zurückschneiden. Dicke 4,0 cm. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	80,000	m	.....	.....
1.7.100.	StL-Nr. 06.962/740.11.01 **Anschluss herst. d< 4,0cm TOK-Band** Anschlüsse an bestehende Decke oder Bauteil herstellen. Dicke der Deckschicht bis 4,0 cm. Fuge mit anschmelzbarem Bitumendichtungsband.	80,000	m	.....	.....
1.7.110.	**Gegenpolfolie verlegen** Gegenpol auf der Unterlage der zu messenden Schicht verlegen, sichern und einmessen. Unterlage aus Schotter und/oder Asphalt. Unterlage reinigen und ggf. trocknen. Beschädigte Gegenpole ersetzen. Material = Selbstklebende Aluminiumfolie, Maße = 700 * 300 * 0,10 mm.	30,000	St	.....	.....
1.7.120.	**Asph.-DS herst. AC 8 D N d= 3,5cm** Asphaltdeckschicht herstellen. Der Mengenansatz von '3.000 m2 ' für den Teilausbaubereich wurde um ca. '550 m2' für evtl. Mehreinbau für die Toleranz gemäß ZTV/St-Hmb erhöht. Mischgutart Asphaltbeton AC 8 D N. Für Baukl. IV bis V. Dicke 3,5 cm. In Teilflächen. Für Fahrbahnen mit zul. Höchstgeschwindigkeiten bis 60km/h. Entstehen Arbeitsnähte (Längs-, Mittel- oder Quernähte), die allein durch die Arbeitsorganisation des AN verursacht werden, nicht heiß an heiß eingebaut werden, sind solche als Fuge wie in der Position "Anschlüsse an bestehende Decke oder Bauteil herstellen." beschrieben herzustellen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.	3.550,000	m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.130.	StL-Nr. 13.962/720.02.20.81.03 **Bindersch. herst. AC 16 B N 'Profilausgleich '** Binderschicht herstellen. In Schadstellen und/oder zum Profilausgleich bei den Baukl. IV - VI. Mischgutart Asphaltbinder AC 16 B N. 'Profilausgleich in Stärken von 4 bis 8 cm '. In Teilflächen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	125,000	t	.....	.....
1.7.140.	gemäß Position 1.7.120. StL-Nr. 13.962/730.20.00.03.02 **Asph.-DS herst.** Asphaltdeckschicht herstellen. Der Mengenansatz von '500 m2 ' für den Teilausbaubereich wurde um ca. '90 m2 ' für evtl. Mehreinbau für die Toleranz gemäß ZTV/St-Hmb erhöht. In 'Einmündungen'.	590,000	m2	.....	.....
1.7.150.	**Bearbeiten der Asphaltdeckschicht durch abstreuen** Oberfläche aus Asphaltbeton abstreuen. Abstreumaterial gleichmässig auf die noch heiße Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material abkehren und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Gebrochenes Gestein, Lieferkörnung 1/3 mit Bitumen umhüllt, Das Abstreumaterial besteht aus 1/3 künstlichem Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt. Aufstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m2.	4.100,000	m2	.....	.....
1.7.160.	StL-Nr. 13.962/730.02.75.51.11 **Asph.-DS herst. Wasserlauf MA 8 N 75 kg/m2 Handeinbau** Asphaltdeckschicht herstellen. Als Entwässerungsrinne (Wasserlauf), B= 30cm. Mischgutart Gussasphalt MA 8 N. Für Baukl. IV bis V. Einbaugewicht 75 kg/m2 (ca. 3,0 cm). In Teilflächen. Einbau von Hand.	80,000	m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.170.	StL-Nr. 13.962/730.00.75.61.12 **Asph.-DS herst. MA 8 N 85 kg/m2 Handeinbau** Asphaltdeckschicht herstellen. Mischgutart Gussasphalt MA 8 N. Für Baukl. IV bis V. Einbaugewicht 85 kg/m2 (ca. 3,5 cm). In Teilflächen. Einbau von Hand.	35,000	m2	.....	.....
1.7.180.	**Bearbeiten des Gussasphaltstreifens durch abstreuen** Oberfläche des Gussasphaltstreifens bearbeiten. Abstreumaterial gleichmässig auf die noch heiße Oberfläche der Deckschicht aufbringen. Nicht gebundenes Material abkehren und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Gebrochenens Gestein, Lieferkörnung 2/5 mit Bitumen umhüllt, Das Abstreumaterial besteht aus 1/3 künstlichem Aufhellungsgestein und 2/3 grober Gesteinskörnung. Aufstreumenge 10 bis 12 kg/m2.	115,000	m	.....	.....
1.7.190.	**Armierungsgitter über Anbaunaht** Armierungsgitter einbauen. Vorbituminiertes Glasfasergitter über Anbaunaht verlegen. Armierungsgitter in Streifenbreiten von 2 m liefern und verlegen. Einbau in Fahrbahn. Unterlage reinigen und den Herstellerangaben nach entsprechend mit geeigneter Bitumenemulsion vorbehandeln. Die Verlegehinweise des Herstellers sind einzuhalten. Technische Eigenschaften - Armierungsgitter (kein Gittervlies), - Glasgitter, zu 100 % mit hochpolymermodifizierten Bitumen penetriert (Mischbeschichtungen sind nicht zugelassen), - Flächengewicht: > 500 g/m2 (Maschenweite ca. 20 mm), - Armierungsgitter oberseitig abgesandet, - Prüfbericht der mechan. Frost- Tau Beständigkeit nach BRRC mit Nachweis der dauerhaften Rissverhinderung (max. Rissreflexion ≤4 cm) - Prüfbericht der dyn. Dauerbelastung nach NPC (>170000 Zyklen) - Schichtenverbund auf gefrästen Flächen: nach Leutner > 15 kN (Mittelwert aus drei Probekörpern)oder 70% der Nullprobe - Glasfaserroving: Bruchdehnung ≤ 4,5 %, E-Modul > 73000 N/mm²				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bieterangabe (Produkt, Lieferant): ' .....'.	1.100,000	m2	.....	.....
1.7.200.	gemäß Position 1.7.190. **Armierungsgitter über Leitungsgräben** Armierungsgitter einbauen. Vorbituminiertes Glasfasergitter über Anbaunähte von Leitungsgräben und Reparaturstellen verlegen. Bieterangabe (Produkt, Lieferant): ' .....'.	50,000	m2	.....	.....
	Summe 1.7. **Binder- Deckschichten**				**.....**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.	**Sonstiges**				
1.8.10.	**Schieberkappen Rev.-Einr. HSE auf Höhe setzen** Kappen der Revisionseinrichtungen der HSE-Druckleitung, bestehend aus einer Schieberkappe der Rev.einrichtung des Spülrohres -Standrohr- und zwei Kappen der Kugelhähne, einschl. der Tragplatten, der Hülsrohre und Betonauflagerring als ein System auf hergestellte Deckenhöhe von ca. 5 bis 10cm höher setzen. Einschließlich liefern und einbauen der Pflaster-Einfassung aus Betonformsteinen (z.B. Schacht und Trumme oder glw.). In der Fahrbahn Immenhorstweg und den Einmündungen der Stichstraßen.	5,000	St	.....	.....
1.8.20.	StL-Nr. 13.962/875.11.11.11.13 **Straßenkap.regul. in Fahrbahnen Asphaltbefest. höher bis 10 cm** Straßenkappen regulieren. Vorhandene Straßenkappen für Töpfe, Schieber und Hydranten freilegen und auf endgültige Höhe regulieren. In Fahrbahnen. Asphaltbefestigung. Die Regulierung auf endgültige Höhe erfolgt n a c h Einbau der Deckschicht. Fuge aus anschmelzbarem Bitumendichtungsband herstellen. Ggf. vorhandene Kappen durch Kappen des AG ersetzen. Arbeitsraum bis 8 cm unter Oberfläche Deckschicht mit Beton C 8/10 verfüllen und verdichten. Verbleibenden Zwischenraum bis Oberfläche Deckschicht lagenweise mit Gussasphalt (MA 8) schließen. Oberflächenbefestigung unter Zulieferung fehlender Materialien und unter Ausführung der erforderlichen Schneidearbeiten anpassen. Beschädigtes Material wird durch den AN ersetzt. Schutt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Höher setzen bis 10 cm. Hinweis für den Bieter: ---------- Diese Position kommt nur zur Ausführung sofern die Eigenleistung des Leitungsträgers nicht ausreicht. Die Leistungen wird d i r e k t vom Leitungsträger beauftragt und vergütet.	10,000	St	.....	.....
1.8.30.	**Bodenhülse für VZ** Bodenhülse liefern und einbauen. In Verkehrsinseln, Durchmesser 60 mm,				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Hülse aus Grauguss GG20 mit Gewindering und Nylon-Klemmring, in vorhandenes Pfostenloch einbauen bis ca. 50 cm tief, einschließlich der Erdarbeiten, mit Beton bis 10 cm unter OF Asphalt verfüllen und verdichten, restlicher Spalt mit ca. 10 cm dick Gussasphalt verfüllen.				
		10,000	St	.....	.....
1.8.40.	**Kernbohrung für Bodenhülse** Kernbohrung durchführen, für das Einbauen einer Bodenhülse bis DN 100, Bohrung in Fahrbahn aus Asphalt, Bohrung D=300 mm, Bohrtiefe bis 50 cm, einschl. An- und Abfahrt des Bohrgerätes, umsetzen der Gerätes innerhalb der Baustelle. Anfallendes Material der Verwendung nach Wahl des AN zuführen.				
		10,000	St	.....	.....
1.8.50.	gemäß Position 1.8.40. **Kernbohrung für Entwässerung** Kernbohrung durchführen Bohrung D=200 mm, Bohrtiefe 15 cm, Bohrloch mit Naturschotter bis OF Fahrbahn verfüllen.				
		10,000	St	.....	.....
1.8.60.	**Bauzeitenplan herstellen und anpassen** Herstellung eines Bauzeitenplanes mit der Darstellung der einzelnen Arbeitsschritte, bei Änderungen im Bauverlauf ist der Plan anzupassen. Dem AG den Plan mit Beginn der Maßnahme und bei jeder Änderung in zweifacher Ausfertigung übergeben.				
		1,000	psch		.....
1.8.70.	StL-Nr. 06.962/895.11.11.01 **Revisionsplan** Herstellung eines Bestands- und Höhenplanes. Im Maßstab 1:250 (Revisionsplan) auf der Grundlage des Rundschreibens der Baubehörde, RSA 1/93 (Normierungs-katalog) und folgende und des eigenen Kataloges des AG zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Revisionspläne (in der jeweils gültigen Fassung). Der Revisionsplan ist auf CD in digitaler (ACAD 2002, DWG- oder DXF-Format) und analoger				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	**01**	**W/MR 312-3 NW**
LV:	**A D4G2 13_2013**	**Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	(Ausdruck) Form abzugeben. Inkl. der zum ausgedruckten Plan gehörigen Plotfile. Inkl. ASCII-Datei mit sämtlichen aufgenommenen und ergänzten Punktnummern mit Lage- (Koordinaten) und Höhen- (über NN) Daten. An den Planrändern sind die Koordinaten des gültigen Koordinatensystems einzutragen. Bei mehreren Blättern ist im oberen Teil des Stempelbereichs eine Blattübersicht darzustellen, der jeweils aktuelle Plan ist besonders hervorzuheben. Es sind alle Bauwerke und die im folgenden aufgeführten Objekte in Übereinstimmung mit der Örtlichkeit, den gelieferten Unterlagen und eigenem Aufmaß einzutragen. Das Aufmaß muss eine Lagegenauigkeit von +/- 3 cm und eine Höhengenauigkeit von +/- 1cm einhalten. Es sind im Original einzutragen: - Nordpfeil - Straßen- und Gewässernamen - Bordkanten mit zwei von der jeweiligen Breite abhängigen Linien. - Flächen unterschiedlicher Befestigungen und Materialarten, Rad- und Gehwege, oberirdische Leitungen, Leitungsmaste, Straßenlampen und andere Beleuchtungkörper, Lichtsignalanlagen, Böschungen, Stützmauern, Hauseingänge, Kasematten, Mauern, Hecken, Zäune, Gräben, Schalt- und Verteilerschränke, Schachtabdeckungen mit Bezeichnung und Abmessungen, Schieber, Brunnen, Verkehrszeichen, Straßenabläufe, fest verankerte Straßenmöblierung und dgl. Gehwegüberfahrten, Fußgängerüberwege, Radwegüberfahrten. Bäume mit Angabe des Stammdurchmessers (1 m über Gelände gemessen) und Kronenausdehnung. Der Stamm ist lagerichtig darzustellen. Büsche als Straßenbegleitgrün sind vollständig einzutragen. - Bei Knicks ist die Gesamtausdehnung durch Linien abzugrenzen. Zusätzlich sind Wälle und Gräben durch ausgezogene Linien darzustellen. - Stationierung der Straßenachse Die Stationierung ist aus dem/den gültigen Ausführungsplan/-plänen zu übernehmen. Ist keine Stationierung vorhanden, ist sie im Abstand von 20 bis max. 25m zu bilden. An den Stationierungen sind Höhenschnitte (NN-Höhen) zu messen (Fahrbahnachse, Fahrbahnrand, Wasserlauf, Bordkante, etc.), zudem sind alle Gefällewechsel zu erfassen. - Jeder Straßenablauf und jede Sielschachtabdeckung ist zusätzlich mit einer gesonderten NN-Höhe anzugeben. Der Plan muss im Zeichenfeld das Datum der Herstellung und den Namen des Verfassers enthalten.				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die Unterlagen werden gefertigt von: (Bieterangabe) ' .....' Der Umfang der zu übermessenden Fläche beträgt ca. '11.500m² '. Der Flächenumfang für die örtliche Aufnahme ist die durch die ausgeschriebenen Bauarbeiten beanspruchte Straßen-/Wegefläche. Er ergibt sich annähernd aus den Ausführungsplänen (Deckenhöhenpläne oder Lagepläne). Im Revisionsplan ist die vom AG zur Verfügung gestellte Digitale Stadtgrundkarte (DSGK) lagerichtig mit darzustellen. Im Bereich des Aufmaßes ist die DSGK-Topografie zu löschen. Der Plan ist auf transparentem Zeichnungsträger mit wasserfester Tusche zu erstellen. Ein Satz Pläne ohne Höhen und einer mit Höhen. Planunterlagen sind jeweils in 1-facher Ausfertigung als Original zu liefern. Ein digitaler Musterrevisionsplan wird vom AG zur Verfügung gestellt.	1,000	psch		.....
1.8.80.	**An- und Abfahrt für Kameradurchfahrung** An- und Abfahrt für Kameradurchfahrung der Leitungen an verschiedenen Bereichen innerhalb des Baufeldes auf Anweisung der Bauüberwachung.	1,000	St	.....	.....
1.8.90.	**Kameradurchfahrung Trummenleitungen DN 150** Neu hergestellte Trummenleitungen DN 150 und DN 200 mit einer Kanalfernsehanlage durchfahren. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Herstellung eines Untersuchungsberichts. Untersuchungsbericht und Datenträger dem AG übergeben. Datenträger = CD(ROM), aufbereitet inVideo-codec nach Unterlagen des AG. Bei verschmutzten Leitungen sind diese zu säubern und nochmals zu untersuchen. Die Leitungslänge besteht aus Einzellängen.	100,000	m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 01 W/MR 312-3 NW
LV: A D4G2 13_2013 Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.100.	**Kameradurchfahrung Sielleitung DN 400** Neu hergestellte Sielleitung DN 400 mit einer Kanalfernsehanlage durchfahren. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Herstellung eines Untersuchungsberichts. Untersuchungsbericht und Datenträger dem AG übergeben. Datenträger = CD(ROM), aufbereitet inVideo-codec nach Unterlagen des AG. Bei verschmutzter Leitung ist diese zu säubern und nochmals zu untersuchen.	18,000	m	.....	.....
1.8.110.	**Aufstellung einer gesonderten Rechnung** Aufstellung einer gesonderten Rechnung mit Massenermittlung und Gegenrechnung des FHH-Anteils nach Angabe des AG für jede neu hergestellte Überfahrt	2,000	St	.....	.....
1.8.120.	**Beton C12/15 liefern und einbauen.** Beton C12/15 liefern und einbauen. Beton C 12/15 für Zwecke unterschiedlicher Art, für den Einbau in Kleinflächen, liefern und auf Anweisung der örtlichen Bauaufsicht einbauen. Abgerechnet wird nach Aufmaß.	5,000	m3	.....	.....
	Hinweis zu folgender Position: Arbeiten, für die der Auftraggeber die Abrechnung zu Kleinvertragspreisen angeordnet hat, werden zu den jeweils nächstgrößeren Einheiten der gültigen Kleinverträge (KLV) der Freien und Hansestadt Hamburg abgerechnet. Eine zusätzliche Baustelleneinrichtung wird nicht vergütet. Sind Leistungen in mehreren KLV beschrieben, gilt folgende Reihenfolge: -Stra und Bit -Sielbau -Wasserbau -Landschaftsbau				
1.8.130.	*** Bedarfsposition mit GB StL-Nr. 13.962/995 **KLV-Arbeiten** Für Arbeiten nach den gültigen Kleinverträgen der				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Freien und Hansestadt Hamburg (s. weitere Besondere Vertragsbedingungen) und für Stundenlohnarbeiten zum besonderen Nachweis und nur auf Anordnung des AG. Ein Nachlass auf die vorläufig festgelegten KLV-Preise und Tagelohnarbeiten wird bei der Wertung für die Vergabe nicht berücksichtigt. Preis: Euro '10.000,-- ' Dieser Betrag ist vom Bieter in der Spalte 'Gesamtbetrag' als Pauschal-Summe einzutragen.				
		1,000	psch		.....
	Summe 1.8. **Sonstiges**				**.....**
	Summe 1. **Straßenbauarbeiten Immenhorstwe..**				**.....**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: **01** **W/MR 312-3 NW**
LV: **A D4G2 13_2013** **Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

Ordnungszahl	Kurztext	Betrag in EUR
1.	**Straßenbauarbeiten Immenhorstweg bis Birkenweg**	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Vorbereitende Arbeiten	.....
1.3.	Erdarbeiten	.....
1.4.	Straßenentwässerungsarbeiten	.....
1.5.	Tragschichten	.....
1.6.	Steinsetzarbeiten	.....
1.7.	Binder- Deckschichten	.....
1.8.	Sonstiges	.....
	Summe 1. Straßenbauarbeiten Immenhorstwe..	**.....**

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt:	**01**	**W/MR 312-3 NW**
LV:	**A D4G2 13_2013**	**Endgültige Herstellung Immenhorstweg von Bergste..**

Ordnungszahl	**Kurztext**	**Betrag in EUR**
LV	**A D4G2 13_2013**	
1.	Straßenbauarbeiten Immenhorstweg bis Birkenweg	.....
	Summe LV **A D4G2 13_2013 Endgültige Herst..**	**.....**

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	.....	EUR
in Höhe von 19,00 %	.....	EUR
	.....	**EUR**

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 66

(Ort)	(Datum)	(rechtsgültige Unterschrift)

F R E I E U N D H A N S E S T A D T H A M B U R G

Bezirksamt Wandsbek
DEZERNAT FÜR WIRTSCHAFT; BAUEN UND UMWELT
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Ausschreibungsnr.: B.A. A/D4G2 - 13/2013

Baumaßnahme

Äußere Erschließung Bergstedt 23, Immenhorstweg

Straßenbauarbeiten

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

Anlagen:
1. ☐ Lohngleitklausel
2. ☐ Stoffpreisgleitklausel
3. ☐ Beschleunigungsvergütung
4. ☐

1 Vergütung

Besondere Bedingungen:

keine

2 Vertragsfristen

2.1. Beginn der Ausführung

☒ Frühestens ....., Spätestens 14 Werktage nach Zuschlagserteilung

☐ Spätestens ..... Werktage nach Aufforderung
Späteste Aufforderung am ..... (Datum)

☐ Frühestens am ....., Spätestens am ..... (Datum)

2.2. Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Zuschlagserteilung, Aufforderung, etc.

☒ Spätestens 63 Werktage nach Baubeginn
☐ Einzelfristen für
2.2.1 ..... = spätestens ..... Werktage nach .....
2.2.2 ..... = spätestens ..... Werktage nach .....
2.2.3 ..... = spätestens ..... Werktage nach .....

.....

2.3. Vollendung der Ausführung nach Datum

☐ Spätestens am ..... (Datum)
☐ Einzelfristen für
2.3.1 ..... = spätestens ..... (Datum)
2.3.2 ..... = spätestens ..... (Datum)
2.3.3 ..... = spätestens ..... (Datum)

2.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

2.4.1 ..... = ... Kalendertage

2.4.2	=	Kalendertage	
2.4.3	=	Kalendertage	
2.4.4	von	bis	(Datum)
2.4.5	von	bis	(Datum)
2.4.6	von	bis	(Datum)

3 Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat gemäß § 11 VOB/B der Auftragnehmer für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung

☐ ..... EUR (netto)/Werktag

☐ ..... EUR (netto)/Kalendertag

3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

nach 2.2.1 ..... EUR (netto)/Werktag

nach 2.2.2 ..... EUR (netto)/Werktag

nach 2.2.3 ..... EUR (netto)/Werktag

nach 2.3.1 ..... EUR (netto)/Werktag

nach 2.3.2 ..... EUR (netto)/Werktag

nach 2.3.3 ..... EUR (netto)/Werktag

3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 2.4.1 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.2 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.3 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.4 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.5 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.6 ..... EUR (netto)/Kalendertag

3.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafenbeträge wird auf insgesamt 5 v.H. der Abrechnungssumme begrenzt.

3.5 .....

---

4 Beschleunigungsvergütung

☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird vereinbart gemäß Anlage 3:

4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 2.4.1 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.2 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.3 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.4 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.5 ..... EUR (netto)/Kalendertag

nach 2.4.6 ..... EUR (netto)/Kalendertag

4.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt 5 v. H. der Abrechnungssumme begrenzt.

5 Mängelansprüche

Für folgende Leistungen gelten die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B nicht, sondern

für alle OZ = 4 Jahre
für ..... = ... Jahre

6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, so gelten neben B Nr. 109 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB-I) folgende Bedingungen:

6.1 Für die Anwendung der "Sammlung REB" ist deren Stand ..... maßgebend.

6.2 Der Auftraggeber beabsichtigt,

- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und
- folgende REB-VB nicht anzuwenden: .....

.....

6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung

- folgende IT-Programme nicht verwenden: .....
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen: .....

6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung

☐ sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern; IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger: .....

.....

.....

☐ werden vom Auftraggeber selbst erstellt.

7 Sicherheitsleistung

Abweichend von B Nr. 110.1, C Nr. 205 ZVB-I gilt:

☒ Bei dieser beschränkten Ausschreibung ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme zu leisten.

☒ Bei dieser Ausschreibung ist eine Sicherheit für Mängelansprüche auch unterhalb der Auftragssumme von 250.000 Euro in Höhe von 3% der Abrechnungssumme zu leisten.

8 Rechnungen

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:
Freie und Hansestadt Hamburg: OZ alle

.....

Bundesrepublik Deutschland: OZ .....:
.....:

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

9.1 Lohnänderungen

☒ werden nicht berücksichtigt.
☐ werden bei Erfüllung der in Nr. 1 der beigefügten Lohngleitklausel genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

9.2 Stoffpreisänderungen Stahl

☒ werden nicht berücksichtigt.
☐ werden bei Erfüllung der in Nr. 2 der beigefügten Stoffpreisgleitklausel Stahl genannten Voraussetzungen berücksichtigt.

Für die Berechnung des Selbstbehalts der Stoffpreisgleitklausel Stahl für die im „Verzeichnis für Stoffpreis-Gleitklausel Stahl" wird zu Grunde gelegt:

☐ die Gesamtabrechnungssumme,
☐ die Abrechnungssumme des Abschnitts .....
☐ die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte .....

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

9.3 Wird auf Nebenangebote, die Auswirkungen auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten haben, der Zuschlag erteilt, hat der Auftragnehmer den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach BaustellV zu erstellen bzw. den für das Hauptangebot erstellten anzupassen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vor dem Einrichten der Baustelle abzustimmen.

9.4 Führung von Bautageberichten

9.5 Sozial verantwortliche Beschaffung (gilt bei der Verwendung von Natursteinen)

Die Internationale Arbeitsorganisation (IAO oder auch ILO, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) haben die sogenannten ILO - Kernarbeitsnormen[1)] definiert. Die ILO – Kernarbeitsnormen enthalten die folgenden Übereinkommen:

Übereinkommen Nr. 29 und Nr. 105 zur Abschaffung der Zwangs- und Pflichtarbeit in allen ihren Formen, Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz der Vereinigungsrechte, Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zur Kollektivverhandlung, Übereinkommen Nr. 100 über gleiche Entlohnung, Übereinkommen Nr. 111 über Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz, Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter der Zulassung zur Beschäftigung, Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit

Bei der Ausführung der Leistung dürfen **keine Natursteine** verwendet werden, die unter Verstoß gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

1.)

Der Bieter/Auftragnehmer hat daher auf gesondertes Verlangen

- anzugeben, wo die Natursteine, die verwendet werden sollen, hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden

  und

- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass das Produkt nicht unter Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden ist.

2.)

Sofern eine unabhängige Zertifizierung nicht vorgelegt werden kann, ist folgende verbindliche Erklärung abzugeben:

„Ich/wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt und/oder verarbeitet werden bzw. wurden."

3.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, ist folgende Zusicherung notwendig:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maßnahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen ergriffen haben." Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unseres Unternehmens bzw. meiner/unserer Lieferanten, die die Ergreifung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich beigefügt.

4.)

Kann auch diese Erklärung nicht abgegeben werden, weil die Leistung, bei der Natursteine verwendet werden, durch Nachunternehmer erbracht wird, ist folgende Zusicherung erforderlich:

„Ich/wir erklären verbindlich, dass die von mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgeben können. Auf Verlangen werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunternehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Sofern die Nachunternehmen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden können, erkläre/n ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde/n, die selbst oder deren Lieferanten zumindest eine der oben unter 1.) bis 3.) genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde/n ich/wir entsprechende verbindliche Nachwei-

[1] Nähere Informationen über die ILO und die ILO Kernarbeitsnormen und ihre Reichweite siehe www.ilo.org/public/german/region/eurpro/bonn

se bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten Nachunternehmen bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Mir/uns ist bekannt, dass falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen können (siehe auch Zusätzliche Vertragsbedingungen C 203 sowie C 207).

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung dieser Besonderen Vertragsbedingungen auch während der Ausführung der Arbeiten verpflichtet. Er ist verpflichtet, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden. Der Auftraggeber ist berechtigt die Angaben zu überprüfen.

9.6 **Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten**

Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen Bauhilfsstoffe) müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Bei der Anlieferung von Holzprodukten auf der Baustelle oder an der Lieferadresse sind die im Angebot angegebenen Zertifikate oder die gleichwertigen Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit – d. h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC – bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung des Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg oder des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

9.7 **Zahlungsfristen**

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf Kalendertage festgelegt.

9.8

Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen (s. folgende Seiten)

Zusätzliche weitere besondere Vertragsbedingungen

9.8.1 Allgemeines

9.8.1.1 Für die Sicherung und Bewachung der Baustelle hat der Auftragnehmer zu sorgen. Er ist für alle durch Nichtbeachtung oder Unterlassung einer dieser Maßnahmen entstehenden Schäden in vollem Umfange auch Dritten gegenüber haftbar. Das bezieht sich auch auf Schäden, die durch den Baubetrieb des Auftragnehmers verursacht werden. Auf die ZTV-SA, Ziffer 10 wird besonders hingewiesen.

9.8.1.2 Sind bestehende Vermessungspunkte, Grenzvermarkungen oder bauliche Anlagen Dritter zu ändern oder zu beseitigen, so hat der Auftragnehmer die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen; daneben hat der Auftragnehmer den Eigentümer oder Besitzer der Anlage rechtzeitig vom Zeitpunkt der Änderung oder Beseitigung zu verständigen.

9.8.1.3 Kleinere Einzelflächen, Arbeiten außerhalb der Straßenflächen (Anschlüsse auf Privatgrund, Angleichungen usw.) werden ohne Zulagen zu entsprechenden Einheitspreisen dieses Angebots abgerechnet.

9.8.1.4 Höhenpunkte und sonstige Anweisungen werden dem Auftragnehmer von der Bauüberwachung vor und während der Ausführung an Ort und Stelle übergeben. Das Absetzen von Zwischenhöhen ist Sache des Auftragnehmers.

9.8.1.5 Mit schadstoffbelasteten Materialien (Abfall) ist zu rechnen. Für die Analyse dieser Materialien und den Transport zu einer für die jeweilige Schadstoffbelastung geeigneten Deponie ist der Auftragnehmer zuständig, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die dadurch entstehenden Mehrkosten wie z.B. Deponiegebühren werden vom Auftraggeber übernommen.

9.8.1.6 Pechhaltiger/pechverdächtiger Straßenaufbruch ist der folgenden Annahmestelle:

ETH – Umwelttechnik GmbH

Einsiedeldeich 15

20539 Hamburg-Veddel

unter der Erzeugernummer des Auftraggebers (B98224F00) zuzuführen. Der teer-/pechhaltige oder teer-/pechverdächtige Straßenaufbruch ist als gefährlicher Abfall unter dem Abfallschlüssel 170301 zu entsorgen. Die Entsorgungs-/Verwertungspflicht liegt beim Abfallentsorger oder Abfallbesitzer. Dieser hat die Einhaltung der abfallrechtlichen Nachweispflichten gemäß KrW-/AbfG in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV) zu beachten und in Zusammenarbeit mit dem Beförderer und Entsorger die Entsorgung des gefährlichen Abfalls nachzuweisen. Dabei ist die elektronische Nachweisführung mit qualifizierter elektronischer Signatur anzuwenden.

9.8.1.7 Werden aufgrund festgestellter Bauwerksmängel, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, Nachkontrollen durch den Auftraggeber zur Überprüfung der erfolgten Beseitigung erforderlich, muss der Auftragnehmer dem Auftraggeber die ihm hieraus entstandenen Kosten erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

9.8.2 Ver- und Entsorgungsleitungen

Aufgrabungen zur örtlichen Feststellung vorhandener erdverlegter Leitungen (Suchgräben) werden nicht vergütet, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Während der Bauzeiten werden eventuell einige Leitungsträger noch Arbeiten an ihren Leitungen durchführen bzw. solche neu verlegen. Es ist im engsten Einvernehmen mit diesen Leitungsträgern und deren Unternehmern zu arbeiten.

Ansprüche auf entgangenen Gewinn bei Arbeitsunterbrechung oder Änderung des Bauablaufs können nicht gestellt werden.

Sonstige entstehende Mehrkosten sind unverzüglich dem Auftraggeber anzuzeigen.

Beschädigungen an den Ent- oder Versorgungsleitungen hat der Auftragnehmer den Leitungsträgern sofort fernmündlich zu melden und umgehend schriftlich zu bestätigen.

Regulierungsarbeiten an Einrichtungen der Ent- und Versorgungsleitungen (z.B. Schieberkappen, Schachtabdeckungen) sind erst nach besonderer Beauftragung durch den jeweiligen Leitungsträger auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist. Die hierfür erforderlichen Kontakte zu dem jeweiligen Leitungsträger sind vom Auftragnehmer rechtzeitig herzustellen.

9.8.3 Steinsetzarbeiten

Die Leistungen für erforderliche Erdarbeiten beim Setzen der Bordsteine beinhalten die Lieferung des erforderlichen Sandes/Kieses für das Verfüllen der Arbeitsräume, die Übernahme des überschüssigen Bodenmaterials ins Eigentum des Auftragnehmers und die Zuführung zu einer Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers.

Sämtliche anfallenden Anpassungsarbeiten für Pfostenlöcher und andere Einbauteile, Anhauen oder Herstellen von sämtlichen Radial- bzw. Passfugen sind in die Einheitspreise der Flächenbefestigung mit einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Sind Wabensteine an die Randeinfassung anzupassen, so ist zwischen Randeinfassung und Wabensteinbelag ein Läufer aus Betonrechtecksteinen gleicher Dicke zwischenzufügen. Er wird als Wabensteinbelag abgerechnet.

Randeinfassungen, die nach Länge abgerechnet werden, sind mittig (in der jeweiligen Achse) aufzumessen. Entstehender Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

9.8.4 Asphaltierungsarbeiten

Sämtliche zur Erreichung der geforderten Anfangsgriffigkeit und zur Ausbildung der Arbeitsnähte an den Asphaltschichten (jedoch nicht die Anschlussnähte an bereits vorhandenen Deckschichten) notwendig werdende Maßnahmen, werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

Auf die Nahtflanken ist polymermodifiziertes Bitumen aufzubringen.

9.8.5 Beigestellte Baustoffe

Werden Baustoffe vom Auftraggeber beigestellt, so ist über deren Verwendung (Verbrauch) ein Nachweis zu führen. Grundlage dieses Nachweises sind die vertragsgerecht erbrachten und gemeinsam festgestellten Leistungen.

Überschreitet die Liefermenge die tatsächlich erbrachte Leistung um mehr als 5% und hat dies der Auftragnehmer zu vertreten, so sind dem Auftraggeber die hierdurch entstandenen Kosten zu erstatten. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

9.8.6 Arbeits- und Lagerplätze

An der Baustelle werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber für die Dauer der Bauzeit Lager- und Arbeitsplätze angewiesen, soweit hierfür öffentlicher Grund zur Verfügung gestellt werden kann. Die Beschaffung von Lagerflächen auf Privatgrund ist in jedem Fall Sache des Auftragnehmers; hierzu gehört auch eine evtl. finanzielle Auseinandersetzung mit dem Eigentümer. Die Erhaltung bzw. die Wiederherstellung des Urzustandes vor Benutzung ist sicherzustellen. Kommt der Auftragnehmer diesen Verpflichtungen auch nach Aufforderung durch den Auftraggeber nicht in angemessener Frist nach, kann der Auftraggeber auf Kosten des Auftragnehmers einen Dritten beauftragen. Eine Verrechnung mit Forderungen des Auftragnehmers an den Auftraggeber ist möglich.

9.8.7 Baustellenlichtsignalanlagen

Die verwendete Baustellenlichtsignalanlage (Bau-LSA) muss den „Technischen Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen“ (TL Transportable Lichtsignalanlagen) und der RiLSA hinsichtlich der Sonderbestimmungen für Baustellen-Signalanlagen entsprechen.

Es werden nur Lichtsignalanlagen (Verkehrseinrichtungen gem. § 43 StVO) zur wechselseitigen Freigabe des Verkehrs in jeweils eine Richtung in einspurigen Engstellen (Typ B oder C) ggf. zusätzlich mit kreuzendem Fußgängerverkehr (Typ D) zugelassen. Die Bau-LSA vom Typ D muss, sofern keine aktuellen Daten über die Verkehrsmengen vorliegen, verkehrsflussabhängig gesteuert werden. Der Typ D ist mit einem Netzanschluss (220V) zu betreiben. Die Besorgung des Anschlusses, das Verlegen der Stromkabel und die Lieferung des Stromes wird nicht gesondert vergütet

Die vom Hersteller der Bau-LSA angegebenen Betriebsvorschriften müssen eingehalten werden.

Die Errichtung der Bau-LSA der Typen B und C sind mit dem zuständigen Polizeikommissariat mindestens eine Woche vor Inbetriebnahme, die vom Typ D ist mit der Polizei (Verkehrsdirektion - VD 52) mindestens drei Wochen vor Inbetriebnahme abzustimmen. Für den Typ D sind die notwendigen, vom Auftragnehmer zu fertigenden Unterlagen (Lageplan 1:250, Signalzeitenpläne und die Zwischenzeitenmatrix) rechtzeitig der Polizei zu übergeben. Von der Polizei herausgegebene Merkblätter sind zu beachten.

Die Abnahme (Inbetriebnahme) der Bau-LSA erfolgt durch die jeweilig zuständige Polizeidienststelle. Der Termin ist mindestens drei Arbeitstage vorher zu vereinbaren. Der Auftragnehmer hat zu gewährleisten, dass zur Abnahme die erforderlichen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht und die entsprechenden Verkehrszeichen aufgestellt sind. Die technische Betriebsbereitschaft der Bau-LSA ist rechtzeitig vorher in einem Probelauf (außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes) zu testen.

Störungen der Bau-LSA sind sofort zu beseitigen.

Für den Betrieb der Bau-LSA ist eine Haftpflichtversicherung - Deckungssumme mindestens eine Millionen Euro pauschal - erforderlich. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, solche Haftpflichtversicherung abzuschließen.

9.8.8 Anspruch auf besondere Vergütung

Beansprucht der Auftragnehmer eine besondere Vergütung gem. § 2 Abs. 6 1. VOB/B, so ist dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich in Form eines Nachtragsangebots anzukündigen. Das Nachtragsangebot ist dem Auftraggeber vor Beginn der Ausführung zu übergeben.

9.8.9 Abrechnungsunterlagen; Bestands- und Höhenplan

Die Abrechnung erfolgt nach gemeinsamem örtlichen Aufmaß. Für die Anwendung elektronischer Verfahren ist die Zustimmung des Auftraggebers erforderlich.

Messräder sind nur für überschlägige Massenermittlungen zugelassen.

Querprofile für Bodenmassenberechnungen sind lagemäßig auf einem Übersichtsplan oder der Abrechnungszeichnung anzugeben.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten elektronischen Daten für die Erstellung des Bestands- und Höhenplans und die hieraus vom Auftragnehmer erzeugten Daten sind nur vorläufig zu speichern und auf Anweisung des Auftraggebers zu löschen, auf jeden Fall spätestens nach Abschluss der Baumaßnahme. Während der Auftragsbearbeitung ist eine Verwendung dieser Daten für andere Zwecke – auch für eigene des Auftragnehmers – nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gestattet. Die Weitergabe dieser Daten an Dritte durch den Auftragnehmer ist nicht gestattet.

9.8.10 Abnahme

Bei Teilabnahmen nach § 12 Abs. 2 VOB/B geht lediglich die Gefahr auf den Auftraggeber über. Die Frist für die Mängelbeseitigungsverpflichtung beginnt entgegen § 13 Abs. 4, 3. VOB/B erst mit der Abnahme der gesamten Leistung.

Abnahmen nach Ziffer 8 ZTV-SA hat der Auftragnehmer zu beantragen und zu organisieren. Die Niederschrift ist entgegen den Angaben der ZTV-SA vom Auftragnehmer zu fertigen und zur Abnahme vorzulegen.

Für die Abnahme der Bau-LSA gilt die Ziffer 9.8.7.dieser „zusätzlichen weiteren besonderen Vertragsbedingungen".

9.8.11 Umweltschutz

9.8.11.1 Schutz gegen Baulärm

Für die Einhaltung der Lärmschutzvorschriften ist der Auftragnehmer verantwortlich. Er ist verpflichtet, den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter freizuhalten, die sich aus Nichteinhaltung der Lärmschutzvorschriften ergeben.

Die Baustelle ist so einzurichten, dass der Baulärm möglichst gering gehalten wird. Hierbei sind dem Stand der Technik entsprechende geräuscharme Baumaschinen zu verwenden und nach lärmschutztechnischen Gesichtspunkten einzusetzen.

Die Anfahrwege zur Baustelle sind so zu wählen, dass Fahrten durch Wohngebiete/Wohnstraßen möglichst vermieden und Anwohner nicht mehr als nach Lage der Dinge unvermeidbar belästigt werden. Durch Baufahrzeuge verursachte Straßenverschmutzungen sind umgehend zu beseitigen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ständig auf seine Arbeitnehmer und Nachunternehmer einzuwirken, dass nicht mehr Baulärm erzeugt wird, als nach Lage der Dinge unvermeidbar ist.

9.8.11.2 Schutz gegen Diesel-Rußpartikel

Maschinen und Geräte mit Dieselmotoren mit einer Leistung ab 19 kW sind am Einsatzort, sofern möglich, mit Partikelfilter-Systemen auszustatten. Es ist sicherzustellen, dass der Einsatz des Partikelfilter-Systems zu keinem erhöhten Ausstoß anderer Schadstoffe wie z.B. Stickoxiden bzw. zu keinem erhöhten Stickstoffdioxid-Anteil am gesamten Stickoxid-Ausstoß führt.

Ist der Einsatz von Partikelfiltern nachweislich aus technischen Gründen nicht möglich, so ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Maschinen und Geräte mindestens dem Abgasstandard IIIA nach 97/68/EG bzw. 2004/26/EG entsprechen.

9.8.12 Entwässerungskanalarbeiten

Für den Ein- und Ausbau von Straßeneinläufen, Anschlussleitungen, Straßenentwässerungsleitungen und Schachtbauwerken gelten die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Sielen" (ZTV - Siele Hamburg) in der gültigen Fassung.

Für das Aufmaß von neugebauten und beseitigten Straßenabläufen und deren Anschlussleitungen sind Formblätter des Auftraggebers zu benutzen.

Für neugebaute und beseitigte Straßenabläufe und deren Anschlussleitungen sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor der Abnahme maßstäbliche Lagepläne (Maßstab mind. 1 : 500) mit auf die jeweiligen Siele bezogenen Einmessungen in digitaler Ausfertigung als AutoCAD-Zeichnung im dwg-Format (ACAD 2010) zu übergeben, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist.

9.8.13 Sonstiges

Wird erst durch den Einsatz von Nachunternehmern ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) erforderlich, ist dieser vom Auftragnehmer zu beauftragen und zu vergüten.

Stand: Dez. 2012

F R E I E U N D H A N S E S T A D T H A M B U R G

Bezirksamt Wandsbek
DEZERNAT FÜR WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Schloßstraße 60
22041 Hamburg

Dienstsitz: Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg
Ansprechpartner: Herr Nieschwietz
Tel. / Fax: 040 / 428 81 - 3309 / - 3249
E-Mail: Hans-Joachim.Nieschwietz@Wandsbek.Hamburg.de

Bezirksamt Wandsbek, Postfach 70 21 41, 22021 Hamburg

Willi
Meyer Bauunternehmen GmbH
Am Funkturm 25
29525 Uelzen

Datum:	
Vergabe -Nr.:	B.A. A/D4G2 – 13/13
Auftrags -Nr.:	
Kapitel / Titel / Finanzposition:	A 07.0.7200.788.01/86.4.84231
Finanzstelle:	86.4.84231
Mittelreservierungs-Nr.:	300041057 (300034134)
Mittelbindungs-Nr.:	
HÜL-Nr. / Sachkonto:	139/2013 / 90074000
Projekt-Nr. / CO-Auftrag:	06231/ 90011672

Zuschlagschreiben

Baumaßnahme:
Allgemeine Erschließungen
Bergstedt 23 (äußere) Immenhorstweg (11-5150)
Straßenbauarbeiten

Bezug: Ihr Angebot vom 15.05.2013
Anlagen: Formblatt "Mitteilung über die Bauleitung"

Aufgrund Ihres vorbezeichneten Angebots,

das nach Prüfung mit 574.307,10 EUR (einschließlich Umsatzsteuer)
- i.W.: fünfhundertvierundsiebzigtausenddreihundertundsieben Euro -
abschließt, erhalten Sie am
im Namen und für Rechnung der **Freien und Hansestadt Hamburg**

den Zuschlag.

Sonstige Bemerkungen: Bei der Ausführung der Leistungen mit den OZ 1.7.190 und 1.7.200 sind Armierungsgitter aus Glasgitter, des angebotenen Herstellers S&P clever reinforcement GmbH mit dem Produkt Glasphalt G zu verwenden.

Sie werden gebeten, umgehend das anliegende Formblatt „Mitteilung über die Bauleitung" ausgefüllt zurückzusenden und innerhalb von 18 Werktagen nach Zuschlagserteilung die Bürgschaft nach A Nr. 23, B Nr. 116 und C Nr. 207 ZVB-I in Höhe von
28.715,36 EUR zu hinterlegen.

Bezirksamtsleitung

Dezernatsleitung

Richtzeichnung für Position Flintbeker Hut gem. LV

1. klapp- und verriegelbares Abdeckblech, d= 10 mm
2. Ring aus Flachstahl 10 / 50 mm, DUinnen= 250mm
3. 36 St. Rundstahl, Du. 10 mm
4. Ring aus Flachstahl 10 / 30 mm
5. Ring aus Flachstahl 10 / 50 mm
6. außensitzende Verriegelungslasche aus Flachstahl 80/30 mm, d= 10 mm mit außen angeschweißter Mutter (M10), Bohrung 12 mm
7. innensitzende Führungs- und Verriegelungslasche aus Flachstahl 110/30 mm, d= 10 mm mit innen angeschweißter Mutter (M10), Bohrung 12 mm
8. außen-/innensitzende Befestigungslasche aus Flachstahl 300/50 mm, an den Drittelpunkten des Kreisumfangs, d= 10 mm,
9. Ring aus Flachstahl 10 / 30 mm, DUinnen= 150 mm mit querver-schweißten Stäben aus Rundstahl, Du. 10 mm
10. Scharniergelenk

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Facht. gepr.	Datum
e				
d				
c				
b				
a				

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Anlage 1
Blatt Nr.: 1
Reg. Nr.: 12-000 Ri

Dokumentart:
Richtzeichnung (Konstruktion)

Titel:
Einlaufrost (Flintbeker Hut)
kegelstumpfförmig aus Stahl

Dokumentstatus: Ausführung
Maßstab: 1:20

Bearbeitet: 26.09.2012: [redacted] Datum: Sachbearbeiter
Gezeichnet: 26.09.2012: [redacted] Datum: Sachbearbeiter
Facht. vorgeprüft: 27.09.2012: [redacted] Datum: Sachgebietsleiter
Facht. geprüft: 27.09.2012: [redacted] Datum: Abschnittsleiter
Aufgestellt: 27.09.2012: [redacted] Datum: Abteilungsleiter
Geprüft: 28.09.2012: [redacted] Datum: Fachamtsleiter
Genehmigt: Datum: Dezernent

Genehmigt: Fachbehörde
Zugestimmt: Fachbehörde
Geprüft: Fachbehörde

Erstellt am 10.07.2014 von _Scan-Ken

Anlage 2

Prinzipskizze ohne Maßstab

[redacted]

Stand: 11.12.2012 Maßstab: ohne

Stirnwand Rohrzulauf
Graben Immenhorstweg

Anlage 3

Bezirksamt Wandsbek

Eing. 03. DEZ. 2012

Management des öffentlichen Raumes

[redacted]

[redacted]

[redacted]

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
[redacted]
Wandsbeker Allee 55a

22041 Hamburg

Kennziffer: 899
Bitte bei allen Zuschriften angeben

Pinneberg, 30.11.2012 GR

[redacted]

Prüfbericht-Nr. 5/ 3160 /2012-A

Projekt: Immenhorstweg, Hamburg

Der Prüfbericht umfasst:	12 Seiten
- Anlage(n) mit insgesamt:	- Seite(n)
Der Auftraggeber erhält:	3 Exemplare

Dieser Prüfbericht darf nur ungekürzt vervielfältigt werden.
Die gekürzte oder auszugsweise Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung der [redacted]

[redacted] [redacted]

1. Angaben zum Prüfauftrag

Auftraggeber:	Bezirksamt Wandsbek
Projekt:	Immenhorstweg, Hamburg
Laboreingangsdatum:	12.11.2012
Prüfer / Probenehmer:	[redacted]
Probenbezeichnung / Messstellen:	➢ siehe Tabelle Nr. 1.1 bis 1.3 Die Entnahmestellen wurden v. Auftraggeber vorgegeben
Material:	Boden / Bauschutt
Probenaufbewahrung:	Wenn nicht anders vereinbart, werden Feststoffproben drei Monate nach Probeneingang aufbewahrt.

2. Allgemeines zum Prüfauftrag

Die Firma [redacted] erhielt vom Bezirksamt Wandsbek den Auftrag im Rahmen des Projekts „Immenhorstweg, Hamburg" folgende Kriterien zu ermitteln bzw. zu untersuchen:

- Analyse gemäß LAGA TR Boden (Fassung 2004) und LAGA TR Bauschutt (Fassung 1997)
- Dynamische(r) Plattendruckversuch(e) nach TP BF-StB Teil B 8.3

[redacted] [redacted]

3. Probenbezeichnungen und Messstellen

3.1 Probenbezeichnungen im Zuge der Analyse gemäß LAGA

Probenbezeichnung	Aufgrabungen Nr.	Bemerkung
1/MP1	1	Ziegel
2/MP2	2	Bankettbereich / Boden unter Ziegel
3/MP3	1/3	Kies-Sand-Gemisch unter Asphalt
4/MP4	3	Boden unter Ziegel
5/MP5	4	Boden im Bankettbereich
6/MP6	4	Boden unter Ziegel

MP = Mischprobe

Tabelle 1.1: Probenbezeichnungen im Zuge der Analyse gemäß LAGA

3.2 Probenbezeichnung im Zuge der PAK-Analyse nach EPA

Probenbezeichnung	Aufgrabungen Nr.	Bemerkung
7/PAK	1	-

Tabelle 1.2: Probenbezeichnung im Zuge der PAK-Analyse nach EPA

3.3 Messstellen der dynamischen Plattendruckversuche

Probenbezeichnung	Aufgrabungen Nr.	Bemerkung
8/PDV	1	Lage unter Ziegelschicht
9/PDV	2	
10/PDV	3	

PDV = Plattendruckversuch

Tabelle 1.3: Messstellen der dynamischen Plattendruckversuche

[redacted] [redacted]

4. Untersuchungsergebnisse

4.1 Analyse gemäß LAGA TR Bauschutt

Probenbezeichnung		1/MP 1	4/MP 4
Probemenge		ca. 8 kg	ca. 8 kg
Analysenergebnisse	Einheit		
Trockenrückstand	Gew.-%	91,5 ---	90,6 ---
Kohlenwasserstoffe	mg/kg TM	<100 Z0	<100 Z0
mobiler Anteil bis C22	mg/kg TM	<50 ---	<50 ---
EOX	mg/kg TM	<1,0 Z0	<1,0 Z0
Summe PAK (EPA)	mg/kg TM	17,4 Z2	n.n. Z0
Naphthalin	mg/kg TM	<0,050 ---	<0,050 ---
Benzo(a)pyren	mg/kg TM	1,7 ---	<0,050 ---
Summe PCB	mg/kg TM	n.n. Z0	n.n. Z0
Arsen	mg/kg TM	7,6 Z0	5,9 Z0
Blei	mg/kg TM	30 Z0	9,4 Z0
Cadmium	mg/kg TM	0,14 Z0	0,19 Z0
Chrom ges.	mg/kg TM	17 Z0	13 Z0
Kupfer	mg/kg TM	13 Z0	12 Z0
Nickel	mg/kg TM	8,7 Z0	11 Z0
Quecksilber	mg/kg TM	<0,10 Z0	<0,10 Z0
Zink	mg/kg TM	49 Z0	41 Z0
Eluat			
pH-Wert		9,3 ---	7,5 ---
Leitfähigkeit	µS/cm	71,0 Z0	36,0 Z0
Chlorid	mg/L	0,80 Z0	3,7 Z0
Sulfat	mg/L	3,2 Z0	1,2 Z0
Phenolindex	µg/L	<5,0 Z0	<5,0 Z0
Arsen	µg/L	4,9 Z0	<0,50 Z0
Blei	µg/L	<1,0 Z0	<1,0 Z0
Cadmium	µg/L	<0,30 Z0	<0,30 Z0
Chrom ges.	µg/L	1,3 Z0	<1,0 Z0
Kupfer	µg/L	1,4 Z0	<1,0 Z0
Nickel	µg/L	<1,0 Z0	<1,0 Z0
Quecksilber	µg/L	<0,20 Z0	<0,20 Z0
Zink	µg/L	<10 Z0	<10 Z0

Tabelle 2.1: LAGA LAGA TR Bauschutt

[redacted] [redacted]

Angewandte Verfahren und Bestimmungsgrenzen

Parameter	Bestimmungs-grenze	Einheit	Methode
Trockenrückstand	0,4	Gew.-%	DIN ISO 11465[a]
Kohlenwasserstoffe	100	mg/kg TM	DIN EN 14039 i.V.m. LAGA KW/04[a]
mobiler Anteil bis C22	50	mg/kg TM	DIN ISO 16703 i.V.m. LAGA KW/04[a]
EOX	1	mg/kg TM	DIN 38414 (S17)[a]
Summe PAK (EPA)		mg/kg TM	berechnet
Naphthalin	0,05	mg/kg TM	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Benzo(a)pyren	0,05	mg/kg TM	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Summe PCB		mg/kg TM	berechnet
Aufschluss mit Königswasser			DIN EN 13657[a]
Arsen	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Blei	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Cadmium	0,1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Chrom ges.	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Kupfer	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Nickel	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Quecksilber	0,1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Zink	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Eluat			DIN EN 12457-4[a]
pH-Wert			DIN 38404 (C5)[a]
Leitfähigkeit		µS/cm	DIN EN 27888 (C8)[a]
Chlorid	0,6	mg/L	DIN EN ISO 10304-1/-2 (D19/20)[a]
Sulfat	0,5	mg/L	DIN EN ISO 10304-1/-2 (D19/20)[a]
Phenolindex	5	µg/L	DIN EN ISO 14402 (H37)[a]
Arsen	0,5	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Blei	1	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Cadmium	0,3	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Chrom ges.	1	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Kupfer	1	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Nickel	1	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Quecksilber	0,2	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Zink	10	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]

Die mit [a] gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren. Die Bestimmungsgrenzen können matrixbedingt variieren.

Tabelle 2.2: Angewandte Verfahren und Bestimmungsgrenzen

[redacted] [redacted]

4.2 Analyse der Bodenprobe(n) gemäß LAGA TR Boden (Fassung 2004)

Probenbezeichnung		2/MP 2		3/MP 3		5/MP 5		6/MP 6	
Probemenge		ca. 8 kg		ca. 8 kg		ca. 8 kg		ca. 8 kg	
Analysenergebnisse	Einheit								
Trockenrückstand	Gew.-%	89,4	---	94,8	---	90,1	---	90,8	---
EOX	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Kohlenwasserstoffe	mg/kg TM	<100	Z0	<100	Z0	111	Z1	<100	Z0
mobiler Anteil bis C22	mg/kg TM	<50	Z0	<50	Z0	<50	Z0	<50	Z0
Cyanid ges.	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Summe BTEX	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Summe LCKW	mg/kg TM	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Summe PAK (EPA)	mg/kg TM	12,1	Z2	1,54	Z0	27,7	Z2	n.n.	Z0
Benzo(a)pyren	mg/kg TM	1,2	Z2	0,17	Z0	3,1	>Z2	<0,050	Z0
Summe PCB	mg/kg TM	n.n.	Z0	n.n.	Z0	n.n.	Z0	n.n.	Z0
Arsen	mg/kg TM	2,9	Z0	4,2	Z0	5,0	Z0	2,1	Z0
Blei	mg/kg TM	14	Z0	42	Z1	151	Z1	7,8	Z0
Cadmium	mg/kg TM	0,13	Z0	0,35	Z0	1,2	Z1	<0,10	Z0
Chrom ges.	mg/kg TM	11	Z0	10	Z0	27	Z0	9,5	Z0
Kupfer	mg/kg TM	9,2	Z0	32	Z1	141	Z2	7,3	Z0
Nickel	mg/kg TM	6,7	Z0	7,9	Z0	18	Z1	3,9	Z0
Quecksilber	mg/kg TM	<0,10	Z0	<0,10	Z0	<0,10	Z0	<0,10	Z0
Thallium	mg/kg TM	<0,30	Z0	<0,30	Z0	<0,30	Z0	<0,30	Z0
Zink	mg/kg TM	40	Z0	99	Z1	424	Z1	30	Z0
TOC	Gew.-% TM	0,70	Z1(Z0)	0,20	Z0	0,91	Z1(Z0)	0,31	Z0
Eluat									
pH-Wert		7,9	Z0	8,8	Z0	8,6	Z0	7,7	Z0
Leitfähigkeit	µS/cm	120	Z0	47	Z0	102	Z0	109	Z0
Chlorid	mg/L	18	Z0	1,1	Z0	2,3	Z0	18	Z0
Sulfat	mg/L	5,3	Z0	1,2	Z0	5,8	Z0	4,7	Z0
Cyanid ges.	µg/L	<5,0	Z0	<5,0	Z0	<5,0	Z0	<5,0	Z0
Phenolindex	µg/L	<5,0	Z0	<5,0	Z0	<5,0	Z0	<5,0	Z0
Arsen	µg/L	<0,50	Z0	2,1	Z0	1,3	Z0	<0,50	Z0
Blei	µg/L	<1,0	Z0	<1,0	Z0	4,4	Z0	<1,0	Z0
Cadmium	µg/L	<0,30	Z0	<0,30	Z0	<0,30	Z0	<0,30	Z0
Chrom ges.	µg/L	<1,0	Z0	<1,0	Z0	1,3	Z0	<1,0	Z0
Kupfer	µg/L	1,6	Z0	2,7	Z0	12	Z0	<1,0	Z0
Nickel	µg/L	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0	<1,0	Z0
Quecksilber	µg/L	<0,20	Z0	<0,20	Z0	<0,20	Z0	<0,20	Z0
Zink	µg/L	<10	Z0	<10	Z0	11	Z0	<10	Z0

() = Zuordnungswert in Klammern gilt nur in besonderen Fällen (siehe LAGA TR Boden)

Tabelle 3.1: LAGA Boden (M20, Fassung 2004)

[redacted] [redacted]

Angewandte Verfahren und Bestimmungsgrenzen

Parameter	Bestimmungs-grenze	Einheit	Methode
Trockenrückstand	0,4	Gew.-%	DIN ISO 11465[a]
EOX	1	mg/kg TM	DIN 38414 (S17)[a]
Kohlenwasserstoffe	100	mg/kg TM	DIN EN 14039 i.V.m. LAGA KW/04[a]
mobiler Anteil bis C22	50	mg/kg TM	DIN ISO 16703 i.V.m. LAGA KW/04[a]
Cyanid ges.	1	mg/kg TM	DIN ISO 17380[a]
Summe BTEX		mg/kg TM	DIN ISO 22155[a]
Summe LCKW		mg/kg TM	DIN ISO 22155[a]
Summe PAK (EPA)		mg/kg TM	berechnet
Benzo(a)pyren	0,05	mg/kg TM	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Summe PCB		mg/kg TM	berechnet
Aufschluss mit Königswasser			DIN EN 13657[a]
Arsen	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Blei	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Cadmium	0,1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Chrom ges.	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Kupfer	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Nickel	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Quecksilber	0,1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Thallium	0,3	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Zink	1	mg/kg TM	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
TOC	0,05	Gew.-% TM	DIN ISO 10694[a]
Eluat			DIN EN 12457-4[a]
pH-Wert			DIN 38404 (C5)[a]
Leitfähigkeit		µS/cm	DIN EN 27888 (C8)[a]
Chlorid	0,6	mg/L	DIN EN ISO 10304-1/-2 (D19/20)[a]
Sulfat	1	mg/L	DIN EN ISO 10304-1/-2 (D19/20)[a]
Cyanid ges.	5	µg/L	DIN EN ISO 14403 (D6)[a]
Phenolindex	5	µg/L	DIN EN ISO 14402 (H37)[a]
Arsen	0,5	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Blei	1	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Cadmium	0,3	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Chrom ges.	1	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Kupfer	1	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Nickel	1	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Quecksilber	0,2	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Zink	10	µg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]

Die mit [a] gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren. Die Bestimmungsgrenzen können matrixbedingt variieren.

Tabelle 3.2: Angewandte Verfahren und Bestimmungsgrenzen

[redacted] [redacted]

4.3 PAK-Analyse nach EPA

Probenbezeichnung		7/PAK
Material		Asphalt
Probemenge		ca. 2 kg
Probenahme		
Analysenergebnisse	Einheit	
Summe PAK (EPA)	mg/kg	953
Naphthalin	mg/kg	1,6
Acenaphthylen	mg/kg	0,57
Acenaphthen	mg/kg	23
Fluoren	mg/kg	22
Phenanthren	mg/kg	120
Anthracen	mg/kg	19
Fluoranthen	mg/kg	220
Pyren	mg/kg	140
Benz(a)anthracen	mg/kg	73
Chrysen	mg/kg	63
Benzo(b)fluoranthen	mg/kg	76
Benzo(k)fluoranthen	mg/kg	32
Benzo(a)pyren	mg/kg	62
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	45
Dibenz(ah)anthracen	mg/kg	24
Benzo(g,h,i)perylen	mg/kg	32

Tabelle Nr. 4.1: Analysenergebnisse PAK nach EPA

[redacted] [redacted]

Angewandte Verfahren und Bestimmungsgrenzen

Parameter	Bestimmungs-grenze	Einheit	Methode
Summe PAK (EPA)		mg/kg	berechnet
Naphthalin	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Acenaphthylen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Acenaphthen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Fluoren	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Phenanthren	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Anthracen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Fluoranthen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Pyren	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Benz(a)anthracen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Chrysen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Benzo(b)fluoranthen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Benzo(k)fluoranthen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Benzo(a)pyren	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Indeno(1,2,3-cd)pyren	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Dibenz(ah)anthracen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]
Benzo(g,h,i)perylen	0,05	mg/kg	Merkbl. 1, LUA-NRW (GC-MSD)[a]

Die mit [a] gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren. Die Bestimmungsgrenzen können matrixbedingt variieren.

Tabelle Nr. 4.2: Angewandte Verfahren und Bestimmungsgrenzen

4.4. Dynamische(r) Plattendruckversuch(e) nach der TP BF-StB, Teil B 8.3

Messstelle(n)	Ermittelte Werte		Mittelwert
	E_{vd} (MN/m^2)	E_{vd} (MN/m^2)	E_{vd} (MN/m^2)
8/PDV	**41**	**34**	**38**
9/PDV	**12**	**11**	**12**
10/PDV	**37**	**26**	**32**

Tabelle Nr. 5: Dynamische(r) Plattendruckversuch(e) nach der TP BF-StB, Teil B 8.3

[redacted] [redacted]

5. Bewertung

5.1 Einstufung der Boden- u. Bauschuttprobe(n) gemäß LAGA

Bezogen auf die in der LAGA – Boden (M20, Fassung 2004) bzw. LAGA – Bauschutt (Fassung 1997) angegebenen Zuordnungswerte Z 0 bis Z 2 ist die Probe aufgrund der untersuchten Parameter wie nachstehend einzustufen und zu verwerten:

Messstelle(n)	belastete Parameter		Zuordnungswert	
1/MP1	Feststoff	Summe PAK	Z2	**Z2**
	Eluat	-	Z0	
2/MP2	Feststoff	Summe PAK, Benzo(a)pyren	Z2	**Z 2**
	Eluat	-	Z0	
3/MP3	Feststoff	Blei, Kupfer, Zink	Z1	**Z 1**
	Eluat	-	Z0	
4/MP4	Feststoff	-	Z0	**Z 0**
	Eluat	-	Z0	
5/MP5	Feststoff	Benzo(a)pyren	>Z2	**>Z2**
	Eluat	-	Z0	
6/MP6	Feststoff	-	Z0	**Z 0**
	Eluat	-	Z0	

Tabelle 6: Einstufung der Boden- u. Bauschuttprobe(n) gemäß LAGA

- Die untersuchten Materialien mit den Zuordnungswerten Z 0 (Einbauklasse 0) dürfen im uneingeschränkten Einbau wieder verwendet werden.
- Das untersuchte Material mit den Zuordnungswert Z 1 (Einbauklasse 1) darf im eingeschränkten offenen Einbau wieder verwendet werden.
- Die untersuchten Materialien mit den Zuordnungswerten Z 2 (Einbauklasse 2) dürfen im eingeschränkten Einbau mit definierten technischen Sicherungsmaßnahmen wieder verwendet werden.
- Das untersuchte Material mit den Zuordnungswert > Z 2 darf nicht wieder eingebaut werden, an der Probe sollte eine erweiterte Untersuchung gemäß Deponieverordnung (DepV) durchgeführt werden.

[redacted] [redacted]

5.2 PAK-Analyse nach EPA

Für die Bewertung der untersuchten Probe „7/PAK" können die Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau, RuVA-StB 01, Fassung 2005 herangezogen werden.

Gemäß der Tabelle 1 (RuVA-StB 01, Fassung 2005) ist das untersuchte Material einer Verwertungsklasse zuzuordnen.

Verwertungsklasse A:	PAK-Gehalt $\leq$ 25 mg/kg und Phenolindex $\leq$ 0,1 mg/L
Verwertungsklasse B:	PAK-Gehalt > 25 mg/kg und Phenolindex $\leq$ 0,1 mg/L
Verwertungsklasse C:	Phenolindex > 0,1 mg/L

Unter der Annahme, dass der Phenolindex im Eluat $\leq$ 0,1 mg/L beträgt, ist die Probe nach den durchgeführten Untersuchungen der folgenden Verwertungsklasse zuzuordnen:

Probenbezeichnung	Verwertungsklasse
7/PAK	B

Tabelle 7: Verwertungsklasse

Für Straßenausbaustoffe der **Verwertungsklasse A** ist nach Tabelle Nr. 1 der RuVA-StB 01, Fassung 2005 eine Verwertung im **Heißmischverfahren** vorzusehen. In Ausnahmefällen können auch die Verwertungsverfahren „Kaltmischverfahren mit Bindemitteln" nach Abschnitt 4.2 und „Kaltverarbeitung ohne Bindemittel" nach Abschnitt 4.3 angewendet werden.
Sowohl für die **Verwertungsklasse B** als auch C kann gem. RuVA-StB 01 das Verwertungsverfahren 4.2 angewendet werden. Hier ist eine Verwertung der Straßenausbaustoffe im **Kaltmischverfahren mit Bindemitteln** möglich, wenn im Rahmen von Eignungsprüfungen nachgewiesen wird, dass durch die Bindung mit Bindemitteln der PAK-Gehalt im Eluat von 0,03 mg/L bzw. der Phenolindex bei der Verwertungsklasse C von 0,1 mg/L eingehalten wird.
In Abhängigkeit von dem zu verwendenden Bindemittel hat die Verwertung unter Berücksichtigung des Merkblattes für die Verwertung von pechhaltigen Straßenausbaustoffen und von Asphaltgranulat in bitumengebundenen Tragschichten durch Kaltaufbereitung in Mischanlagen M VB-K (Ausgabe 2007) zu erfolgen

[redacted] [redacted]

5.3 Dynamische(r) Plattendruckversuch(e) nach der TP BF-StB, Teil B 8.3

Es wurden vom Auftraggeber keine Sollanforderungen genannt.

[redacted]

[redacted] [redacted] [redacted]

Anlage 4

Bezirksamt Wandsbek
Eing. 27. DEZ. 2012
Management des öffentlichen Raumes

Bezirksamt Wandsbek
Eing.: 27. DEZ. 2012
Abt. ..... Anl. .....

[redacted]

[redacted]

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
[redacted]
Wandsbeker Allee 55a

22041 Hamburg

Kennziffer: 899
Bitte bei allen Zuschriften angeben

Seite 1 von 5 Seiten
Pinneberg, 21.12.2012 GR

[redacted]

Prüfbericht-Nr. 5/ 3160 /2012-B

Erweiterte Analyse zum Prüfbericht 5/3160/2012-A

Projekt: Immenhorstweg, Hamburg

Der Prüfbericht umfasst:	5 Seiten
- Anlage(n) mit insgesamt:	- Seite(n)
Der Auftraggeber erhält:	3 Exemplare

Reste von Materialproben werden nach erfolgten Untersuchungen automatisch von uns entsorgt.
Auf Wunsch können wir gerne die Reste von Materialproben gegen Berechnung einer Lagergebühr für Sie aufbewahren.

Dieser Prüfbericht darf nur ungekürzt vervielfältigt werden.
Die gekürzte oder auszugsweise Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Genehmigung der [redacted]

1. Angaben zum Prüfauftrag

Auftraggeber:	Bezirksamt Wandsbek
Projekt:	Immenhorstweg, Hamburg
Laboreingangsdatum:	12.11.2012
Prüfer / Probenehmer:	[redacted]
Probenbezeichnung / Messstellen:	➢ 5/MP5, siehe Prüfbericht 5/3160/2012-A Die Entnahmestellen wurden v. Auftraggeber vorgegeben
Material:	Boden

2. Allgemeines zum Prüfauftrag

Die Firma [redacted] erhielt vom Bezirksamt Wandsbek den Auftrag im Rahmen des Projekts „Immenhorstweg, Hamburg" folgende Kriterien zu ermitteln bzw. zu untersuchen:

- Erweiterte Analyse „zum Prüfbericht 5/3160/2012-A" zur Bestimmung der Deponieklassen nach DepV (Messstelle 5/MP5)

[redacted] [redacted]

3. Untersuchungsergebnisse

Probenbezeichnung		MP 5
Material		Boden
Probemenge		ca. 8 kg
Probeneingang		13.11.2012
Analysenergebnisse	Einheit	
Glühverlust	Gew.-% TM	2,3
Lipophile Stoffe	mg/kg TM	2720
PCB Summe 7 Kongenere	mg/kg TM	-/-
DOC	mg/L	<1,0
Cyanid l. freis.	mg/L	<0,010
Fluorid	mg/L	0,32
Gesamtgehalt an gelösten Feststoffen	mg/L	146
Barium	mg/L	0,042
Molybdän	mg/L	0,0023
Antimon	mg/L	0,0026
Selen	mg/L	<0,0020
Säureneutralisationskapazität	mmol/kg TM	175

Tabelle Nr. 1: Analyse zur Bestimmung der Deponieklassen nach DepV

[redacted] [redacted]

Angewandte Verfahren und Bestimmungsgrenzen

Parameter	Bestimmungs-grenze	Einheit	Methode
Trockenrückstand		Gew.-%	DIN ISO 11465[a]
Glühverlust	0,1	Gew.-% TM	DIN 18128[a]
TOC	0,05	Gew.-% TM	DIN EN 13137[a]
Säureneutralisationskapazität		mmol/kg	LAGA EW 98p
Lipophile Stoffe	100	mg/kg TM	LAGA KW/04[a]
Eluat			DIN EN 12457-4[a]
pH-Wert			DIN 38404 (C5)[a]
Leitfähigkeit		µS/cm	DIN EN 27888 (C8)[a]
DOC	1	mg/L	DIN EN 1484 (H3)[a]
Phenolindex	0,005	mg/L	DIN EN ISO 14402 (H37)[a]
Cyanid l. freis.	0,01	mg/L	DIN EN ISO 14403 (D6)[a]
Fluorid	0,15	mg/L	DIN EN ISO 10304-1/-2 (D19/20)[a]
Chlorid	0,6	mg/L	DIN EN ISO 10304-1/-2 (D19/20)[a]
Sulfat	0,5	mg/L	DIN EN ISO 10304-1/-2 (D19/20)[a]
Abdampfrückstand	100	mg/L	DIN 38409-H1-2[a]
Arsen	0,0005	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Blei	0,001	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Cadmium	0,0003	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Chrom ges.	0,001	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Chrom (VI)	0,005	mg/L	DIN 38405-D24[a]
Kupfer	0,001	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Nickel	0,001	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Quecksilber	0,0002	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Zink	0,01	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Barium	0,001	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Molybdän	0,001	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Antimon	0,001	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]
Selen	0,002	mg/L	DIN EN ISO 17294-2 (E29)[a]

Die mit [a] gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren. Die Bestimmungsgrenzen können matrixbedingt variieren.

Tabelle Nr. 2: Angewandte Verfahren und Bestimmungsgrenzen

[redacted] [redacted]

4. Bewertung

Eine Einstufung der Probe „5/MP5" in eine Deponieklasse findet nicht statt. Die ermittelten Werte sind dem Entsorger vorzulegen.

[redacted]

[redacted] [redacted] [redacted]